



Bedienungsanleitung

Mode d'emploi

Istruzioni per l'uso



Overlock-Nähmaschine

Surjeteuse | Macchina tagliacuci



Deutsch	6
Français	63
Italiano	121



Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen, oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.

Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes ALDI-Produkt.

Ihr ALDI Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das ALDI Serviceportal unter www.aldi-service.ch.

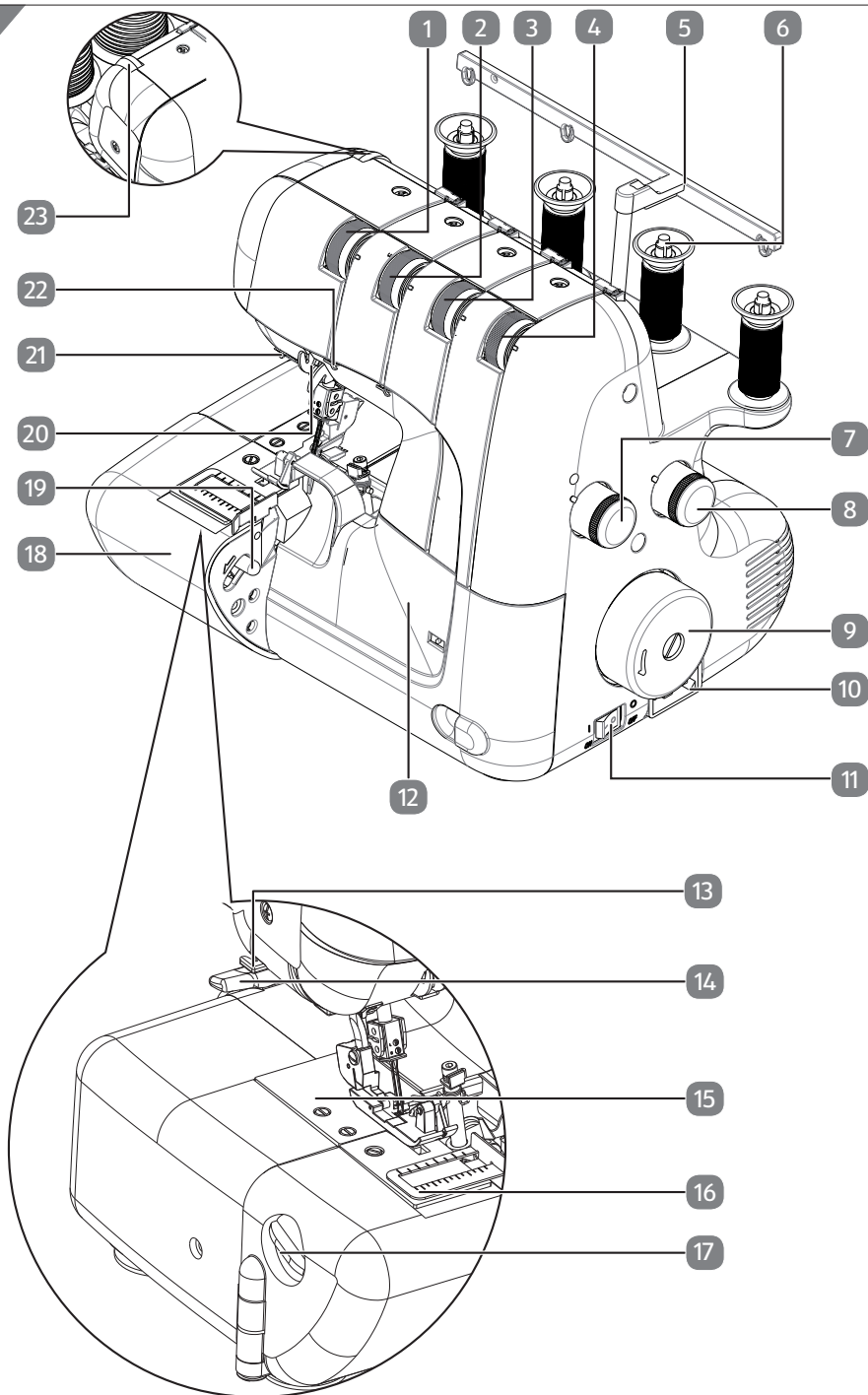


Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

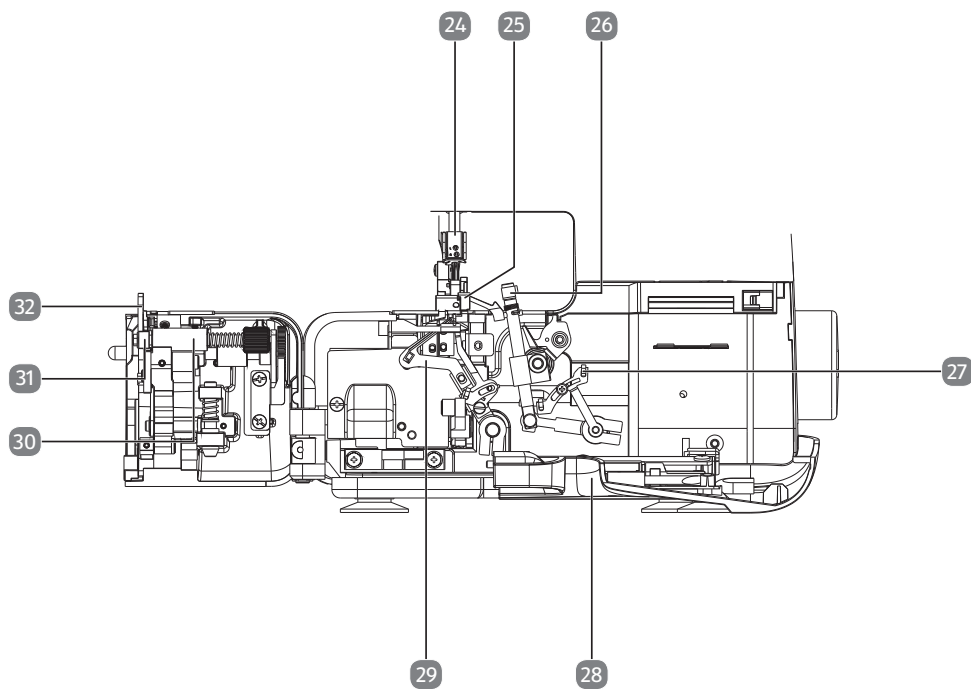
Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	4
Geräteteile	6
Zu dieser Bedienungsanleitung.....	11
Sicherheitshinweise.....	14
Lieferumfang.....	17
Vor dem Gebrauch	18
Bedienung	23
Faden in die Greifer einfädeln.....	25
Faden in die Nadeln einfädeln	30
Probelauf	32
Einstellen der Fadenspannung	33
Übersicht der Maschineneinstellungen	36
Fadenwechsel	38
Tragegriff.....	38
Einstellen der Stichlänge	39
Einstellung der Schnittbreite.....	39
Nadeln austauschen	41
Messer auswechseln	42
Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch.....	45
Eng- und weitmaschig mit drei Fäden ketteln	46
Hohlraum, schmale Kanten oder Picotkanten	49
Differenzialtransport.....	50
Nähfußdruck einstellen.....	53
Nähen mit Beilaufgarn	54
Pannenhilfe	56
Aufbewahrung.....	57
Reinigen und Schmieren	57
Entsorgung	59
Technische Daten	60
Serviceinformationen	61
Impressum	62

A



B



Geräteteile

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Fadenspannungswähler für die linke Nadel | 17 Einstellknopf Schnittbreite |
| 2 Fadenspannungswähler für die rechte Nadel | 18 Freiarm |
| 3 Fadenspannungswähler für den oberen Greifer | 19 Hebel zum Öffnen des Freiarmes |
| 4 Fadenspannungswähler für den unteren Greifer | 20 Fadenführung |
| 5 Teleskopfadenbaum | 21 Fadenführung für Beilaufgarne |
| 6 Spulennadel | 22 Fadenführung für Nadelgarne |
| 7 Stichlängenregler | 23 Regler Nähfußdruck |
| 8 Differenzialtransportregler | 24 Nadeln |
| 9 Handrad | 25 Nähfuß |
| 10 Steckergehäuse für Fußanlasser | 26 Oberer Greifer |
| 11 Ein-/Ausschalter | 27 Fadenführung für Greifergarne |
| 12 Frontklappe | 28 Zubehörfach (aufgeklappt) |
| 13 Fadenschneider | 29 Unterer Greifer |
| 14 Hebel zum Anheben des Nähfußes | 30 Messerhalterung |
| 15 Stichplatte | 31 Unteres Messer |
| 16 Kantenlineal | 32 Oberes Messer |

Inhalt

Übersicht.....	4
Geräteteile	6
Zu dieser Bedienungsanleitung	11
Zeichenerklärung.....	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	12
Konformitätserklärung.....	13
Sicherheitshinweise	14
Elektrische Geräte nicht in Kinderhände	14
Netzkabel und Netzanschluss	14
Niemals selbst reparieren	15
Grundsätzliche Hinweise	15
Sicher mit dem Gerät umgehen	16
Reinigung und Aufbewahrung	16
Lieferumfang	17
Vor dem Gebrauch.....	18
Zubehör	18
Einstellen des Teleskopfadenbaums.....	19
Garnrollenhalter	19
Spulenkappen	19
Garnrollennetz.....	20
Fußanlasser anschließen	20
Steuern der Nähgeschwindigkeit.....	21
Sicherheitsschalter.....	21
Anbringen des Abfallbehälters	22
Bedienung	23
Handrad.....	23
Frontklappe.....	23
Kantenlineal.....	23
Fadenschneider.....	24
Freiarm.....	24
Faden in die Greifer einfädeln	25
Allgemeines zum Einfädeln.....	25
Unteren Greiferfaden einfädeln.....	26

Oberen Greiferfaden einfädeln	28
Faden in die Nadeln einfädeln.....	30
Probelauf	32
Einstellen der Fadenspannung.....	33
Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden	34
Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden	35
Übersicht der Maschineneinstellungen.....	36
Fadenwechsel.....	38
Tragegriff	38
Einstellen der Stichlänge	39
Einstellung der Stichlänge	39
Einstellung der Schnittbreite	39
Die richtige Schnittbreite.....	40
Geringere Schnittbreite einstellen	40
Größere Schnittbreite einstellen	40
Nadeln austauschen.....	41
Messer auswechseln.....	42
Ausklinken des oberen Messers.....	44
Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch.....	45
Eng- und weitmaschig mit drei Fäden ketteln	46
Rollsaumfinger	48
Hohlsaum, schmale Kanten oder Picotkanten	49
Differenzialtransport.....	50
Funktionsweise	50
Positiver Differenzialtransport	51
Negativer Differenzialtransport	51
Einstellen des Differenzialtransports	52
Nähfußdruck einstellen	53
Nähen mit Beilaufgarn.....	54
Pannenhilfe	56
Aufbewahrung	57
Reinigen und Schmieren.....	57
Entsorgung	59
Technische Daten.....	60

Serviceinformationen	61
Impressum	62

Zu dieser Bedienungsanleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



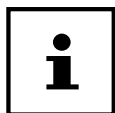
Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

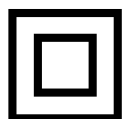


Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zum Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EG-Richtlinien.

Schutzklasse II



Elektrogeräte der Schutzklasse II sind Elektrogeräte die durchgehend doppelte und/oder verstärkte Isolierung besitzen und keine Anschlussmöglichkeiten für einen Schutzleiter haben. Das Gehäuse eines isolierstoffumschlossenen Elektrogerätes der Schutzklasse II kann teilweise oder vollständig die zusätzliche oder verstärkte Isolierung bilden.



Benutzung in Innenräumen

Geräte mit diesem Symbol sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Overlock-Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Versäubern der Nähte von leichtem bis mittelschwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



Sicherheitshinweise

Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt.
- Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.



Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

Netzkabel und Netzanschluss

- Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (220-240V ~ 50Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.

- Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß einstellen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

Niemals selbst reparieren

- Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder des Netzkables nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.



Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
- Wenden Sie sich im Störfall oder wenn die Anschlussleitung beschädigt wurde an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt, um Gefährdungen zu vermeiden.

Grundsätzliche Hinweise

- Die Nähmaschine darf nicht nass werden - es besteht Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ HK72C in Betrieb genommen werden.

Sicher mit dem Gerät umgehen

- Die Nähmaschine verfügt über Saugfüße für einen sicheren Stand. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Maschine auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht und dass alle vier Füße mit der Arbeitsfläche verbunden sind.
- Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw. in die Öffnungen eindringen).
- Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile. Nadeln sind im Fachhandel erhältlich.
- Verwenden Sie zum Schmieren nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalterung kommen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadeln und Messer. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
- Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
- Stellen Sie die Nadeln am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.
- Schalten Sie beim Verlassen der Maschine und vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Reinigung und Aufbewahrung

- Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.

- Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.

- Overlock-Nähmaschine
- Fußanlasser Typ HK72C
- Bedienungsanleitung
- Zubehör und Zubehörtasche (Inhaltsübersicht auf der folgenden Seite)



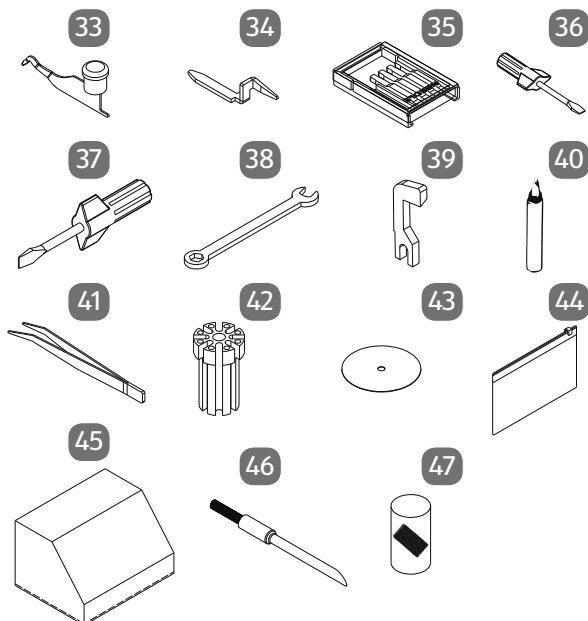
Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

Vor dem Gebrauch

Zubehör*



33 Zweifadenkonverter*

34 Rollsaumfinger*

35 Nadelsatz*

36 Schraubendreher (klein)*

37 Schraubendreher (groß)

38 Schraubenschlüssel

39 Ersatzobermesser

40 Ölkännchen (ohne Inhalt)

41 Pinzette

42 Garnrollenhalter (4 x)

43 Garnrollenteller (4 x)

44 Zubehörtasche

45 Abdeckhaube

46 Flusenpinsel*

47 Garnrollennetz (4 x)

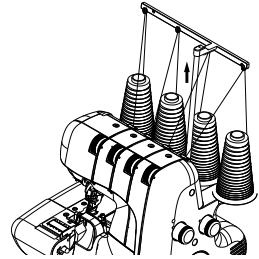
Nicht abgebildetes Zubehör

- Garnrolle (5 x, 4 x vormontiert)
- Spulenkappe (4 x vormontiert)
- Abfallbehälter/abnehmbarer Nähtisch

* Dieses Zubehör befindet sich im Zubehörfach hinter der Frontabdeckung

Einstellen des Teleskopfadenbaums

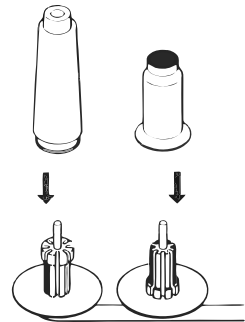
- Ziehen Sie den Teleskopfadenbaum **5** vor dem Einfädeln ganz heraus.
- Drehen Sie den Teleskopfadenbaum so, dass die Fadenführungen genau über den Spulennadeln **6** stehen.



Garnrollenhalter

Bei dieser Maschine können sowohl Industriegarnspulen als auch Haushaltsspulen verwendet werden. Bei Industriegarnspulen mit großem Durchmesser setzen Sie den Garnrollenhalter mit dem breiten Ende nach oben ein, für Spulen mit kleinem Durchmesser setzen Sie den Garnrollenhalter mit dem schmalen Ende nach oben ein.

Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten.

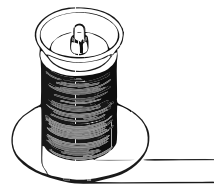


Spulenkappen

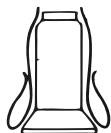
Bei Verwendung von nicht-industriellen Garnspulen entfernen Sie den Garnrollenhalter und setzen Sie die mitgelieferten Spulenkappen auf die Garnspulen.

Nutzen Sie in jedem Fall die Garnrollenteller, um einen sicheren Stand der Garnrolle zu gewährleisten.

Entfernen Sie die Schutzfolie von den Garnrollentellern, um eine gleichmäßige Garnabwicklung zu gewährleisten.



Garnrollennetz



Polyester- bzw. gröbere Nylonfäden lockern sich beim Abwickeln von der Garnspule. Nutzen Sie daher bei solchen Garnen die mitgelieferten Garnrollennetze, um ein gleichmäßiges Zuführen des Fadens zu gewährleisten.

- Streifen Sie das Netz von oben über die Garnrolle.
- Ziehen Sie das Netz bis zum Ende über die Garnrolle und schlagen Sie den überstehenden Teil nach oben um.

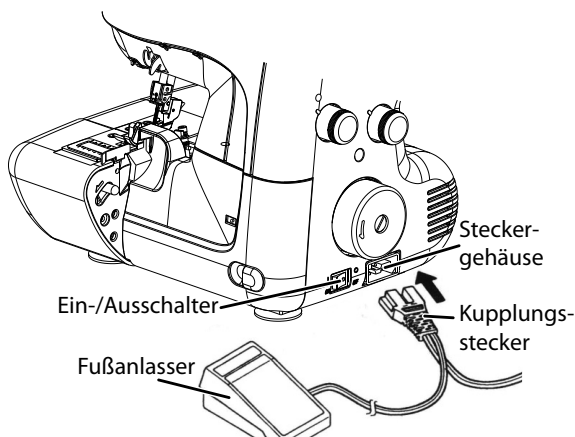
Fußanlasser anschließen

Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Fußanlassers in das Steckergehäuse **10** an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.

Der Ein-/Ausschalter **11** schaltet sowohl die Maschine als auch das Nählicht ein.

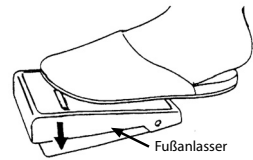
Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser.

Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.



Steuern der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.



Sicherheitsschalter

Diese Maschine ist mit einem Mikro-Sicherheitsschalter ausgestattet. Der Antrieb wird abgeschaltet, wenn die Frontklappe geöffnet wird.

Schließen Sie sowohl die Frontklappe **12** als auch den Freiarm **18**, ehe Sie zu nähen beginnen.

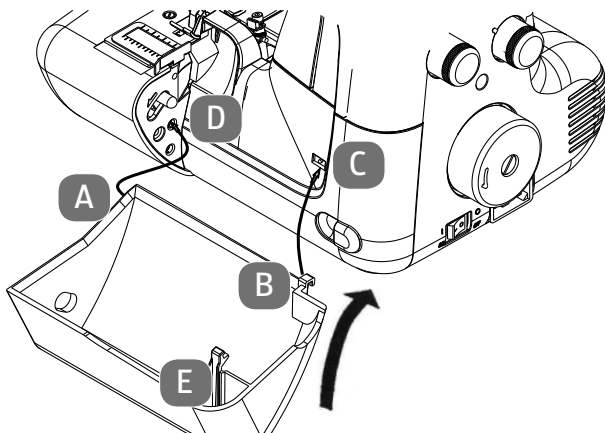
Anbringen des Abfallbehälters

Der Abfallbehälter fängt beim Nähen Schnittgut auf, so dass Ihr Arbeitsplatz sauber bleibt.

Führen Sie die Nase A in die obere der beiden Öffnungen D ein, haken Sie im Anschluss die Nase B in den Schlitz C.

Nach Abschluss der Näharbeiten entfernen Sie den Abfallbehälter, indem Sie erst die Nase B aus dem Schlitz C heben und dann den kompletten Abfallbehälter nach rechts wegnehmen.

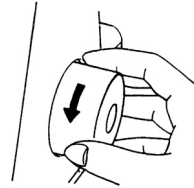
Zur platzsparenden Aufbewahrung des Abfallbehälters können Sie diesen an der Maschine anbringen indem Sie die Nase A in die untere der beiden Öffnungen D einführen und dann die Nase E in den Schlitz C haken.



Bedienung

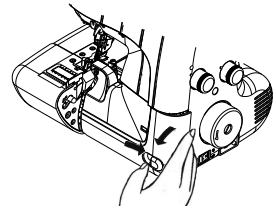
Handrad

Drehen Sie das Handrad **9** immer nur zu sich hin.



Frontklappe

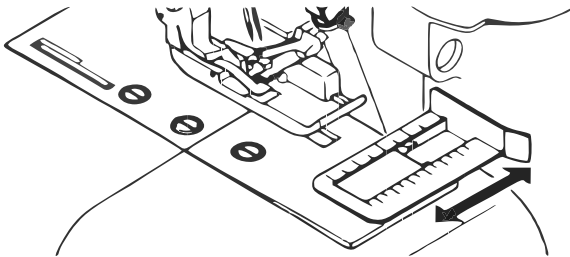
Um die Frontklappe **12** zu öffnen, schieben Sie die Aussparung so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Frontklappe dann zu sich hin.



Kantenlineal

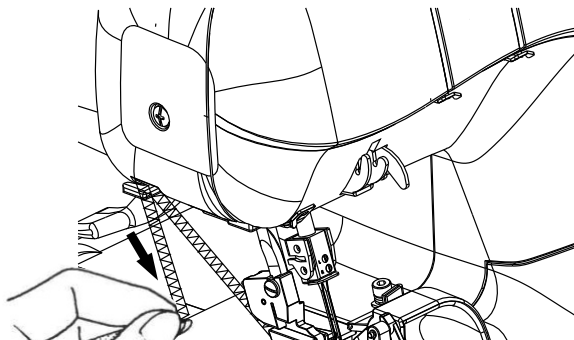
Bei Verwendung des Kantenlineals **16** wird der Stoff im gleichen Abstand zur Stoffkante zugeschnitten und genäht.

- Stellen Sie die Breite durch Herausziehen oder Hineinschieben des Kantenlineals ein.



Fadenschneider

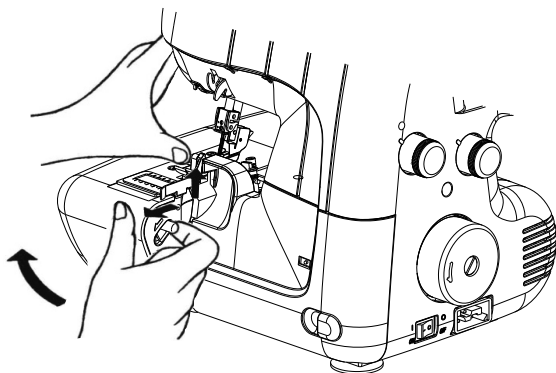
Durchtrennen Sie den Faden mit dem Fadenabschneider **13** hinten an der Nähmaschine oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15 cm des Fadens hinter dem Nadelöhr heraushängen.



Freiarm

Der Freiarm **18** muss zum Einfädeln geöffnet werden.

- Drücken Sie nun den Entriegelungshebel **19** nach vorne und schwenken Sie den Freiarm nach links.



Faden in die Greifer einfädeln

Allgemeines zum Einfädeln

Das Einfädeln geschieht in dieser Reihenfolge:

- | | | |
|--------------------|-----------------|--------|
| 1. ERSTER SCHRITT | unterer Greifer | lila |
| 2. ZWEITER SCHRITT | oberer Greifer | blau |
| 3. DRITTER SCHRITT | rechte Nadel | orange |
| 4. VIERTER SCHRITT | linke Nadel | grün |

Richtiges Einfädeln ist wichtig, damit die Stiche nicht unregelmäßig werden und der Faden nicht abreißt.

Hinter der Frontklappe **12** befindet sich auf dem Gerät eine praktische Anleitung zum Einfädeln.

Zusätzlich sind die Fadenführungen verschiedenfarbig gekennzeichnet.

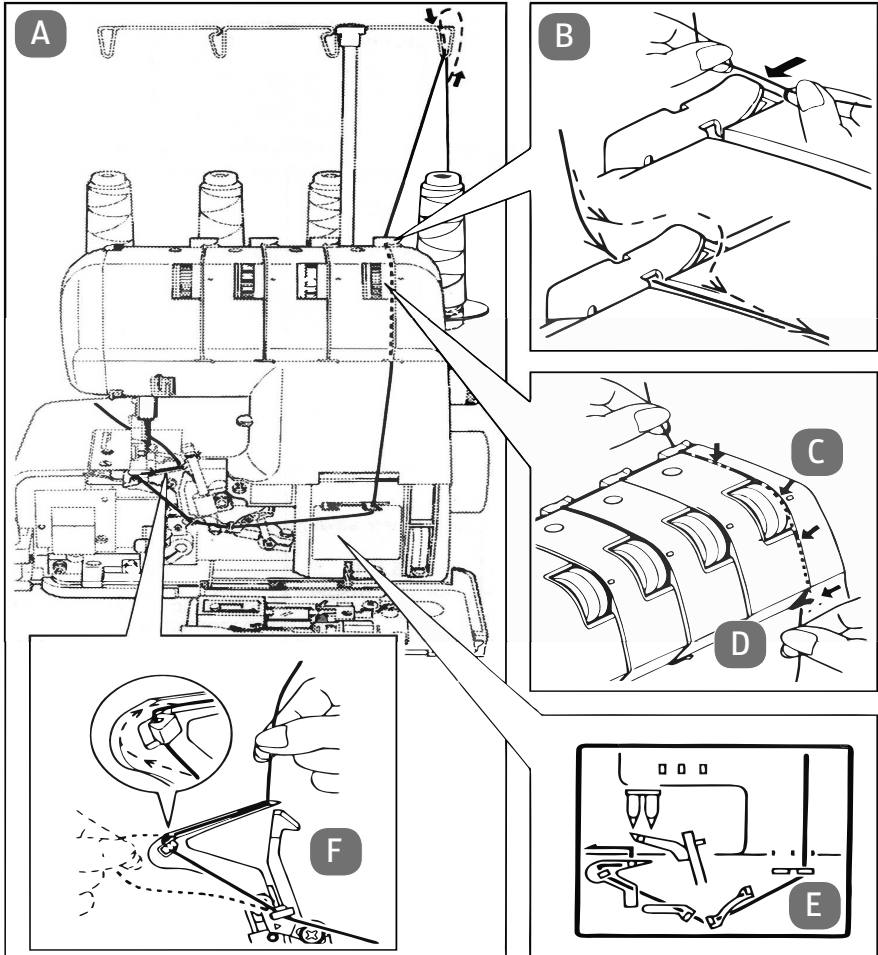
In der Zubehörbox befindet sich eine Pinzette, mit der das Einfädeln einfacher geht.

Sollte es erforderlich sein einen der Greiferfäden nachträglich noch einmal einzufädeln (z. B. nach Fadenabriss), entfernen Sie zuerst die Fäden aus den Nadeln, um ein Verwickeln der Fäden zu vermeiden.



Unteren Greiferfaden einfädeln

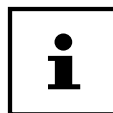
1. Öffnen Sie die Frontklappe und den Freiarm **18**.
2. Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis sich der Greifer **29** in der günstigsten Stellung zum Einfädeln befindet.



3. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum **5**. (Abb. A)
4. Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung. (Abb. B)

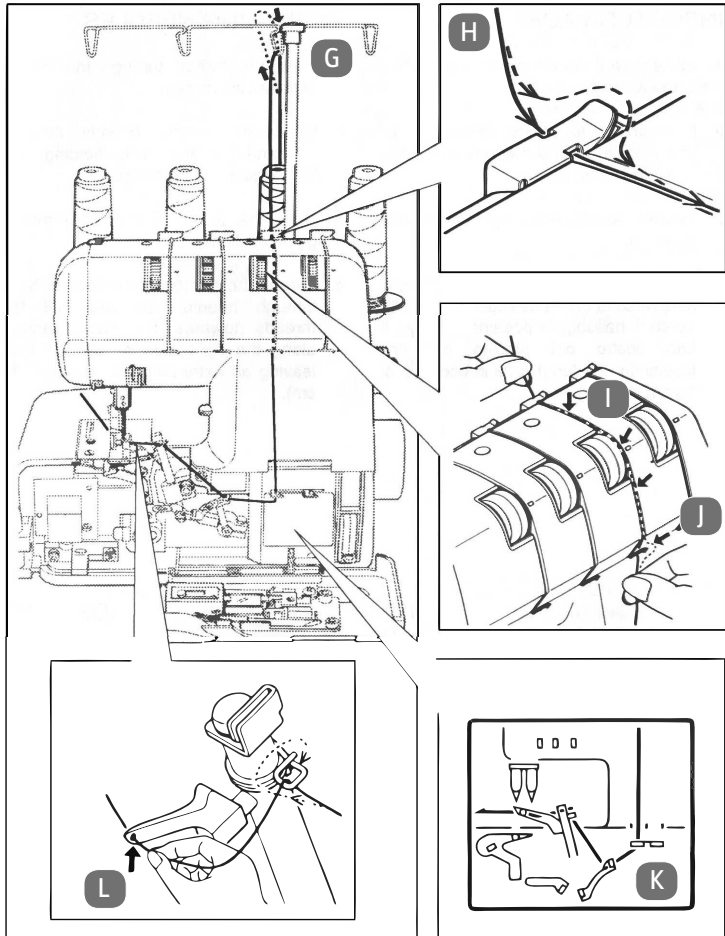
5. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung **4** legen. (Abb. C)

Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



6. Den Faden in die untere Fadenführung **27** einlegen. (Abb. D)
7. Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine. (Abb. E)
8. Um den Faden in die hintere Öse des Greifers einzufädeln, drehen Sie das Handrad solange bis der hintere Teil des Greifers auf der linken Seite der Mechanik zum Vorschein kommt. (Abb. F)
9. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

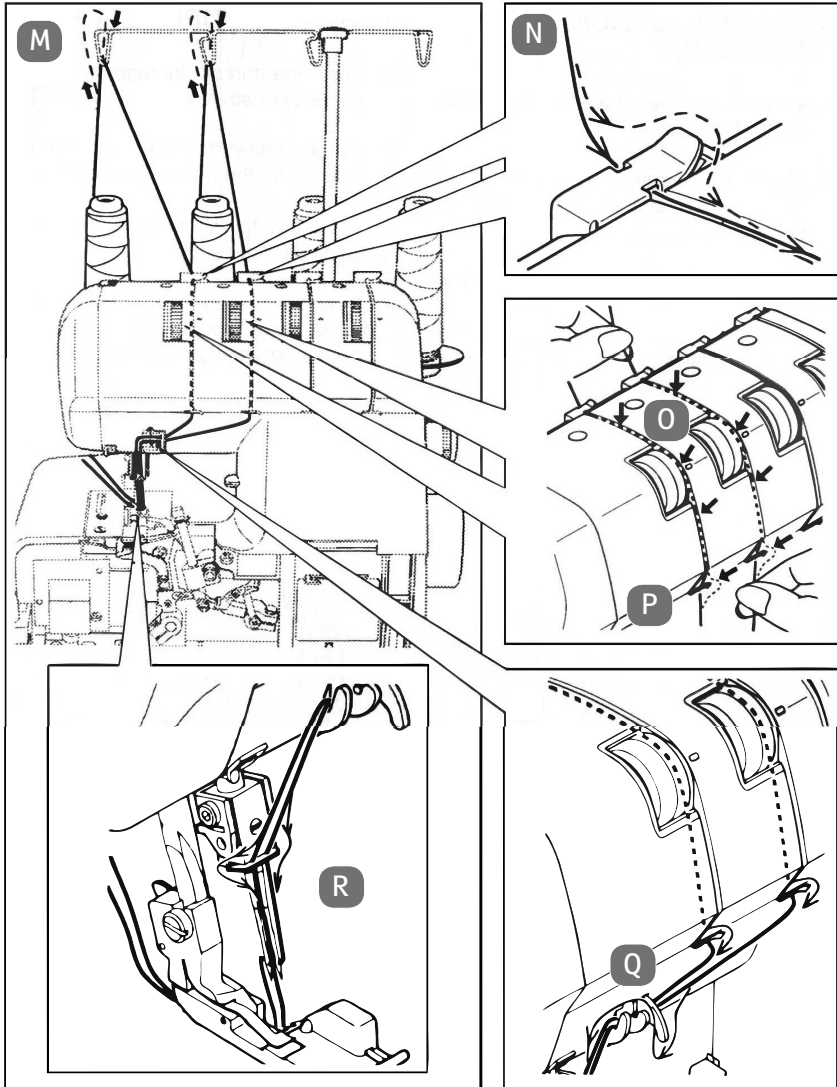
Oberen Greiferfaden einfädeln



1. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum und die entsprechende Fadenführung. (Abb. G)
2. Führen Sie nun den Faden zuerst durch die entsprechende Fadenführung. (Abb. H)
3. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung **3** legen. (Abb. I)
4. Den Faden in die untere Fadenführung einlegen. (Abb. J)

5. Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine. (Abb. K)
6. Um den Faden in den Greifers einzufädeln, drehen Sie das Handrad solange bis sich der Greifer in einer günstigen Position befindet. (Abb. L)
7. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Greiferösen heraus.

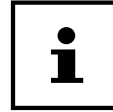
Faden in die Nadeln einfädeln



1. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadeln 24 ganz oben stehen.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum 5. (Abb. M)

3. Führen Sie nun den Faden durch die entsprechende Fadenführung. (Abb. N)
4. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung **1** & **2** legen. (Abb. O)

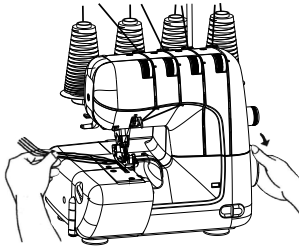
Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



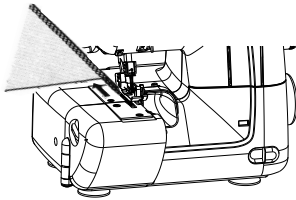
5. Führen Sie die Fäden durch die jeweils farblich gekennzeichneten Fadenführungen **22**. (Abb. O & P)
6. Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Fadenführung **21**. (Abb. Q)
7. Führen Sie dann wie abgebildet den jeweiligen Faden hinter der Fadenführung der Nadelhalterung durch und anschließend von vorn nach hinten durch das entsprechende Nadelöhr. (Abb. R)
8. Ziehen Sie die Fadenenden etwa 10 cm aus den Nadelöhren heraus.
9. Heben Sie den Nähfuß **25** an und schieben Sie die Fäden darunter; senken Sie dann den Nähfuß wieder ab.
10. Schließen Sie nach dem Einfädeln den Freiarm und die Frontklappe.

Probelauf

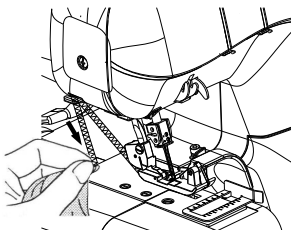
Wenn zum ersten Mal Garn eingefädelt wird oder wenn nach Fadenriss während des Nähens Garn neu eingefädelt wird, gehen Sie auf die folgende Weise vor:



- Halten Sie die Fadenenden zwischen den Fingerspitzen der linken Hand, drehen Sie das Handrad **9** langsam zwei- oder dreimal zu sich hin und prüfen Sie, ob sich der Faden ziehen lässt.
- Nähen Sie nun vorsichtig einige Stiche ohne Stoffzufuhr, um die Verschlingung der Fäden zu überprüfen.



- Legen Sie den Stoff für einen Probelauf unter den Nähfuß **23**, senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie langsam zu nähen. Der Stoff wird automatisch zugeführt, führen Sie den Stoff nur vorsichtig weiter.



- Nach beendeter Arbeit nähen Sie weiter, bis sich eine etwa 5 - 6 cm lange Fadenkette am Ende des Stoffes gebildet hat. Durchschneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider **13** oder einer Schere.

Einstellen der Fadenspannung

Die benötigte Fadenspannung ändert sich je nach Art und Dicke von Faden und Stoff.

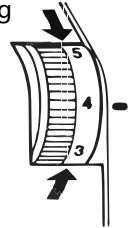
- Prüfen Sie die Nähte und stellen Sie an der Maschine die Fadenspannung entsprechend ein.

Fadenspannung:

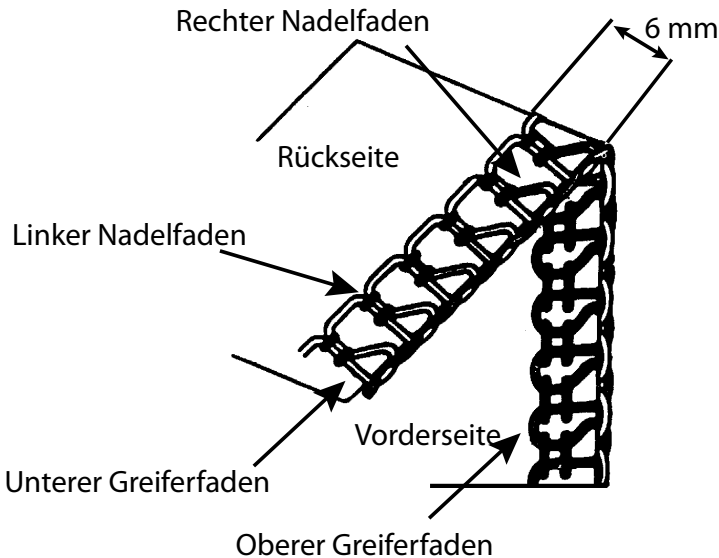
- Drehen Sie die Fadenspannungswähler **1** - **4** auf eine niedrigere Zahl: Die Spannung wird geringer
- Drehen Sie die Fadenspannungswähler **1** - **4** auf eine höhere Zahl: Die Spannung wird höher.

Fadenspannung erhöhen

Fadenspannung verringern

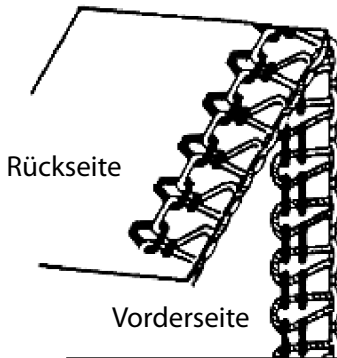


Richtige Fadenspannung



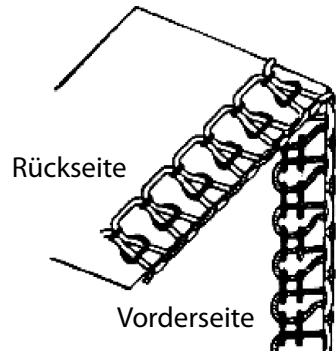
Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden

Die Fadenspannung auf der linken Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den linken Faden nach.

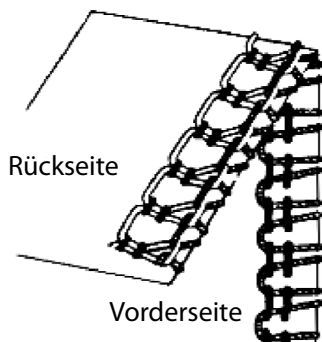
Die Fadenspannung auf der rechten Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den rechten Faden nach.

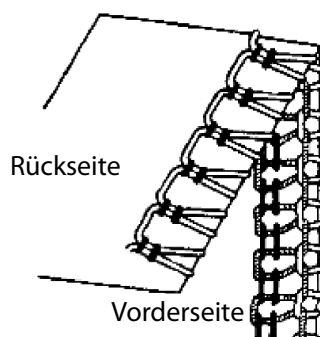
Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden

Der untere Greiferfaden ist zu fest und/oder der obere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des unteren Greiferfadens und/oder straffen Sie den oberen Greiferfaden.

Der obere Greiferfaden ist zu fest und/oder der untere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des oberen Greiferfadens und/oder straffen Sie den unteren Greiferfaden.

Übersicht der Maschineneinstellungen

Die günstigste Einstellung der Fadenspannung für den einen Stoff muss nicht unbedingt für einen anderen Stoff richtig sein.

Die erforderliche Fadenspannung richtet sich nach Steifigkeit und Dicke des Stoffes sowie nach Art und Dicke des Fadens.

Die folgende Tabelle kann Ihnen helfen, die richtige Fadenspannung zu finden:

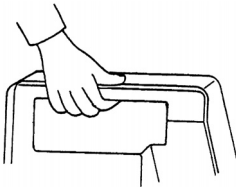
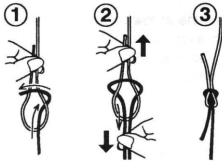
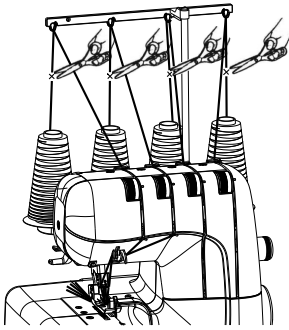
Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge	Faden- spannung
leichte Baum- wolle & Leinen: Organdy; Batist; Gingham	Baumwolle Nr. 100	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H Nr. 90	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
schwere Baumwolle & Leinen: Oxford, Jeans, Baumwoll- gabardine	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60	für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
leichte Wolle: Kammgarn- stoffe, Wolle, Popeline	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 80	Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
Serge, Flanell, Gabardine	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60 - 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5

Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge	Faden- spannung
schwere Wolle: Velours, Kamelhaar, Astrakhan	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
leichte Synthetik: Crêpe de Chi- ne, Voile, Georgette, Satin	Baumwolle Nr. 80 - 120 Polyester Nr. 80 - 100	Nr. 90 für leichte Stoffe: Typ: 130/705 H Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
schwere Synthetik: Taft, Twill, Jeans	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 60	für allgemeine Näharbeiten: Typ: 130/705 H	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Trikotstoff	Baumwolle Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 60 - 80	Nr. 90 für leichte Stoffe:	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Jersey	Baumwolle Nr. 60 Polyester Nr. 50 - 60	Typ: 130/705 H Nr. 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
Wollstoff	Bauschgarn Polyester Nr. 50 - 60		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5

Fadenwechsel

Nach der folgenden Vorgehensweise ist der Fadenwechsel ganz einfach, man erspart sich dadurch das komplette Neueinfädeln:

- Schneiden Sie das Garn über der Spindel ab und knoten Sie die Enden von altem und neuem Faden wie in der Abbildung gezeigt mit einem Seemannsknoten zusammen.
- Heben Sie den Nähfuß **23** an.
- Bringen Sie die Nadelstange in ihre tiefste Position, indem Sie das Handrad **9** zu sich hin drehen. Ziehen Sie vorsichtig am vorhandenen Fadenende des Garns, bis die Verbindungsknoten das Nadelöhr und die Greiferösen passiert haben.



Tragegriff

Mit dem Tragegriff in der Geräterückseite können Sie Ihre Maschine bequem transportieren.

Einstellen der Stichlänge

Drehen Sie den Stichlängenregler **7**, bis die gewünschte Länge angezeigt wird. Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Stichlänge ist im Bereich von 1 bis 5 mm einstellbar.

Fast alle Overlock-Arbeiten werden mit einer Stichlänge von 2,5 bis 3,5 mm ausgeführt.



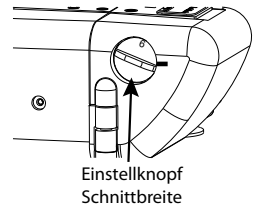
Einstellung der Stichlänge

Stiche	Stichlänge
Normale Nähte	2,0 - 4,5 mm (Standardeinstellung: 3,0 mm)
Schmale Einfassungen	1,0 - 2,0 mm
Hohlsäume	1,0 - 2,0 mm
Spitzennäherei	3,0 - 4,0 mm

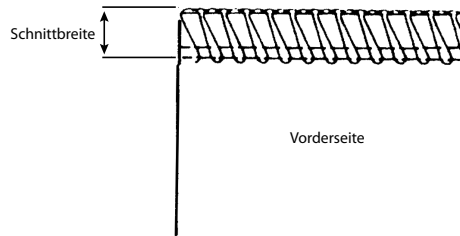
Einstellung der Schnittbreite

Die geeignete Schnittbreite ist von Stoff zu Stoff verschieden. Prüfen Sie jeweils die Nähte und stellen Sie die Schnittbreite wie folgt ein:

- Drehen Sie hierzu den Einstellknopf für die Schnittbreite **17** auf die gewünschte Einstellung.



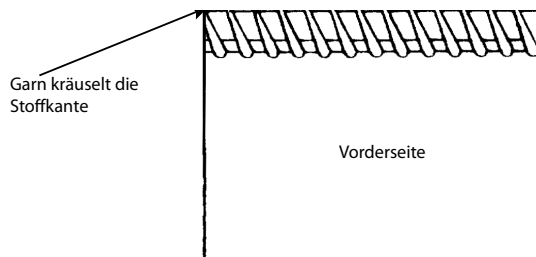
Die richtige Schnittbreite



Geringere Schnittbreite einstellen

Wählen Sie eine geringere Schnittbreite, wenn sich die Stoffkanten beim Nähen kräuseln.

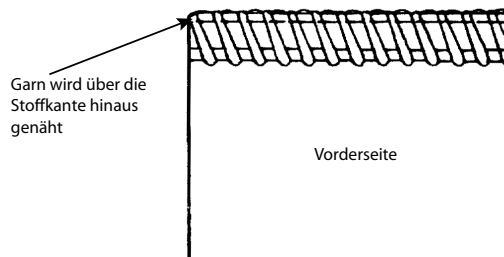
- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite im Uhrzeigersinn.



Größere Schnittbreite einstellen

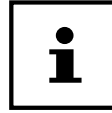
Wählen Sie eine größere Schnittbreite, wenn das Garn über die Stoffkante hinausgenäht wird.

- Drehen Sie dazu den Einstellknopf für die Schnittbreite gegen den Uhrzeigersinn.



Nadeln austauschen

Diese Maschine ist mit Nadeln des Typs 130/705H ausgestattet (für Haushaltsmaschinen)

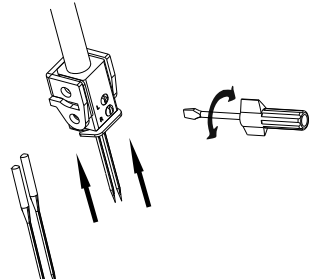


HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Verbogene oder stumpfe Nadeln können Schäden an der Maschine und am Nähgut verursachen.

- Schalten Sie die Maschine aus.
- Tauschen Sie die defekte Nadel aus.
 - Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis sich die Nadeln **24** in der obersten Stellung befinden.
 - Lösen Sie die Klemmschrauben von den Nadeln mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher aus der Zubehörfach und nehmen Sie die Nadeln heraus: obere Schraube für die linke Nadel und untere Schraube für die rechte Nadel.
 - Schieben Sie die neuen Nadeln mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelhalterung. Achten Sie hierbei darauf, dass diese so weit wie möglich eingeschoben sind.
 - Drehen Sie die Klemmschraube der Nadeln wieder fest.



Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte. Wenn die Nadeln nicht richtig eingesetzt wurden, werden beim Nähen gelegentlich Stiche ausgelassen.

Messer auswechseln

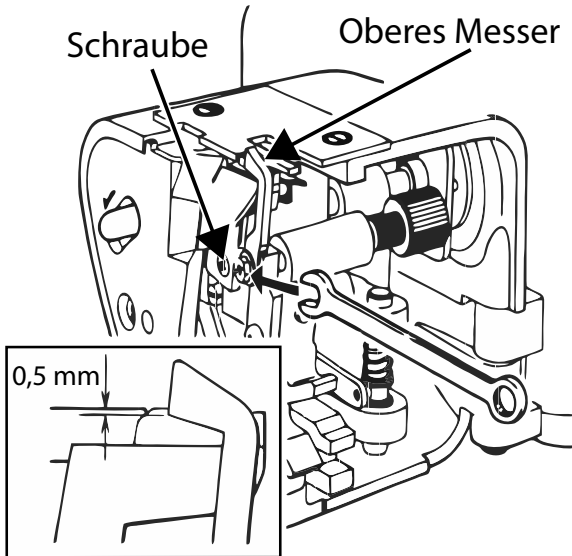
Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus, ehe Sie die Messer wechseln.

Das untere Messer besteht aus speziellem Material und braucht nicht ausgewechselt zu werden.

So wechseln Sie das obere Messer aus, wenn es stumpf ist:

1. Drehen Sie das Handrad **9** zu sich hin, bis sich das obere Messer **32** in der niedrigsten Stellung befindet.
2. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **18**.
3. Drücken Sie an der Oberseite des Messers den Mechanismus nun komplett nach unten, um eine feste Position für die Abstandsbestimmung zu erreichen.
4. Lösen Sie mit dem Schraubenschlüssel aus der Zubehörbox die Schraube an der Messerhalterung **30** und entfernen Sie das obere Messer.
5. Setzen Sie ein neues oberes Messer ein und ziehen Sie die Schraube der Halterung leicht an.

6. Richten Sie nun das obere Messer so ein, dass seine Schneide die Abdeckung der Schneide des unteren Messers um 0,5 - 1,0 mm überragt (siehe Abbildung). Schließen Sie vor der Maßkontrolle den Freiarm und öffnen Sie ihn wieder, um den Wert korrekt abzulesen.
7. Ziehen Sie nun die Schraube der Halterung des oberen Messers sicher an und schließen Sie den Freiarm und die Frontklappe.



Ausklinken des oberen Messers

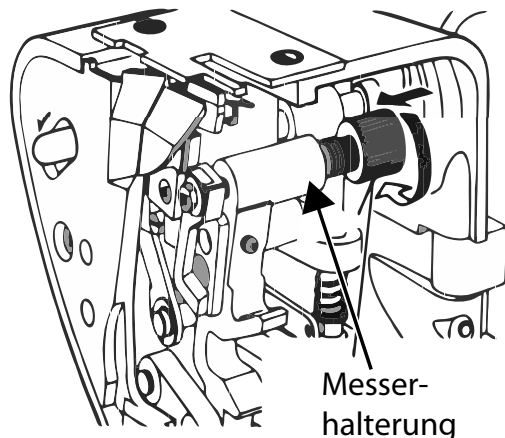
Wenn Sie nähen möchten, ohne dabei gleichzeitig die Kanten zu beschneiden, können Sie das obere Messer ausklinken.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Eine zu große Stoffkante kann den Obergreifer und die Nadel beschädigen.

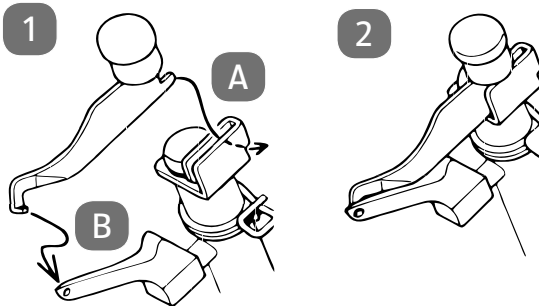
- Stellen Sie sicher, dass die Stoffkante nicht breiter als die eingestellte Nahtbreite ist.
- 1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- 2. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **18**.
- 3. Halten Sie den Freiarm mit einer Hand fest und drücken Sie den Drehknopf der Messerhalterung **30** nach links.
- 4. Drehen Sie nun die Messerhalterung soweit nach vorne, bis das Messer eine um 180° gedrehte Position erreicht hat (siehe Abbildung).



Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch

Sie können Ihre Maschine auch als reine Zweifaden-Maschine nutzen, verwenden Sie in diesem Fall den Zweifadenkonverter und ausschließlich die linke Nadel.

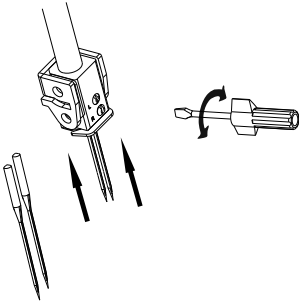
1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **18**.
3. Entfernen Sie die rechte Nadel und die Fäden für diese Nadel sowie vom oberen Greifer (siehe auch „Nadeln austauschen“ auf Seite 41).
4. Entnehmen Sie den Zweifadenkonverter aus dem Zubehörfach **28** der Frontklappe.
5. Setzen Sie den Zweifadenkonverter in den oberen Greifer **26** ein. (siehe Abbildung 1)
6. Führen Sie dazu die Nase am hinteren Ende des Konverters in den Schlitz des oberen Greifers ein. (siehe Abbildung Punkt A).
7. Setzen Sie nun die Nase am vorderen Ende des Konverters in die Öse des oberen Greifers ein. (siehe Abbildung Punkt B).
8. Der Konverter sollte nun direkt am oberen Greifer anliegen. (siehe Abbildung 2)



Eng- und weitmaschig mit drei Fäden ketteln

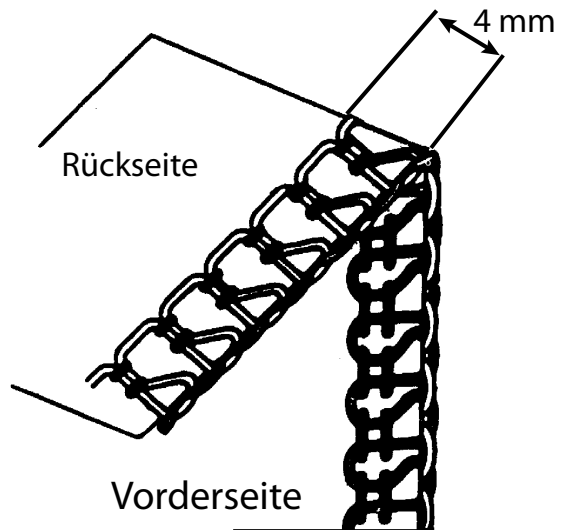
Diese Maschine kann beim Ketteln von vier auf drei Fäden umgestellt werden.

- Entfernen Sie entweder die rechte oder linke Nadel und den entsprechenden Faden (siehe auch „Nadeln austauschen“ auf Seite 41).

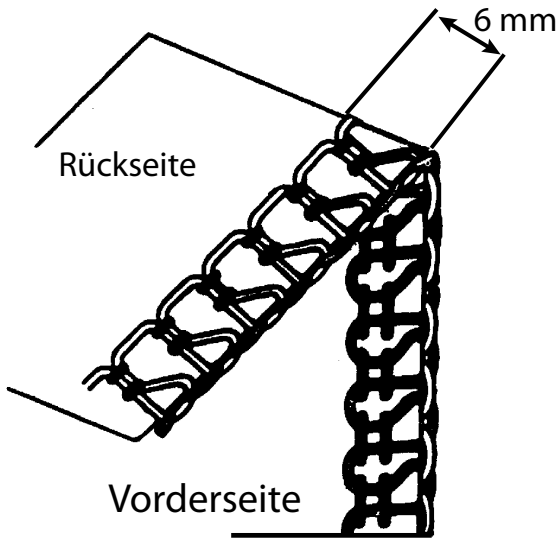


Nun ist die Maschine bereit zum Ketteln mit drei Fäden.

Bei ausschließlichem Einsatz der rechten Nadel beträgt die Stichbreite 4 mm.



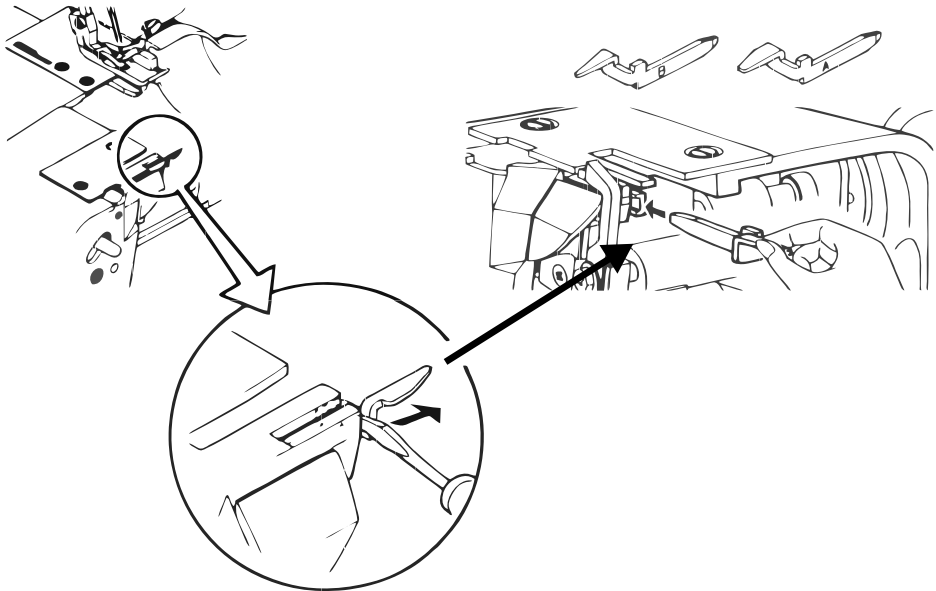
Bei ausschließlichem Einsatz der linken Nadel beträgt die Stichbreite 6 mm.



Rollsaumfinger

Beim Nähen von leichten Stoffen mit drei Fäden kann es zur Schlaufenbildung an den Nähten kommen, wechseln Sie in diesen Fällen den Rollsaumfinger aus.

- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **18**.
- Lösen Sie den Rollsaumfinger A mit dem mitgelieferten Schraubendreher und ziehen Sie ihn heraus.
- Entnehmen Sie den zweiten Rollsaumfinger B aus der Zubehörbox in der Frontklappe.
- Schieben Sie den Rollsaumfinger bis zum Anschlag ein.



Hohlraum, schmale Kanten oder Picotkanten

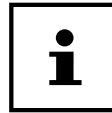
Für dünne Stoffe, wie C pe de chine, Georgette oder Seide, eignen sich Hohlräume, schmale Kanten oder Picotkanten, um eine saubere Naht zu erzeugen.

Auf Grund der feinen Natur dieser Säume eignen sich diese Nähte nicht für feste bzw. schwere Stoffe.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Maschine einzurichten:

- Heben Sie den Nähfuß 23 an.
- Öffnen Sie die Frontabdeckung 12 und den Freiarm 18.
- Entfernen Sie den Rollsaumfinger (siehe „Rollsaumfinger“ auf Seite 48).
- Entfernen Sie die linke Nadel und den entsprechenden Faden.
- Stellen Sie die Maschine gemäß der Tabelle ein.

Wenn erforderlich, stellen Sie Stichlänge und Schnittbreite ein.



Kante	Fadenspannung	Stichlänge	Schnittbreite
Hohlraum	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4	R	4 - 6
schmale Kante	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 0	2 - 2,5	4
Picotkante	Nadel: 4 oberer Greifer: 4 unterer Greifer 4	P	4 - 6

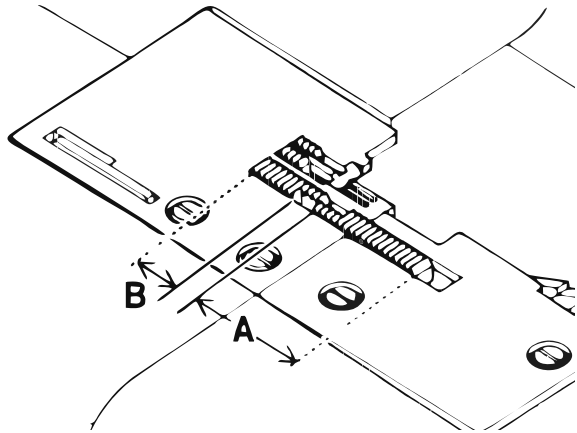
Differenzialtransport

Durch den Differenzialtransport werden wellige Nähte in gestrickten Stoffen vermieden, ebenso das Verrutschen der Stofflagen. Auch werfen Nähte in sehr leichten Stoffen keine Falten.

Funktionsweise

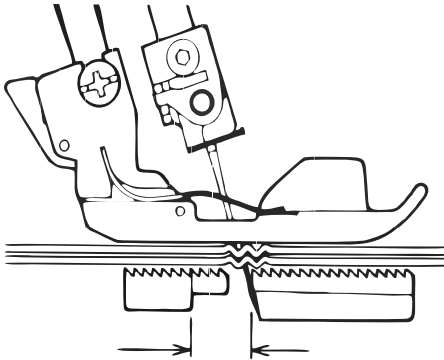
Die Maschine hat zwei Sätze von Vorschubzahnstangen, eine vorne (A) und eine hinten (B). Diese beiden Sätze bewegen sich unabhängig voneinander. Durch den Stoffvorschub können die beiden Zahnstangensätze sich mit verschiedenen Geschwindigkeiten bewegen.

Einstellbereich für den Stoffvorschub: 0,7 (negativer Transport) bis 2,0 (positiver Transport).



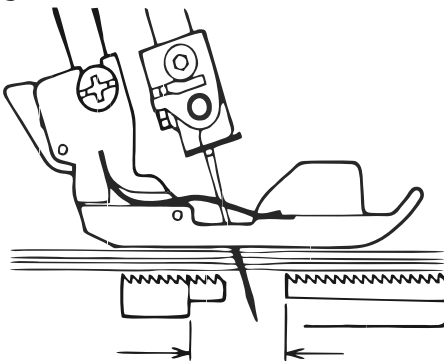
Positiver Differenzialtransport

Bei positivem Differenzialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine größere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird ein „Anhäufen“ des Stoffes unter dem Nähfuß erreicht, was einem Wellen des Stoffes entgegenwirkt.



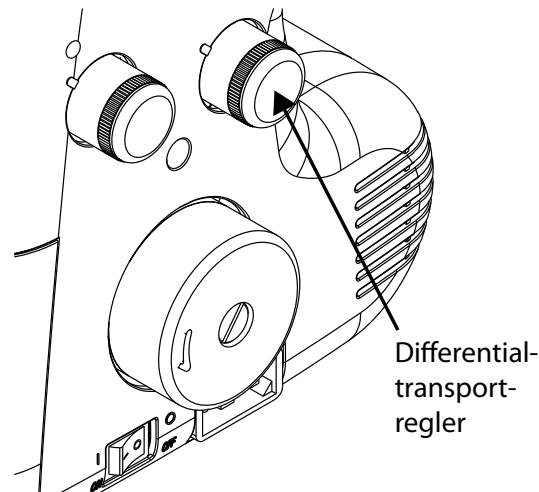
Negativer Differenzialtransport

Bei negativem Differenzialtransport führt der vordere Transporteur (A) eine kleinere Transportbewegung aus als der hintere Transporteur (B). Dadurch wird der Stoff unter dem Nähfuß gedehnt, was einem unerwünschten Kräuseln des Stoffes entgegenwirkt.



Einstellen des Differenzialtransports

Der Differenzialtransport wird durch Drehen des Differenzialtransportreglers **8** eingestellt. Der Stoffvorschub kann auch während des Nähens eingestellt werden.



Wählen Sie eine Einstellung mit Hilfe der nachstehenden Tabelle:

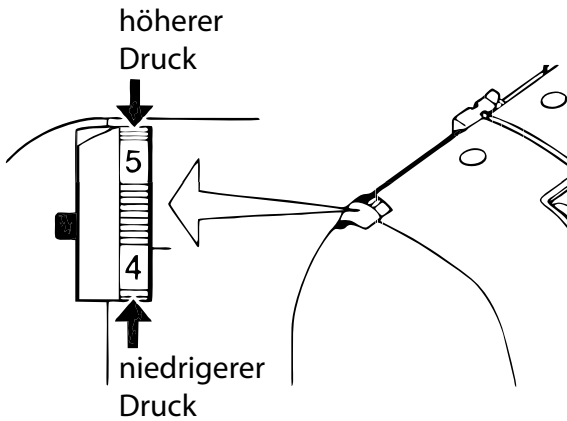
Anwendung	Transportart	Einstellung
Nicht wellende Säume, gewünschtes Kräuseln	positiver Differenzialtransport	1 - 2
Kein Differenzialtransport	Neutraler Transport	1
kräuselfreie Säume	negativer Differenzialtransport	0,7 - 1

Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist ab Werk für alle üblichen Näharbeiten korrekt eingestellt und muss nicht justiert werden.

Sollte es dennoch einmal nötig sein den Nähfußdruck anzupassen, so können Sie dies mit dem Nähfußdruckregler auf der Rückseite der Frontabdeckung regulieren.

- Drehen Sie den Regler **23** auf eine höhere Zahl, um den Druck zu erhöhen oder auf einen niedrigeren Wert, um den Druck zu verringern.



Nähen mit Beilaufgarn

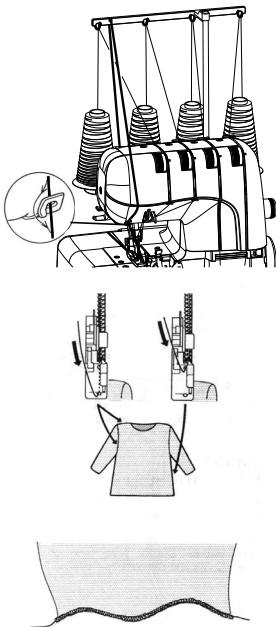
Nähte mit Beilaufgarn werden eingesetzt, um beim Zusammennähen von Strickstoffen Schulter-, Ärmel- bzw. Seitennähte zu verstärken.

Äußerst dekorativ ist es auch, farblich kontrastierendes Strickgarn zu verwenden, um dem fertigen Kleidungsstück einen größeren Reiz zu verleihen.

Die Maschine ist mit einem Nähfuß ausgestattet, mit dem die Kordel oder das Beilaufgarn links bzw. rechts vom Sicherheitsstich zugeführt werden kann.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Legen Sie die „Füllkordel“ wie z. B. Häkelgarn, Gimpe, Wolle, Strickgarn oder Kräuselband hinter die Spulennadeln **6**.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum **5**.
3. Ziehen Sie das Beilaufgarn durch die Fadenführungen **21** und anschließend durch die Fadenführung der linken Nadel.
4. Führen Sie das Beilaufgarn entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung am Nähfuß **25** (abhängig vom Nähvorgang) und legen Sie es nach hinten unter den Nähfuß.
5. Legen Sie den Stoff wie gehabt ein. Nähen Sie langsam und überprüfen Sie, ob das Beilaufgarn ordnungsgemäß zugeführt wird. Steigern Sie dann die Nähgeschwindigkeit.
6. Zum Zusammennähen von Schultern oder Annähen von Ärmeln führen Sie das Beilaufgarn durch die vordere Öffnung. Vergewissern Sie sich dabei, dass es beim Durchgang durch die vordere Öffnung zwischen dem rechten und linken Nadelfaden fixiert wird.



7. Zum Schließen von Seitennähten führen Sie das Beilaufgarn durch die hintere Öffnung und stellen dabei sicher, dass es rechts vom Nadel-faden positioniert ist.

Für dekorative Effekte verwenden Sie farblich kontrastierendes Garn, das Sie entweder durch die vordere bzw. hintere Öffnung fädeln.

Pannenhilfe

Bitte lesen Sie hier nach, ehe Sie den Service anrufen.

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Nadeln brechen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	41
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	41
	Sie haben zu heftig am Stoff gezogen	Führen Sie den Stoff behutsam mit beiden Händen	
Faden reißt ab	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	25
	Fadenspannung zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	33
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung	41
Stiche werden ausgelassen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	41
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Halterung ein	41
Stiche werden ausgelassen	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn neu ein	25
	Falsche Nadeln eingelegt	Verwenden Sie die richtigen Nadeln (Typ 130/705H)	41
Stiche sind unregelmäßig	Fadenspannung ist nicht korrekt	Stellen Sie die Fadenspannung nach	33
	Faden sitzt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	25
Nähte werfen Falten	Fadenspannung ist zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	33
	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	25
	Garn hängt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	25

Problem	Ursache	Behebung	Seite
	Stofftransport nicht eingestellt	Setzen Sie den Stofftransport auf 0,7	52
Stoff wird nicht sauber abgeschnitten	Oberes Messer ist stumpf oder falsch eingesetzt	Wechseln Sie das Messer aus oder setzen Sie es richtig ein	42
Stoffkante kräuselt sich	Zuviel Stoff auf einen Stich	Ändern Sie die Schnittbreite	39
Beleuchtung funktioniert nicht	LED defekt	Kontaktieren Sie unseren Service.	

Aufbewahrung

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen Ort auf, damit sich kein Rost an den metallischen Mechanikteilen ansetzt.

Nutzen Sie immer die mitgelieferte Abdeckhaube, damit kein Staub in die Nähmaschine eindringen kann.

Reinigen und Schmieren

Damit Ihre Maschine einwandfrei arbeitet, müssen Sie die Mechanik gelegentlich mit dem Pinsel aus der Zubehörbox reinigen und an den entsprechenden Stellen ölen.

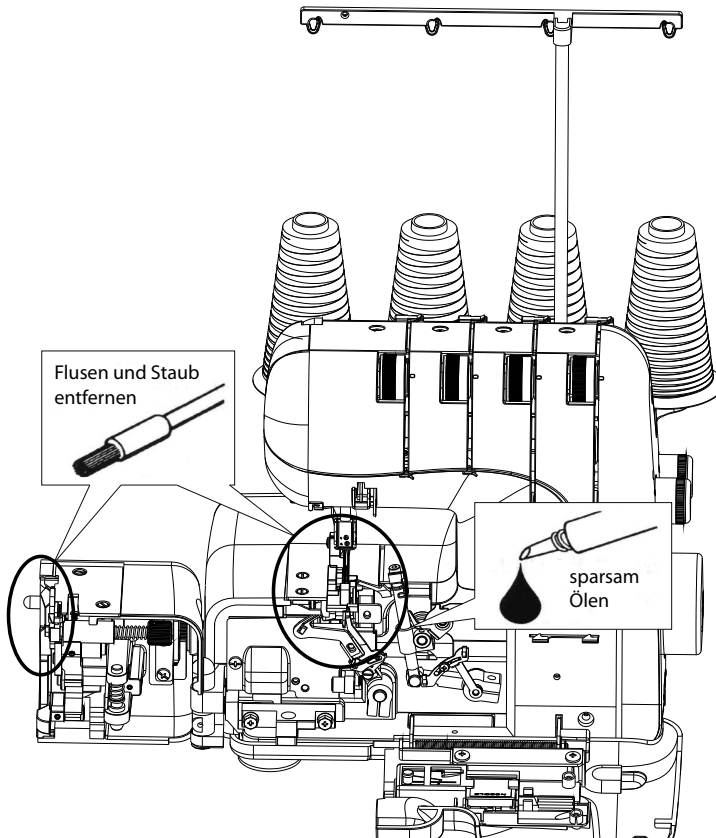


Verwenden Sie zum Ölen dieser Nähmaschine ausschließlich hochwertiges Nähmaschinen-Öl, dieses können Sie im Fachhandel erwerben.

Verwenden Sie für die Reinigung des Außengehäuses nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- oder Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftung des Gerätes beschädigen können.

Diese Maschine benötigt nur sehr wenig Öl, da die Hauptkomponenten aus einem speziellen Material bestehen.

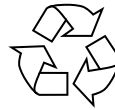
1. Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz bevor Sie die Maschine öffnen.
2. Öffnen Sie die Frontklappe **12** und den Freiarm **18**. Entfernen Sie angesammelten Staub und Flusen mit dem Flusenpinsel aus dem Zubehör.
3. Geben Sie ein paar Tropfen Öl auf die gekennzeichneten Stellen. Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl.
4. Schließen Sie den Freiarm und die Frontklappe.
5. Nähen Sie nun zu Testzwecken mit einem Probestoff um zu testen ob die Maschine korrekt funktioniert. Das überschüssige Öl wird direkt beseitigt, ohne dass Ihr eigentliches Nähgut Schaden nimmt.



Entsorgung

VERPACKUNG

Ihre Overlock-Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und können wiederverwertet oder dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.



GERÄT

Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.



Technische Daten

Spannung:	AC 220 - 240V ~ 50Hz
Leistungsaufnahme:	Gesamtleistung: 100 W Motor: 90 W Lampe: 1 W (LED)
Fußanlasser:	Typ: HK72C Nennspannung: 220-240V ~ 50/60Hz Schutzklasse II 
Anzahl der Fäden:	4 oder 3
Anzahl der Nadeln:	2 oder 1
Nähgeschwindigkeit:	bis zu 1300 UpM
Stichbreite:	7 mm bei 4 Fäden 7 mm oder 4 mm bei 3 Fäden
Stichlänge:	1,0 - 5 mm
Nähfußhöhe:	5 mm
Nadel:	130/705H Nr. 75 - 100
Abmessungen:	ca. 320 mm x 320 mm x 280 mm (BxHxT)
Gewicht:	ca. 8,4 kg

Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben.
Sie finden unsere Service Community unter <http://community.medion.com>.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter www.medion.com/contact nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten	Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)
Mo. - Fr.: 09:00 - 19:00	☎ 0848 - 24 24 25
	Haushalt & Heimelektronik
	☎ 0848 - 24 24 26
Serviceadresse	
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Schweiz	



Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal www.medion.com/ch/de/service/start/ zum Download zur Verfügung.

Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.

Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

Impressum

Copyright © 2018

Stand: 02.07.2018

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

MEDION AG

Am Zehnthof 77

45307 Essen

Deutschland

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist. Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

Sommaire

Vue d'ensemble.....	4
Pièces de l'appareil	66
Codes QR	67
Concernant le présent mode d'emploi	69
Explication des symboles	69
Utilisation conforme.....	70
Déclaration de conformité	71
Consignes de sécurité	72
Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants	72
Câble d'alimentation et raccordement au réseau électrique.....	72
Ne jamais réparer soi-même l'appareil.....	73
Remarques fondamentales.....	73
Manipuler l'appareil en toute sécurité.....	74
Nettoyage et stockage.....	74
Contenu de l'emballage	75
Avant l'utilisation	76
Accessoires	76
Réglage de l'antenne télescopique avec guide-fils.....	77
Porte-bobine.....	77
Couvercles de bobine	77
Filet de bobine de fil	78
Branchement de la pédale	78
Contrôle de la vitesse de couture.....	79
Interrupteur de sécurité.....	79
Mise en place du bac à déchets.....	80
Utilisation.....	81
Volant manuel	81
Capot avant	81
Guide à coudre.....	81
Coupe-fil	82
Bras libre.....	82
Enfilage du fil dans les boucleurs	83
Généralités concernant l'enfilage.....	83

Enfilage dans le boucleur inférieur	84
Enfilage dans le boucleur supérieur	86
Enfilage du fil dans les aiguilles	88
Marche d'essai	90
Réglage de la tension du fil	91
Réglage de la tension du fil pour les fils d'aiguille	92
Réglage de la tension du fil pour les fils de boucleur	93
Vue d'ensemble des réglages de la surjeteuse	94
Changement de fil	96
Poignée	96
Régler la longueur de point	97
Réglage de la longueur de point	97
Réglage de la largeur de coupe	97
La largeur de coupe correcte	98
Réglage d'une largeur de coupe inférieure	98
Réglage d'une largeur de coupe supérieure	98
Remplacement des aiguilles	99
Remplacement des couteaux	100
Déverrouillage du couteau supérieur	102
Utilisation de la surjeteuse comme machine à coudre à deux fils	103
Créer une chaînette d'arrêt à maille serrée ou large avec trois fils	104
Doigt mailleur pour ourlet roulotté	106
Ourlets à jours, bordures fines ou bordures en picot	107
Transport différentiel	108
Mode de fonctionnement	108
Transport différentiel positif	109
Transport différentiel négatif	109
Réglage du transport différentiel	110
Réglage de la pression du pied-de-biche	111
Coudre avec un fil de renforcement	112
Dépannage	114
Stockage	115
Nettoyage et lubrification	115
Mise au rebut	117

Caractéristiques techniques..... 118
Informations relatives au service après-vente 119
Mentions légales 120

Pièces de l'appareil

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 1 | Sélecteur de tension du fil pour l'aiguille gauche | 17 | Bouton de réglage de largeur de coupe |
| 2 | Sélecteur de tension du fil pour l'aiguille droite | 18 | Bras libre |
| 3 | Sélecteur de tension du fil pour le boucleur supérieur | 19 | Levier d'ouverture du bras libre |
| 4 | Sélecteur de tension du fil pour le boucleur inférieur | 20 | Guide-fil |
| 5 | Antenne télescopique avec guide-fils | 21 | Guide-fil pour fils de renforcement |
| 6 | Broche à bobine | 22 | Guide-fil pour fils d'aiguille |
| 7 | Sélecteur de longueur de point | 23 | Sélecteur de pression du pied-de-biche |
| 8 | Sélecteur de transport différentiel | 24 | Aiguilles |
| 9 | Volant manuel | 25 | Pied-de-biche |
| 10 | Boîtier de prise pour la pédale | 26 | Boucleur supérieur |
| 11 | Interrupteur marche/arrêt | 27 | Guide-fil pour fils de boucleur |
| 12 | Capot avant | 28 | Boîte d'accessoires (ouverte) |
| 13 | Coupe-fil | 29 | Boucleur inférieur |
| 14 | Releveur de pied-de-biche | 30 | Support de couteaux |
| 15 | Plaque à aiguille | 31 | Couteau inférieur |
| 16 | Guide à coudre | 32 | Couteau supérieur |

Aller rapidement et facilement au but avec les codes QR

Si vous avez besoin d'**informations sur les produits**, de **pièces de rechange** ou d'**accessoires**, de données sur les **garanties fabricant** ou sur les **unités de service** ou si vous souhaitez regarder confortablement des **instructions en vidéo** – avec nos codes QR, vous parvenez au but en toute facilité.

Les codes QR, qu'est-ce?

Les codes QR (QR = Quick Response) sont des codes graphiques qui peuvent être lus à l'aide d'un appareil photo du smartphone et qui contiennent par exemple un lien vers un site Internet ou des données de contact.

Votre avantage: plus de frappe contraignante d'adresses Internet ou de données de contact!

Comment faire?

Pour scanner les codes QR, vous avez simplement besoin d'un smartphone, d'un lecteur de codes QR installé ainsi que d'une connexion Internet.

Vous trouverez généralement un lecteur de codes QR gratuitement dans l'App Store de votre smartphone.



Testez dès maintenant

Scannez simplement le code QR suivant avec votre smartphone pour en savoir plus sur votre nouveau produit ALDI.

Votre portail de services ALDI

Toutes les informations mentionnées plus haut sont également disponibles sur Internet via le portail de services ALDI sous www.aldi-service.ch.

Concernant le présent mode d'emploi



Merci d'avoir choisi notre produit. Nous vous souhaitons une bonne utilisation !

Lisez attentivement les consignes de sécurité avant de mettre l'appareil en service. Tenez compte des avertissements apposés sur l'appareil et du mode d'emploi.

Conservez toujours le mode d'emploi à portée de main. Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit. Si vous vendez ou donnez l'appareil, remettez-le également impérativement au nouveau propriétaire.

Explication des symboles

Le danger décrit dans les paragraphes signalés par l'un des symboles d'avertissement suivants doit être évité afin d'empêcher les conséquences potentielles évoquées.



Ce terme signalétique désigne un risque à un degré élevé qui, si on ne l'évite pas, a comme conséquence la mort ou une grave blessure.



Ce terme signalétique désigne un risque à un degré moyen qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence la mort ou une grave blessure.



Ce terme signalétique désigne un risque à un degré réduit qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence une blessure moindre ou moyenne.

REMARQUE !

Ce terme signalétique avertit de dommages matériels éventuels.

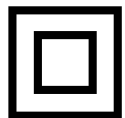


Ce symbole vous donne des informations complémentaires utiles pour le montage ou l'exploitation.



Déclaration de conformité (voir chapitre « Déclaration de conformité ») : Les produits portant ce symbole sont conformes aux exigences des directives européennes.

Classe de protection II



Les appareils électriques de classe de protection II sont des appareils électriques qui possèdent une isolation double continue et/ou renforcée et qui ne présentent pas de possibilité de branchement pour une mise à la terre. Le boîtier d'un appareil électrique enveloppé d'isolant de la classe de protection II peut former partiellement ou entièrement l'isolation supplémentaire ou renforcée.



Utilisation en intérieur

Les appareils portant ce symbole sont exclusivement destinés à une utilisation en intérieur.

Utilisation conforme

Cet appareil vous offre des possibilités d'utilisation variées :

Il vous permet d'assembler des tissus d'épaisseur fine à moyenne et de surfiler les coutures.

Le tissu à coudre peut être en fibres textiles, en matières composites ou en cuir léger.

- L'appareil est destiné exclusivement à un usage privé et non à une utilisation industrielle/commerciale.

Veuillez noter qu'en cas d'utilisation non conforme, la garantie est annulée :

- Ne transformez pas l'appareil sans notre accord et n'utilisez pas d'appareils auxiliaires autres que ceux autorisés ou livrés par nos soins.
- Utilisez uniquement des pièces de rechange et accessoires livrés ou autorisés par nos soins.
- Tenez compte de toutes les informations contenues dans ce mode d'emploi, en particulier des consignes de sécurité. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages corporels ou matériels.
- N'utilisez pas l'appareil dans des conditions ambiantes extrêmes.

Déclaration de conformité

L'entreprise Medion AG déclare par la présente que le produit est conforme aux exigences européennes suivantes :

- Directive concernant la compatibilité électromagnétique 2014/30/UE
- Directive basse tension 2014/35/UE
- Directive sur l'écoconception 2009/125/CE
- Directive RoHS 2011/65/UE



Consignes de sécurité

Ne pas laisser d'appareils électriques entre les mains des enfants

- Ces appareils peuvent être utilisés par des enfants âgés de plus de 8 ans ainsi que par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales restreintes ou manquant d'expérience et/ou de connaissances s'ils sont surveillés ou s'ils ont reçu des instructions pour pouvoir utiliser l'appareil en toute sécurité et ont compris les dangers en résultant. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien par l'utilisateur ne doivent pas être réalisés par des enfants, à moins qu'ils soient âgés de plus de 8 ans et qu'ils soient surveillés.
- Les enfants de moins de 8 ans doivent être tenus éloignés de l'appareil et du câble de raccordement.



DANGER !

Risque de suffocation !

Les films d'emballage présentent un risque de suffocation en cas d'ingestion ou d'utilisation non conforme !

- Conservez les emballages, tels que les films ou sachets en plastique, hors de portée des enfants.

Câble d'alimentation et raccordement au réseau électrique

- Branchez l'appareil uniquement sur une prise de courant facilement accessible (220-240 V ~ 50 Hz) située à proximité du lieu d'installation de l'appareil. La prise doit rester accessible s'il devait s'avérer nécessaire de débrancher rapidement l'appareil.
- Lorsque vous débranchez la fiche, saisissez toujours la fiche et ne tirez pas sur le câble.
- Déroulez entièrement le câble avant d'utiliser l'appareil.

- Le câble ne doit pas se trouver en contact avec des surfaces chaudes.
- Éteignez la surjeteuse et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant avant de procéder aux opérations suivantes : enfilage, remplacement des aiguilles, réglage du pied-de-biche, nettoyage et maintenance ainsi qu'à la fin des travaux de couture et lors de toute interruption de l'ouvrage.

Ne jamais réparer soi-même l'appareil

- En cas de dommage de l'appareil ou du cordon d'alimentation, débranchez immédiatement la fiche de la prise de courant.
- Si vous constatez le moindre dommage sur la surjeteuse ou le cordon d'alimentation, ne les utilisez en aucun cas afin d'éviter tout danger.



Risque d'électrocution !

En cas de réparation non conforme, il existe un danger de choc électrique !

- N'essayez en aucun cas d'ouvrir ou de réparer vous-même l'appareil !
- En cas de problème ou si le cordon d'alimentation est endommagé, adressez-vous au centre de service après-vente ou à un autre atelier spécialisé afin d'éviter tout danger.

Remarques fondamentales

- La surjeteuse ne doit pas être mouillée : risque d'électrocution !
- Ne laissez jamais la surjeteuse sans surveillance lorsqu'elle est allumée.
- N'utilisez pas la surjeteuse en plein air.
- Faites fonctionner la surjeteuse uniquement avec la pédale de type HK72C fournie.

Manipuler l'appareil en toute sécurité

- Cette surjeteuse est équipée de pieds ventouse pour une stabilité parfaite. Veillez cependant à installer la surjeteuse sur une surface de travail plane et stable, et à ce que les quatre pieds reposent bien sur la surface de travail.
- En cours d'utilisation, les orifices d'aération ne doivent pas être obstrués : veillez à ce qu'aucun objet (par ex. poussière, bribes de fil, etc.) ne pénètre dans ces orifices.
- Ne posez jamais rien sur la pédale.
- Utilisez uniquement les accessoires fournis. Les aiguilles sont disponibles dans le commerce spécialisé.
- Pour la lubrification, utilisez uniquement des huiles spéciales pour machines à coudre. N'employez aucun autre liquide.
- Pendant la couture, veillez à ne jamais mettre les doigts sous le porte-aiguilles.
- Manipulez avec prudence les pièces mobiles de la surjeteuse, en particulier les aiguilles et couteaux. Il y a risque de blessure même lorsque la surjeteuse est débranchée !
- N'utilisez pas d'aiguilles déformées ou émoussées.
- Ne retenez pas le tissu et ne tirez pas sur le tissu pendant la couture. Les aiguilles pourraient se briser.
- Une fois votre ouvrage terminé, placez toujours les aiguilles à leur position la plus haute.
- Lorsque vous laissez la machine sans surveillance et avant toute opération de maintenance, éteignez toujours la machine et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Nettoyage et stockage

- Avant le nettoyage, veuillez débrancher la fiche de la prise de courant. Utilisez pour le nettoyage un chiffon doux et sec. Évitez les solvants et produits d'entretien chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions sur l'appareil.
- Pour le stockage, remettez toujours sur la surjeteuse la housse de protection fournie afin de la protéger de la poussière.

Contenu de l'emballage

Veillez vérifier l'intégralité de la livraison et nous signaler toute livraison incomplète dans les 14 jours suivant l'achat.

- Surjeteuse
- Pédale de type HK72C
- Mode d'emploi
- Accessoires et pochette à accessoires (description du contenu à la page suivante)



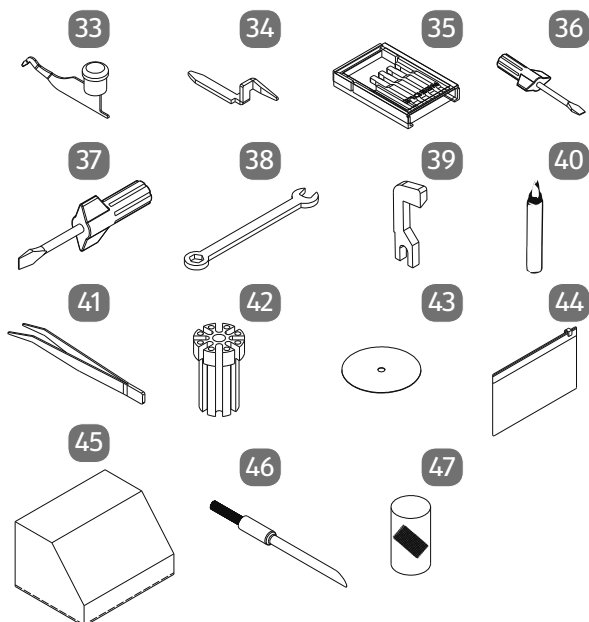
Risque de suffocation !

Les films d'emballage présentent un risque de suffocation en cas d'ingestion ou d'utilisation non conforme !

- Conservez les emballages, tels que les films ou sachets en plastique, hors de portée des enfants.

Avant l'utilisation

Accessoires*



- | | |
|--|--|
| 33 Convertisseur deux fils* | 41 Pincette |
| 34 Doigt mailleur pour ourlet roulotté* | 42 Porte-bobine (4 pcs) |
| 35 Jeu d'aiguilles* | 43 Étrier (4 pcs) |
| 36 Tournevis (petit)* | 44 Pochette à accessoires |
| 37 Tournevis (grand) | 45 Housse de protection |
| 38 Clé de serrage | 46 Brosse anti-peluches* |
| 39 Couteau supérieur de rechange | 47 Filet de bobine de fil (4 pcs) |
| 40 Burette (sans contenu) | |

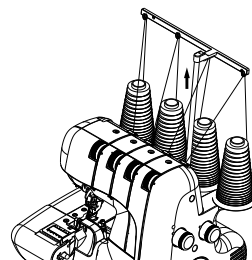
Accessoires non illustrés

- Bobine de fil (5, dont 4 pré-montées)
- Couvercle de bobine (4 pré-montés)
- Bac à déchets/table de couture amovible

* Se trouvent dans le compartiment à accessoires derrière le capot avant

Réglage de l'antenne télescopique avec guide-fils

- Avant l'enfilage, sortez entièrement l'antenne télescopique avec guide-fils **5**.
- Tournez l'antenne télescopique avec guide-fils de telle manière que les guide-fils se trouvent très exactement au-dessus des broches à bobine **6**.

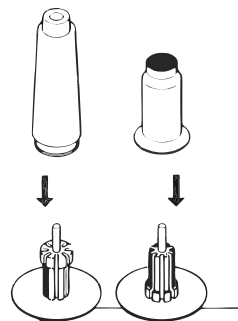


Porte-bobine

Vous pouvez utiliser sur cette surjeteuse aussi bien des bobines industrielles que des bobines ménagères.

Avec les bobines industrielles à grand diamètre, insérez le porte-bobine avec l'extrémité large vers le haut et avec les bobines à petit diamètre, insérez le porte-bobine avec l'extrémité étroite vers le haut.

Utilisez dans tous les cas les étriers afin de garantir un maintien sûr de la bobine.

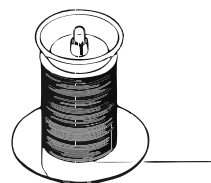


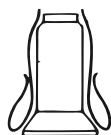
Couvercles de bobine

En cas d'utilisation de bobines de fil non industrielles, retirez les porte-bobine et mettez les couvercles de bobines fournis en place sur les bobines.

Utilisez dans tous les cas les étriers afin de garantir un maintien sûr de la bobine.

Enlevez le film protecteur des étriers afin de garantir un déroulement régulier du fil.





Filet de bobine de fil

Les fils en polyester ou en nylon plus gros se détendent lorsqu'ils sont déroulés de la bobine. Utilisez donc avec de tels fils les filets de bobine de fil fournis afin de garantir un guidage régulier du fil.

- Glissez le filet par le haut sur la bobine de fil.
- Tirez le filet jusqu'au bas de la bobine et rabattez la partie en trop vers le haut.

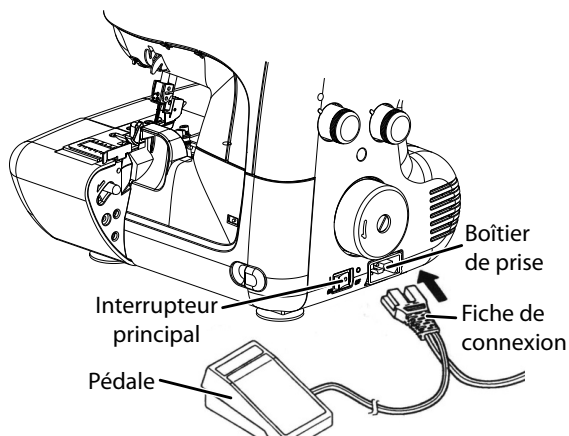
Branchement de la pédale

Branchez la fiche de connexion de la pédale fournie dans le boîtier de prise **10** sur la surjeteuse puis la fiche d'alimentation sur la prise de courant.

L'interrupteur marche/arrêt **11** allume aussi bien la surjeteuse que la lampe de la surjeteuse.

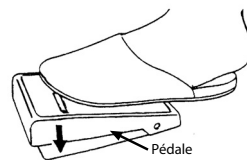
Utilisez uniquement la pédale fournie.

Lorsque vous arrêtez de coudre ou avant toute opération de maintenance, éteignez la surjeteuse et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.



Contrôle de la vitesse de couture

La vitesse de couture se contrôle avec la pédale et peut être modifiée en exerçant une pression plus ou moins forte sur la pédale.



Interrupteur de sécurité

Cette surjeteuse est équipée d'un micro-interrupteur de sécurité. L'entraînement est désactivé lorsque le capot avant est ouvert.

Avant de commencer à coudre, fermez aussi bien le capot avant **12** que le bras libre **18**.

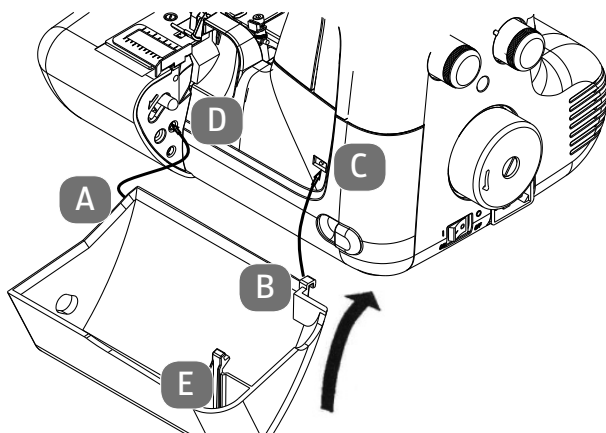
Mise en place du bac à déchets

Le bac à déchets collecte les chutes lors de la couture afin que votre poste de travail reste propre.

Introduisez l'ergot A dans l'ouverture D supérieure puis accrochez l'ergot B dans la fente C.

Une fois que vous avez fini de coudre, enlevez le bac à déchets en soulevant tout d'abord l'ergot B de la fente C puis en tirant le bac à déchets complet vers la droite.

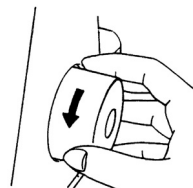
Pour un rangement peu encombrant du bac à déchets, vous pouvez le fixer sur la surjeteuse en introduisant l'ergot A dans l'ouverture D inférieure et en accrochant l'ergot E dans la fente C.



Utilisation

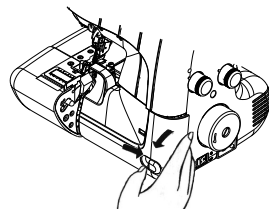
Volant manuel

Tournez toujours le volant manuel **9** uniquement vers vous.



Capot avant

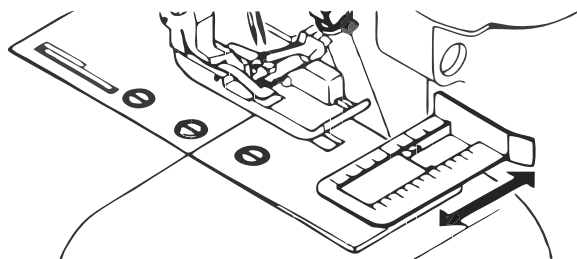
Pour ouvrir le capot avant **12**, poussez l'évidement le plus possible vers la droite puis tirez le capot vers vous.



Guide à coudre

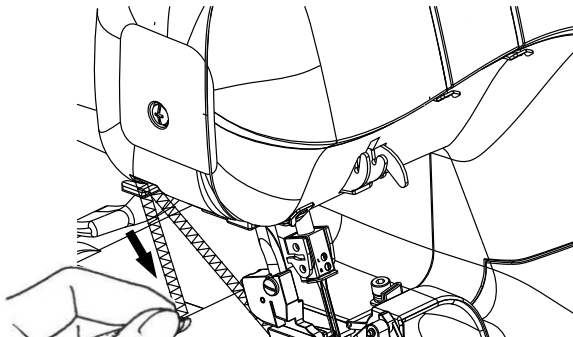
En cas d'utilisation du guide à coudre **16**, le tissu est coupé et cousu à égale distance du bord du tissu.

- Réglez la largeur en tirant ou en poussant le guide à coudre.



Coupe-fil

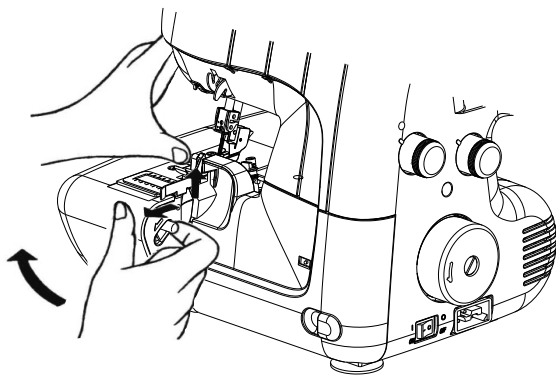
Coupez le fil avec le coupe-fil **13** situé à l'arrière de la surjeteuse ou avec des ciseaux. Laissez sortir env. 15 cm de fil derrière le chas d'aiguille.



Bras libre

Vous devez ouvrir le bras libre **18** pour enfiler des fils.

- Poussez ensuite le levier de déverrouillage **19** vers l'avant et basculez le bras libre vers la gauche.



Enfilage du fil dans les boucleurs

Généralités concernant l'enfilage

Respectez l'ordre d'enfilage suivant :

- | | | |
|--------------------|--------------------|--------|
| 1. PREMIÈRE ÉTAPE | Boucleur inférieur | Lilas |
| 2. DEUXIÈME ÉTAPE | Boucleur supérieur | Bleu |
| 3. TROISIÈME ÉTAPE | Aiguille droite | Orange |
| 4. QUATRIÈME ÉTAPE | Aiguille gauche | Vert |

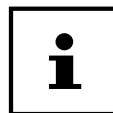
Il est important d'enfiler correctement le fil afin d'éviter que les points ne soient irréguliers et que le fil ne casse.

Vous trouverez sur l'appareil, derrière le capot avant **12**, des instructions pratiques vous aidant à enfiler correctement le fil.

Les guide-fils sont en plus repérés par différentes couleurs.

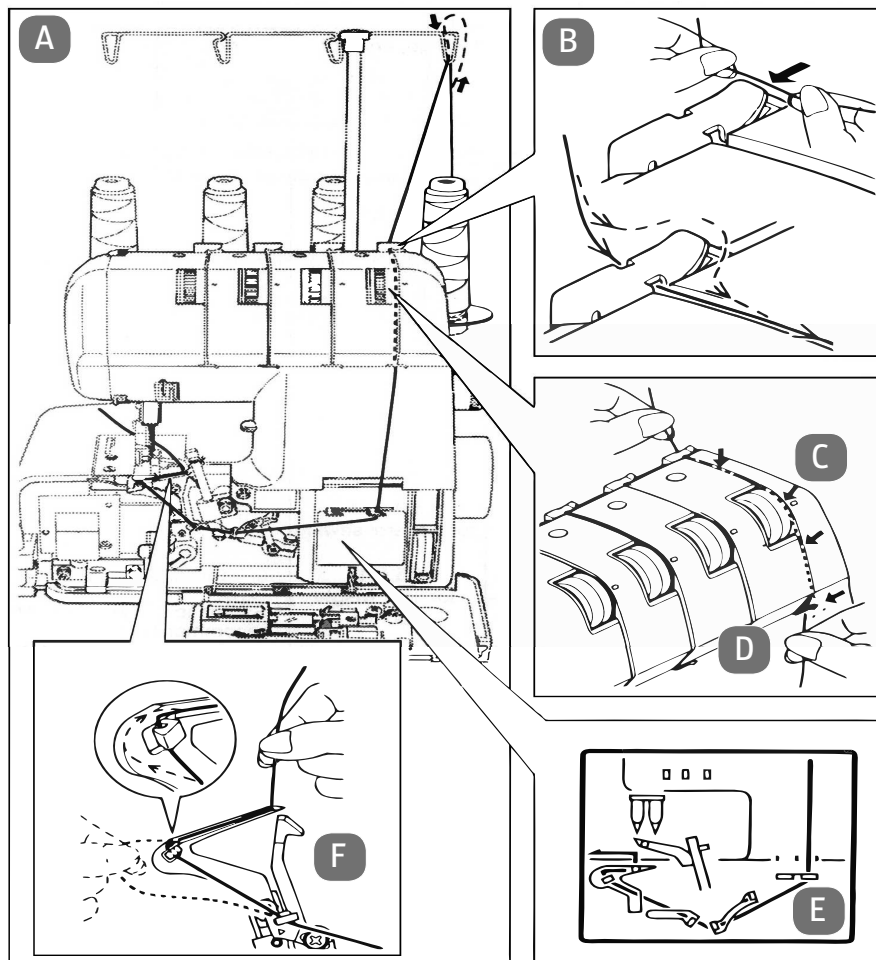
Le compartiment à accessoires contient une pincette pour vous faciliter l'enfilage.

S'il est nécessaire de renfiler un fil dans un boucleur (par ex. si un fil a cassé), enlevez tout d'abord les fils des aiguilles afin d'éviter tout emmêlement des fils.



Enfilage dans le boucleur inférieur

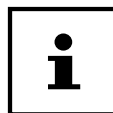
1. Ouvrez le capot avant et le bras libre **18**.
2. Tournez le volant manuel **9** vers vous jusqu'à ce que le boucleur **29** se trouve dans la position optimale pour l'enfilage.



3. Introduisez le fil dans l'œillet de l'antenne télescopique avec guide-fils **5**. (Fig. A)
4. Puis introduisez le fil tout d'abord dans le guide-fil correspondant. (Fig. B)

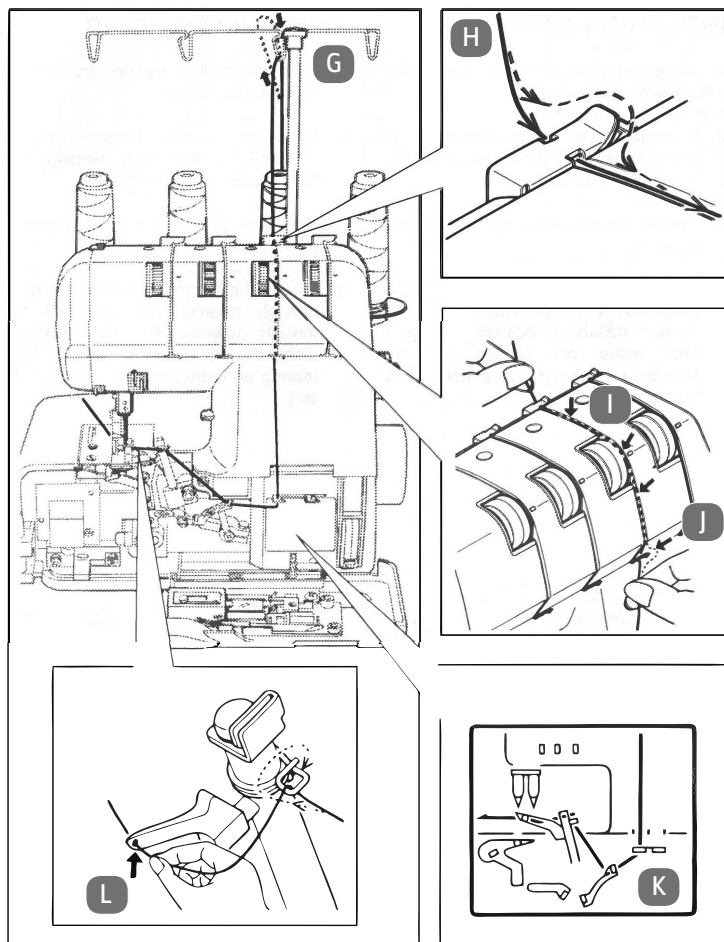
5. Placez le fil entre les deux disques du dispositif de tension du fil **4**. (Fig. C)

Le fil doit être correctement positionné entre les deux disques du dispositif de tension du fil.



6. Mettez le fil dans le guide-fil inférieur **27**. (Fig. D)
7. Suivez à partir d'ici le schéma de guidage des fils dans la surjeteuse. (Fig. E)
8. Pour enfiler le fil dans l'œillet arrière du boucleur, tournez le volant manuel jusqu'à ce que la partie arrière du boucleur apparaisse du côté gauche de la mécanique. (Fig. F)
9. Tirez l'extrémité du fil d'environ 10 cm en dehors de l'œillet du boucleur.

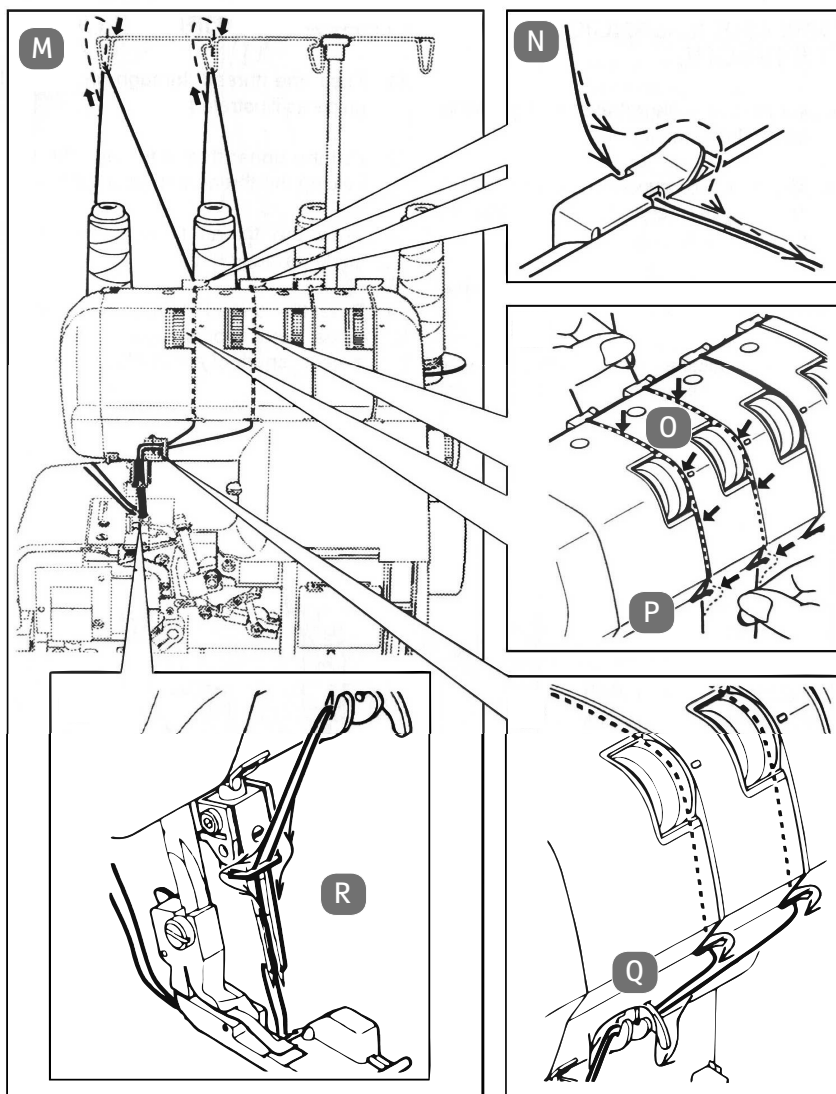
Enfilage dans le boucleur supérieur



1. Introduisez le fil dans l'œillet de l'antenne télescopique avec guide-fils et le guide-fil correspondant. (Fig. G)
2. Puis introduisez le fil tout d'abord dans le guide-fil correspondant. (Fig. H)
3. Placez le fil entre les deux disques du dispositif de tension du fil **3**. (Fig. I)
4. Mettez le fil dans le guide-fil inférieur. (Fig. J)

5. Suivez à partir d'ici le schéma de guidage des fils dans la surjeteuse. (Fig. K)
6. Pour enfiler le fil dans les boucleurs, tournez le volant manuel jusqu'à ce que le boucleur se trouve dans la position optimale. (Fig. L)
7. Tirez l'extrémité du fil d'environ 10 cm en dehors de l'œillet du boucleur.

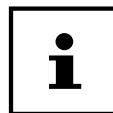
Enfilage du fil dans les aiguilles



1. Tournez le volant manuel vers vous jusqu'à ce que les aiguilles **24** se trouvent tout en haut.
2. Introduisez le fil dans l'œillet de l'antenne télescopique avec guide-fils **5**. (Fig. M)

3. Puis introduisez le fil dans le guide-fil correspondant. (Fig. N)
4. Placez le fil entre les deux disques du dispositif de tension du fil **1** et **2**. (Fig. O)

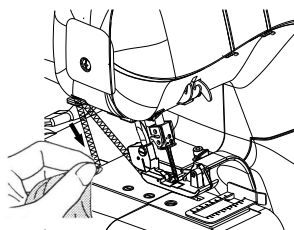
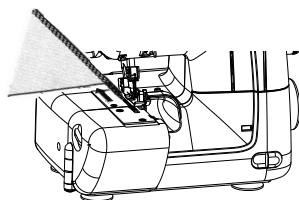
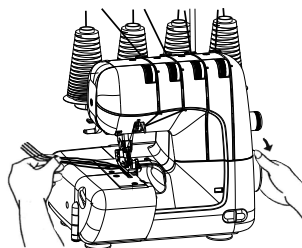
Le fil doit être correctement positionné entre les deux disques du dispositif de tension du fil.



5. Faites passer les fils à travers les guide-fils respectifs repérés par des couleurs **22**. (Fig. O et P)
6. Faites passer le fil comme illustré à travers le guide-fil **21**. (Fig. Q)
7. Faites ensuite passer le fil respectif comme illustré derrière le guide-fil du porte-aiguilles puis d'avant en arrière à travers le chas d'aiguille correspondant. (Fig. R)
8. Tirez l'extrémité des fils d'environ 10 cm en dehors des chas d'aiguille.
9. Levez le pied-de-biche **25** et glissez les fils en dessous ; rabaissez ensuite le pied-de-biche.
10. Une fois l'enfilage terminé, refermez le bras libre et le capot avant.

Marche d'essai

Si vous enfiler le fil pour la première fois ou que vous devez procéder à un nouvel enfilage suite à une cassure du fil pendant la couture, procédez comme suit :



- Tenez les extrémités du fil entre les bouts des doigts de votre main gauche, tournez le volant manuel **9** lentement deux ou trois fois vers vous et vérifiez si le fil peut être tiré.
- Cousez ensuite prudemment quelques points sans tissu pour vérifier l'enroulement des fils.
- Placez le tissu pour une marche d'essai sous le pied-de-biche **23**, abaissez le pied-de-biche et commencez à coudre lentement. Le tissu est guidé automatiquement, ne le dirigez donc que doucement de votre main.
- Une fois votre travail terminé, continuez à coudre jusqu'à ce qu'une chaînette longue de 5 à 6 cm se soit formée à la fin du tissu. Coupez les fils avec le coupe-fil **13** ou des ciseaux.

Réglage de la tension du fil

La tension nécessaire du fil varie selon la nature et l'épaisseur du fil et du tissu.

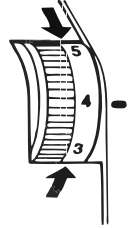
- Vérifiez les coutures et réglez la tension du fil en conséquence sur la surjeteuse.

Tension du fil :

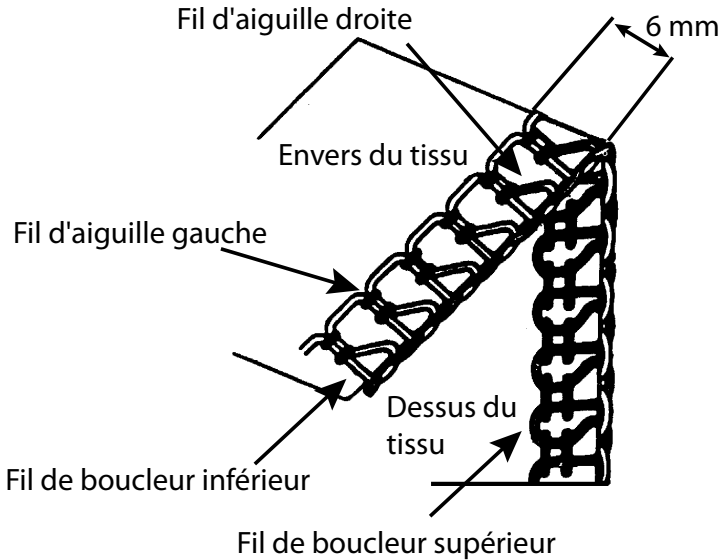
- Tournez le sélecteur de tension du fil **1** - **4** sur un chiffre inférieur : la tension se réduit.
- Tournez le sélecteur de tension du fil **1** - **4** sur un chiffre supérieur : la tension augmente.

Augmenter
la tension du fil

Réduire
la tension du fil

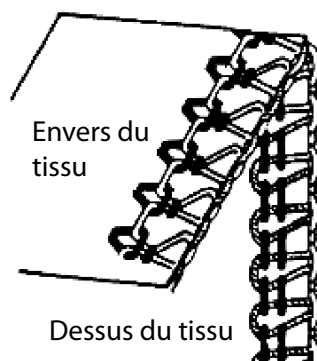


Tension correcte du fil



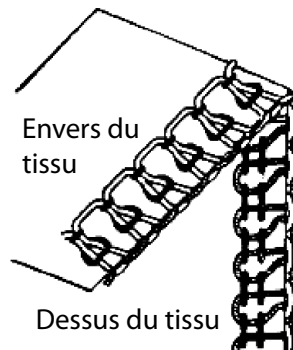
Réglage de la tension du fil pour les fils d'aiguille

Le fil sur l'aiguille gauche est trop détendu.



Tendez un peu plus le fil gauche.

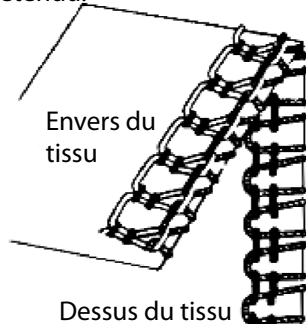
Le fil sur l'aiguille droite est trop détendu.



Tendez un peu plus le fil droit.

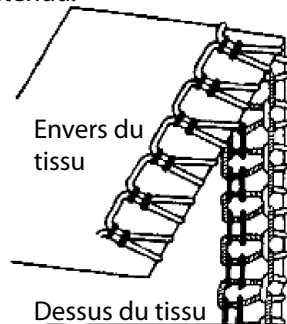
Réglage de la tension du fil pour les fils de boucleur

Le fil de boucleur inférieur est trop tendu et/ou le fil de boucleur supérieur est trop détendu.



Relâchez la tension du fil de boucleur inférieur et/ou tendez le fil de boucleur supérieur.

Le fil de boucleur supérieur est trop tendu et/ou le fil de boucleur inférieur est trop détendu.



Relâchez la tension du fil de boucleur supérieur et/ou tendez le fil de boucleur inférieur.

Vue d'ensemble des réglages de la surjeteuse

Le réglage optimal de la tension du fil pour un tissu n'est pas forcément le même d'un tissu à l'autre.

La tension du fil requise dépend de la rigidité et de l'épaisseur du tissu ainsi que de la nature et de l'épaisseur du fil.

Le tableau suivant peut vous aider à déterminer la tension de fil appropriée :

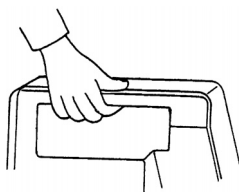
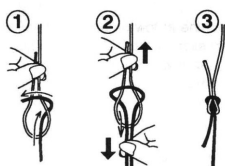
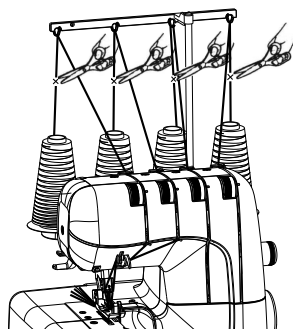
Tissus	Fil	Aiguilles	Longueur de point	Tension du fil
Coton et lin fins : Organdi, batiste, vichy	Coton N° 100	Pour travaux de couture courants : Type : 130/705 H	2,0 - 3,5 mm Standard : 2,5 mm	A : 2 - 4 B : 2 - 4 C : 2 - 4 D : 2 - 4
Coton et lin épais : Oxford, jean, gabardine de coton	Coton N° 60 Polyester N° 50 - 60	N° 90 Pour tissus fins :	2,5 - 4,0 mm Standard : 3,0 mm	A : 5 - 7 B : 5 - 7 C : 3 - 5 D : 3 - 5
Laine fine : Tissus de laine peignée, laine, popeline	Coton N° 60 Polyester N° 80	Type : 130/705 H N° 75	2,0 - 3,5 mm Standard : 2,5 mm	A : 2 - 4 B : 2 - 4 C : 2 - 4 D : 2 - 4
Serge, flanelle, gabardine	Coton N° 60 Polyester N° 60 - 80		2,0 - 3,5 mm Standard : 2,5 mm	A : 3 - 5 B : 3 - 5 C : 3 - 5 D : 3 - 5

Tissus	Fil	Aiguilles	Longueur de point	Tension du fil
Laine épaisse : Velours, poils de chameau, astrakan	Coton N° 60 Polyester N° 50 - 60	Pour travaux de couture courants : Type : 130/705 H	2,5 - 4,0 mm Standard : 3,0 mm	A : 5 - 7 B : 5 - 7 C : 3 - 5 D : 3 - 5
Tissus synthétiques fins : Crêpe de Chine, voile, crêpe Georgette, satin	Coton N° 80 - 120 Polyester N° 80 - 100	N° 90 Pour tissus fins : Type : 130/705 H N° 75	2,0 - 3,5 mm Standard : 2,5 mm	A : 2 - 4 B : 2 - 4 C : 2 - 4 D : 2 - 4
Tissus synthétiques épais : Taffetas, twill, jean	Coton N° 60 Polyester N° 60	Pour travaux de couture courants : Type : 130/705 H	2,5 - 4,0 mm Standard : 3,0 mm	A : 5 - 7 B : 5 - 7 C : 3 - 5 D : 3 - 5
Tissus en tricot	Coton N° 60 - 80 Polyester N° 60 - 80	N° 90 Pour tissus fins :	2,0 - 3,5 mm Standard : 2,5 mm	A : 3 - 5 B : 3 - 5 C : 3 - 5 D : 3 - 5
Jersey	Coton N° 60 Polyester N° 50 - 60	Type : 130/705 H N° 75	2,0 - 3,5 mm Standard : 2,5 mm	A : 3 - 5 B : 3 - 5 C : 3 - 5 D : 3 - 5
Laine	Fils bouffants Polyester N° 50 - 60		2,0 - 3,5 mm Standard : 2,5 mm	A : 3 - 5 B : 3 - 5 C : 3 - 5 D : 3 - 5

Changement de fil

En respectant la méthode suivante, le changement de fil est très simple et vous épargne un nouvel enfilage complet :

- Coupez le fil au-dessus de la bobine et nouez les extrémités de l'ancien et du nouveau fil comme illustré en faisant un nœud marin.
- Levez le pied-de-biche **23**.
- Placez la barre à aiguille à sa position la plus basse en tournant le volant manuel **9** vers vous. Tirez avec précaution sur l'extrémité disponible du fil jusqu'à ce que les nœuds de liaison soient passés par le chas de l'aiguille et les œillets de boucleur.



Poignée

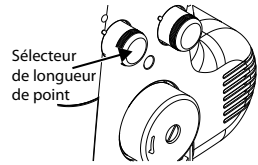
Votre surjeteuse est équipée au dos d'une poignée vous permettant de la transporter facilement.

Régler la longueur de point

Tournez le sélecteur de longueur de point **7** jusqu'à ce que la longueur souhaitée apparaisse. Plus le chiffre est élevé, plus le point est long.

Vous pouvez régler une longueur de point de 1 à 5 mm.

Presque tous les travaux réalisés avec la surjeteuse le sont avec une longueur de point de 2,5 à 3,5 mm.



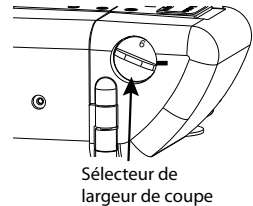
Réglage de la longueur de point

Points	Longueur de point
Coutures normales	2,0 - 4,5 mm (réglage par défaut : 3,0 mm)
Galons étroits	1,0 - 2,0 mm
Ourlets à jours	1,0 - 2,0 mm
Dentelle	3,0 - 4,0 mm

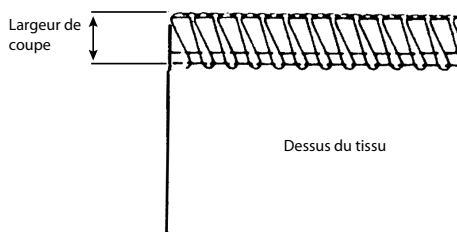
Réglage de la largeur de coupe

La largeur de coupe appropriée varie d'un tissu à l'autre. Vérifiez les coutures respectives et réglez la largeur de coupe comme suit :

- Tournez le bouton de réglage de la largeur de coupe **17** sur le réglage souhaité.



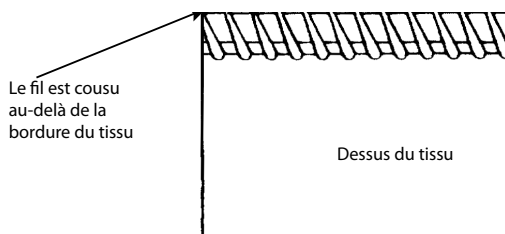
La largeur de coupe correcte



Réglage d'une largeur de coupe inférieure

Sélectionnez une largeur de coupe inférieure si les bordures du tissu froncent pendant la couture :

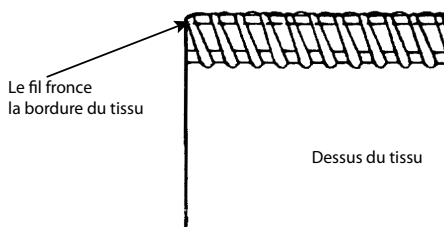
- Tournez le bouton de réglage de la largeur de coupe dans le sens des aiguilles d'une montre.



Réglage d'une largeur de coupe supérieure

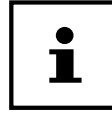
Sélectionnez une largeur de coupe supérieure si le fil est cousu au-delà du bord du tissu :

- Tournez le bouton de réglage de la largeur de coupe dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.



Remplacement des aiguilles

Cette surjeteuse est équipée d'aiguilles de type 130/705H (pour machines à coudre domestiques).

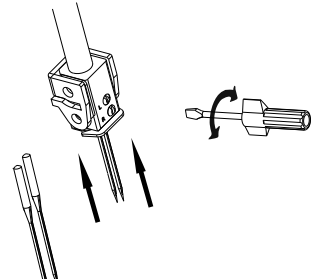


REMARQUE !

Risque de dommage !

Des aiguilles déformées ou émoussées peuvent endommager la surjeteuse et le tissu cousu.

- Éteignez la surjeteuse.
- Remplacez l'aiguille défectueuse.
- Tournez le volant manuel **9** vers vous jusqu'à ce que les aiguilles **24** se trouvent à leur position la plus haute.
- Desserrez les vis de blocage des aiguilles à l'aide du petit tournevis fourni contenu dans le compartiment à accessoires et retirez les aiguilles : vis supérieure pour l'aiguille gauche et vis inférieure pour l'aiguille droite.
- Insérez les nouvelles aiguilles dans le porte-aiguilles, avec le côté plat à l'arrière. Veillez à ce que les aiguilles soient enfoncées au maximum.
- Resserrez solidement les vis de blocage des aiguilles.



Si les aiguilles ont été correctement insérées, l'aiguille gauche est un peu plus haute que l'aiguille droite. Dans le cas contraire, des points seront occasionnellement sautés pendant la couture.

Remplacement des couteaux

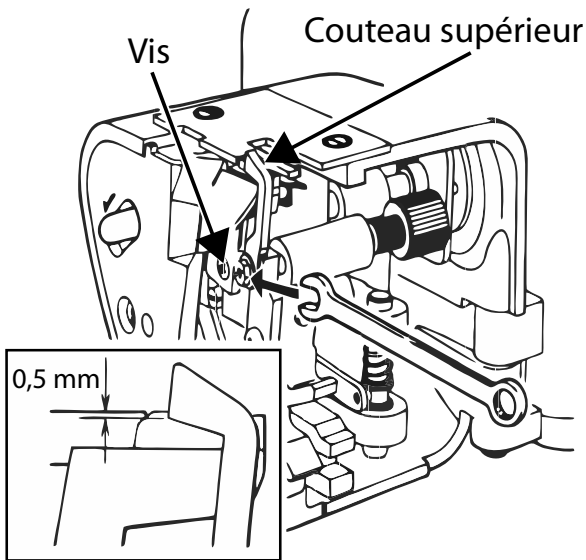
Avant de remplacer les couteaux, éteignez la sur-jeteuse et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.

Le couteau inférieur se compose d'un matériau spécial et n'a pas besoin d'être remplacé.

Pour remplacer le couteau supérieur s'il est émoussé :

1. Tournez le volant manuel **9** vers vous jusqu'à ce que le couteau supérieur **32** se trouve à sa position la plus basse.
2. Ouvrez le capot avant **12** et le bras libre **18**.
3. Appuyez maintenant le mécanisme à fond vers le bas au niveau du couteau supérieur afin d'atteindre une position fixe pour déterminer l'écart.
4. À l'aide de la clé de serrage contenue dans le compartiment à accessoires, desserrez la vis sur le support de couteaux **30** et retirez le couteau supérieur.
5. Insérez un nouveau couteau supérieur et serrez légèrement la vis du support.

6. Orientez maintenant le couteau supérieur de telle manière que son tranchant dépasse du cache du tranchant du couteau inférieur de 0,5 à 1,0 mm (voir illustration). Avant le contrôle des dimensions, fermez le bras libre et rouvrez-le pour lire la valeur correcte.
7. Resserrez ensuite la vis du support de couteau supérieur à fond et refermez le bras libre et le capot avant.



Déverrouillage du couteau supérieur

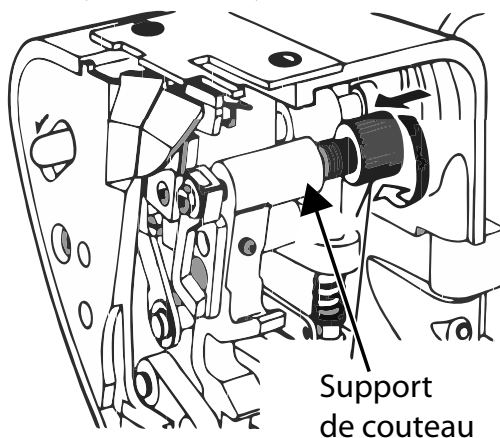
Si vous voulez coudre sans couper simultanément les bordures, vous pouvez déverrouiller le couteau supérieur.

REMARQUE !

Risque de dommage !

Un bord de tissu trop grand peut endommager le boucleur supérieur et l'aiguille.

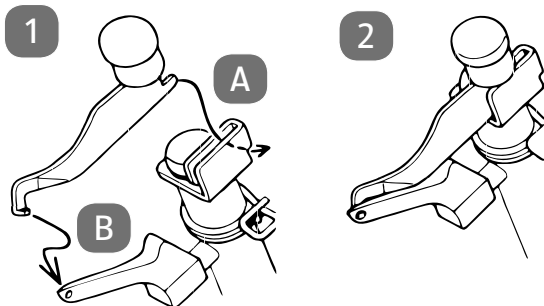
- Assurez-vous que le bord du tissu n'est pas plus large que la largeur de couture réglée.
- 1. Éteignez la surjeteuse et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.
- 2. Ouvrez le capot avant **12** et le bras libre **18**.
- 3. Tenez bien le bras libre d'une main et tournez le bouton rotatif du support de couteaux **30** vers la gauche.
- 4. Tournez ensuite le support de couteaux vers l'avant jusqu'à ce que le couteau ait pivoté de 180° (voir illustration).



Utilisation de la surjeteuse comme machine à coudre à deux fils

Vous pouvez aussi vous servir de cette surjeteuse comme simple machine à coudre à deux fils, utilisez alors le convertisseur deux fils fourni et uniquement l'aiguille gauche.

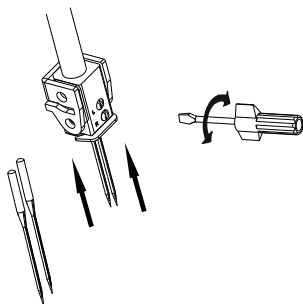
1. Éteignez la surjeteuse et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.
2. Ouvrez le capot avant **12** et le bras libre **18**.
3. Enlevez l'aiguille droite et les fils pour cette aiguille ainsi que le boucleur supérieur (voir aussi « Remplacement des aiguilles » à la page 99).
4. Prenez le convertisseur deux fils dans le compartiment à accessoires **28** derrière le capot avant.
5. Insérez le convertisseur deux fils dans le boucleur supérieur **26** (voir illustration 1).
6. Introduisez pour cela l'ergot à l'extrémité arrière du convertisseur dans la fente du boucleur supérieur (voir illustration point A).
7. Introduisez ensuite l'ergot à l'extrémité avant du convertisseur dans l'œillet du boucleur supérieur (voir illustration point B).
8. Le convertisseur doit maintenant reposer directement sur le boucleur supérieur (voir illustration 2).



Créer une chaînette d'arrêt à maille serrée ou large avec trois fils

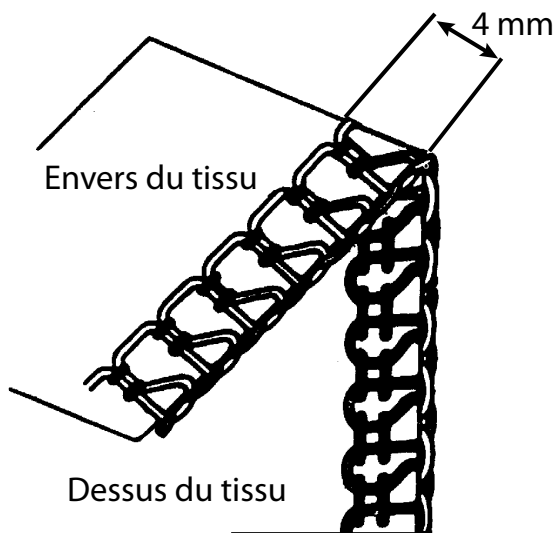
Lors de la création d'une chaînette, cette surjeteuse peut passer de quatre à trois fils.

- Retirez soit l'aiguille droite soit la gauche et le fil correspondant (voir aussi « Remplacement des aiguilles » à la page 99).

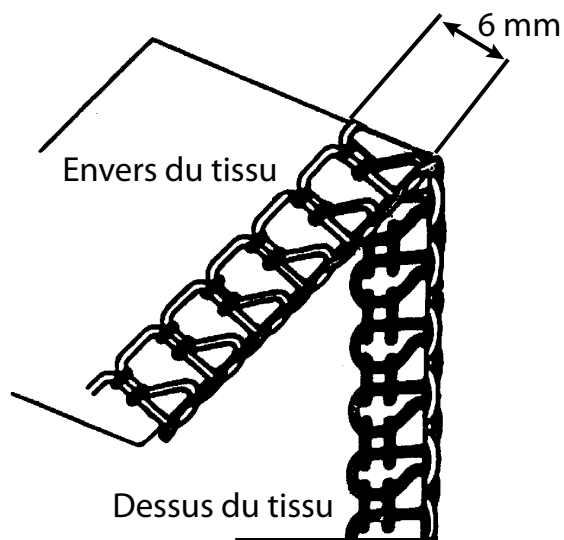


La surjeteuse est maintenant prête pour créer une chaînette à trois fils.

Si vous utilisez uniquement l'aiguille droite, la largeur de point est de 4 mm.



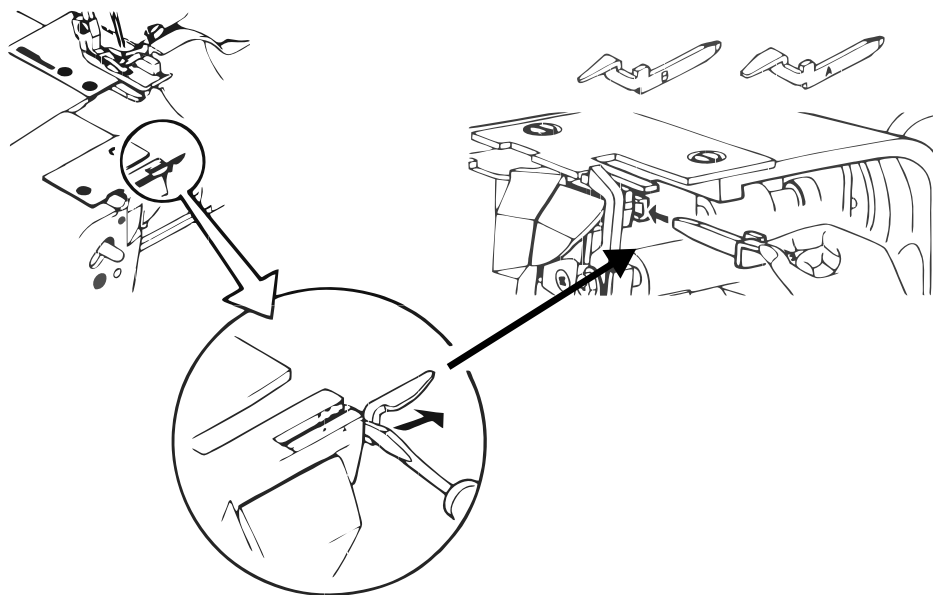
Si vous utilisez uniquement l'aiguille gauche, la largeur de point est de 6 mm.



Doigt mailleur pour ourlet roulotté

Lors de la couture de tissus fins avec trois fils, des boucles peuvent se former sur les coutures. Remplacez dans ce cas le doigt mailleur pour ourlet roulotté.

- Éteignez la surjeteuse et débranchez la fiche d'alimentation de la prise de courant.
- Ouvrez le capot avant **12** et le bras libre **18**.
- Desserrez le doigt mailleur pour ourlet roulotté A à l'aide du tournevis fourni et enlevez-le.
- Prenez le deuxième doigt mailleur pour ourlet roulotté B dans le compartiment à accessoires derrière le capot avant.
- Insérez le doigt mailleur pour ourlet roulotté jusqu'à la butée.



Ourlets à jours, bordures fines ou bordures en picot

Les ourlets à jours, bordures fines ou bordures en picot permettent d'obtenir une couture propre avec les tissus fins tels que crêpe de chine, crêpe Georgette ou soie.

En raison de la finesse de ces ourlets, ces coutures ne conviennent pas pour des tissus denses ou épais.

Procédez comme suit pour régler la surjeteuse :

- Levez le pied-de-biche **23**.
- Ouvrez le capot avant **12** et le bras libre **18**.
- Enlevez le doigt mailleur pour ourlet roulotté (voir « Doigt mailleur pour ourlet roulotté » à la page 106).
- Enlevez l'aiguille gauche et le fil correspondant.
- Réglez la surjeteuse comme indiqué dans le tableau.

Si nécessaire, réglez la longueur de point et la largeur de coupe.



Bordure	Tension du fil	Longueur de point	Largeur de coupe
Ourlet à jours	Aiguille : 4 Boucleur supérieur : 4 Boucleur inférieur : 4	R	4 - 6
Bordure fine	Aiguille : 4 Boucleur supérieur : 4 Boucleur inférieur : 0	2 - 2,5	4
Bordure en picot	Aiguille : 4 Boucleur supérieur : 4 Boucleur inférieur : 4	P	4 - 6

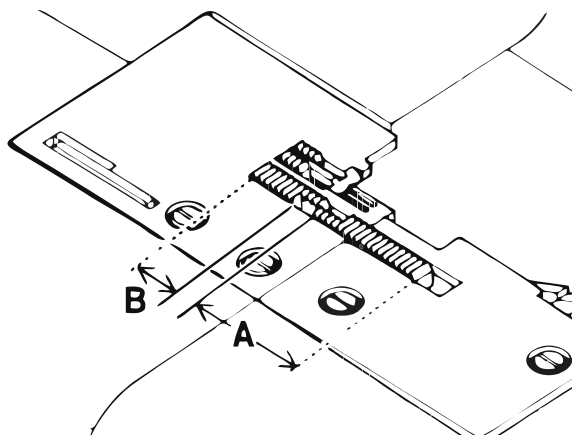
Transport différentiel

Le transport différentiel permet d'éviter les coutures ondulées sur les tissus tricotés ainsi que le glissement des couches de tissu. Les coutures dans les tissus légers ne font par ailleurs pas de plis.

Mode de fonctionnement

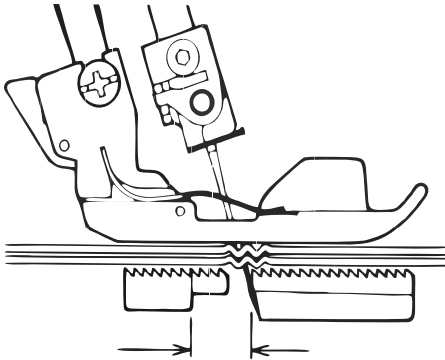
La surjeteuse dispose de deux jeux de crémaillères d'avancée, un à l'avant (A) et un à l'arrière (B). Ces deux jeux se déplacent indépendamment l'un de l'autre. Grâce au transport différentiel, les deux jeux de crémaillères peuvent se déplacer à des vitesses différentes.

Plage de réglage pour le transport différentiel : 0,7 (transport négatif) à 2,0 (transport positif).



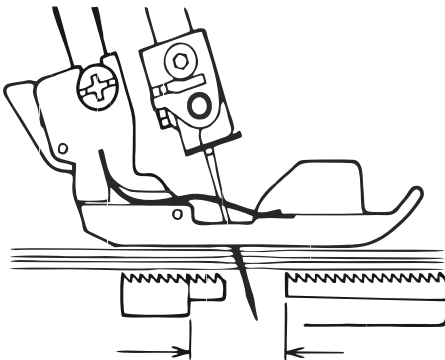
Transport différentiel positif

Avec le transport différentiel positif, le transporteur avant (A) exécute un mouvement de transport plus grand que le transporteur arrière (B). On obtient ainsi un « entassement » du tissu sous le pied-de-biche, ce qui a pour effet d'éviter toute ondulation du tissu.



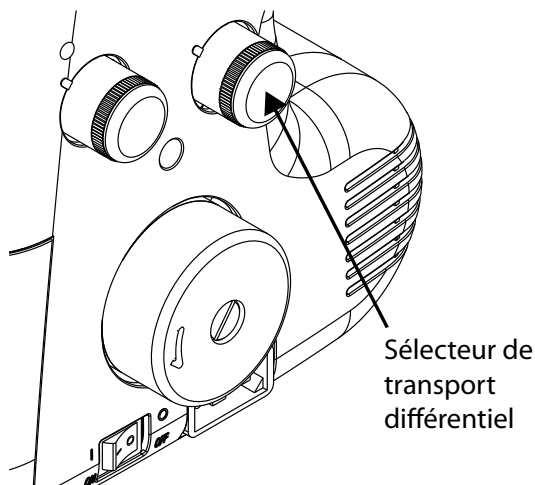
Transport différentiel négatif

Avec le transport différentiel négatif, le transporteur avant (A) exécute un mouvement de transport plus petit que le transporteur arrière (B). Le tissu est alors tendu sous le pied-de-biche, ce qui empêche un froncement indésirable du tissu.



Réglage du transport différentiel

Le transport différentiel se règle en tournant le sélecteur de transport différentiel **8**. Le transport différentiel peut également être réglé pendant la couture.



Sélectionnez un réglage en vous aidant du tableau suivant :

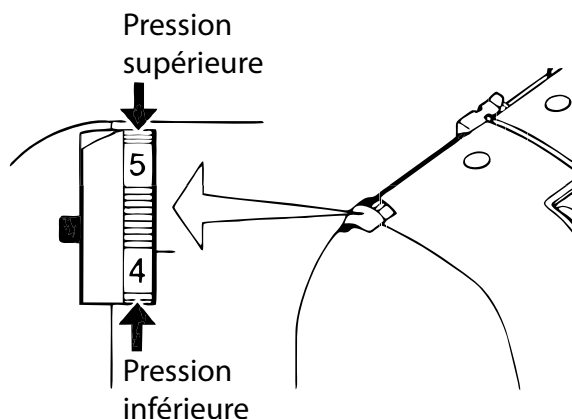
Utilisation	Type de transport	Réglage
Ourlets non ondulés, fronces souhaitées	Transport différentiel positif	1 - 2
Pas de transport différentiel	Transport neutre	1
Ourlets sans fronces	Transport différentiel négatif	0,7 - 1

Réglage de la pression du pied-de-biche

La pression du pied-de-biche est réglée correctement départ usine pour tous les travaux de couture courants et ne doit pas être ajustée.

Si cela s'avère malgré tout nécessaire, vous pouvez régler la pression du pied-de-biche à l'aide du sélecteur prévu à cet effet au dos du capot avant.

- Tournez alors ce sélecteur **23** sur un nombre supérieur pour augmenter la pression, ou sur un nombre inférieur pour la réduire.



Coudre avec un fil de renforcement

Les coutures avec fil de renforcement sont utilisées pour consolider les coutures aux épaules et bras ou latérales lors de l'assemblage de tissus en tricot.

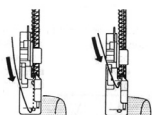
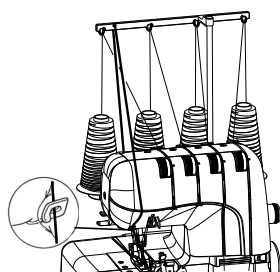
Il est aussi très décoratif d'utiliser du fil à tricoter de couleur contrastante pour donner une note originale au vêtement cousu.

Cette surjeteuse est équipée d'un pied-de-biche avec lequel le cordonnet ou le fil de renforcement peut être guidé à gauche ou à droite du point de sécurité.

Procédez comme suit :

1. Placez le « cordonnet de remplissage », par ex. fil à crocheter, fil guipé, laine, fil à tricoter ou galon fronceur, derrière les broches à bobine **6**.
2. Introduisez le fil dans l'œillet de l'antenne télescopique avec guide-fils **5**.
3. Tirez le fil de renforcement à travers les guide-fils **21** puis à travers le guide-fil de l'aiguille gauche.
4. Faites passer le fil de renforcement à travers l'ouverture avant ou arrière du pied-de-biche **25** (suivant la couture choisie) et placez-le à l'arrière sous le pied-de-biche.
5. Insérez le tissu comme habituellement. Cousez lentement et vérifiez si le fil de renforcement est correctement guidé. Puis augmentez la vitesse de couture.
6. Pour assembler des épaules ou coudre des manches, guidez le fil de renforcement à travers l'ouverture avant.

Assurez-vous alors qu'il est bien fixé entre le fil d'aiguille droit et gauche lorsqu'il passe dans l'ouverture avant.



7. Pour fermer des coutures latérales, introduisez le fil de renforcement à travers l'ouverture arrière en vous assurant qu'il est positionné à droite du fil d'aiguille.

Pour obtenir des effets décoratifs, utilisez du fil de couleur contrastante, que vous enfilez soit dans l'ouverture avant soit dans l'ouverture arrière.

Dépannage

Veuillez consulter le tableau suivant avant d'appeler le SAV.

Problème	Cause	Solution	Page
Cassures d'aiguilles	Les aiguilles sont déformées, émoussées ou endommagées à la pointe.	Insérez de nouvelles aiguilles.	99
	Les aiguilles ne sont pas correctement insérées.	Insérez les aiguilles correctement dans le support.	99
	Vous avez tiré trop fortement sur le tissu.	Guidez le tissu des deux mains avec précaution.	
Le fil casse.	Le fil n'est pas correctement enfilé.	Enfilez correctement le fil.	83
	Le fil est trop tendu.	Rectifiez la tension du fil.	91
	Les aiguilles ne sont pas correctement insérées.	Insérez les aiguilles correctement dans le support.	99
Des points sont sautés.	Les aiguilles sont déformées, émoussées ou endommagées à la pointe.	Insérez de nouvelles aiguilles.	99
	Les aiguilles ne sont pas correctement insérées.	Insérez les aiguilles correctement dans le support.	99
Des points sont sautés.	Le fil n'est pas correctement enfilé.	Enfilez à nouveau le fil.	83
	Les mauvaises aiguilles ont été insérées.	Utilisez les aiguilles appropriées (type 130/705H).	99
Les points sont irréguliers.	La tension du fil n'est pas correcte.	Rectifiez la tension du fil.	91
	Le fil est bloqué.	Vérifiez le cheminement des différents fils.	83
Les coutures font des plis.	Le fil est trop tendu.	Rectifiez la tension du fil.	91
	Le fil n'est pas correctement enfilé.	Enfilez correctement le fil.	83
	Le fil est bloqué.	Vérifiez le cheminement des différents fils.	83

Problème	Cause	Solution	Page
	Vous n'avez pas réglé le transport différentiel.	Mettez le transport différentiel sur 0,7.	110
Le tissu n'est pas coupé proprement.	Le couteau supérieur est émoussé ou mal inséré.	Remplacez le couteau ou insérez-le correctement.	100
Les bordures du tissu froncent.	Trop de tissu sur un point.	Modifiez la largeur de coupe.	97
L'éclairage ne fonctionne pas.	LED défectueuse	Contactez notre SAV.	

Stockage

Stockez la surjeteuse dans un endroit sec afin de préserver les pièces métalliques de la rouille.

Utilisez toujours la housse de protection fournie afin d'empêcher la poussière de pénétrer dans la surjeteuse.

Nettoyage et lubrification

Pour garantir le bon fonctionnement de votre surjeteuse, vous devez nettoyer de temps en temps la mécanique à l'aide de la brosse anti-peluches contenue dans le compartiment à accessoires et lubrifier les points correspondants.

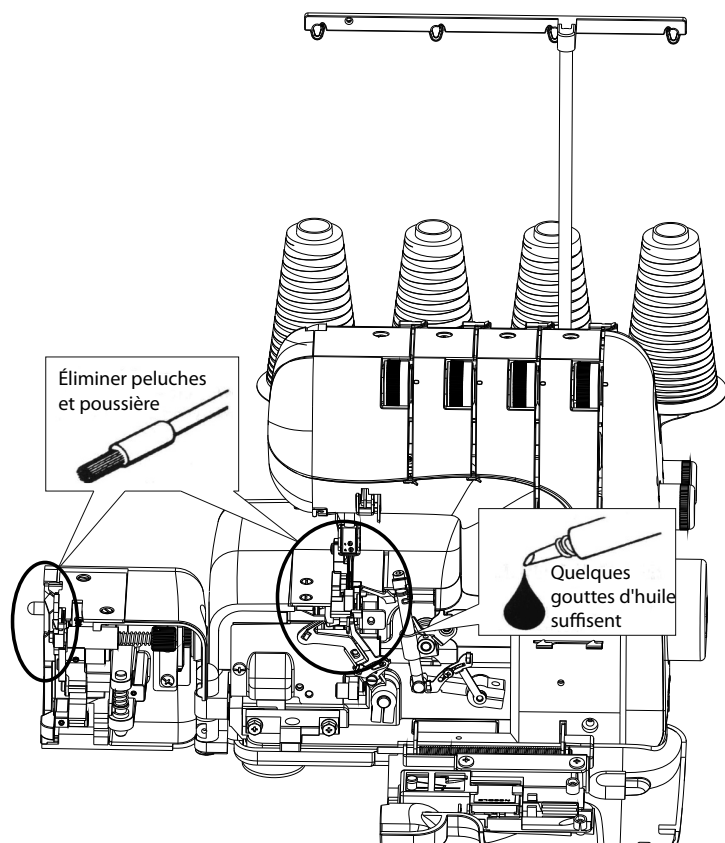


Pour la lubrification de la surjeteuse, utilisez uniquement de l'huile de haute qualité spéciale machines à coudre, disponible en magasin spécialisé.

Pour nettoyer le boîtier extérieur, utilisez uniquement un chiffon doux et sec. N'employez ni solvants ni détergents chimiques qui pourraient endommager la surface et/ou les inscriptions figurant sur la surjeteuse.

Ses composants principaux étant fabriqués dans un matériau spécial, cette surjeteuse ne nécessite que très peu d'huile.

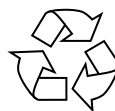
1. Débranchez la surjeteuse du réseau électrique avant de l'ouvrir.
2. Ouvrez le capot avant **12** et le bras libre **18**. Éliminez la poussière et les peluches accumulées à l'aide de la brosse anti-peluches fournie.
3. Déposez quelques gouttes d'huile aux endroits marqués.
Utilisez uniquement de l'huile de haute qualité spéciale machines à coudre.
4. Refermez le bras libre et le capot avant.
5. Effectuez ensuite une couture d'essai pour vérifier que la surjeteuse fonctionne correctement. L'excédent d'huile est directement éliminé, sans endommager votre tissu à coudre.



Mise au rebut

EMBALLAGE

Votre surjeteuse se trouve dans un emballage afin d'éviter tout dommage lié au transport. Les emballages sont des matières premières et peuvent être recyclés ou réintégrés dans le circuit des matières premières.



APPAREIL

La mise au rebut des appareils usagés avec les déchets ménagers est interdite.

Conformément à la directive 2012/19/UE, l'appareil doit être éliminé de manière réglementaire une fois arrivé en fin de cycle de vie.

Les matériaux recyclables contenus dans l'appareil seront recyclés, respectant ainsi l'environnement.

Déposez l'appareil usagé auprès d'un point de collecte de déchets électriques et électroniques ou auprès d'un centre de tri.

Pour de plus amples renseignements, adressez-vous à l'entreprise d'élimination des déchets locale ou à la municipalité.



Caractéristiques techniques

Tension :	AC 220 - 240 V ~ 50 Hz
Consommation :	Consommation totale : 100 W Moteur : 90 W Lampe : 1 W (LED)
Pédale :	Type : HK72C Tension nominale : 220-240 V ~ 50/60 Hz Classe de protection II 
Nombre de fils :	4 ou 3
Nombre d'aiguilles :	2 ou 1
Vitesse de couture :	Jusqu'à 1300 tr/min
Largeur de point :	7 mm avec 4 fils 7 mm ou 4 mm avec 3 fils
Longueur de point :	1,0 - 5 mm
Hauteur du pied-de-biche :	5 mm
Aiguille :	130/705H n° 75 - 100
Dimensions :	Env. 320 mm x 320 mm x 280 mm (lxHxP)
Poids :	Env. 8,4 kg

Informations relatives au service après-vente

Si votre appareil ne fonctionne pas de la manière dont vous le souhaitez, veuillez d'abord vous adresser à notre service après-vente. Vous disposez des moyens suivants pour entrer en contact avec nous :

- Au sein de notre Service Community, vous pouvez discuter avec d'autres utilisateurs ainsi qu'avec nos collaborateurs pour partager vos expériences et vos connaissances.
Vous pouvez accéder à notre Service Community ici : <http://community.medion.com>.
- Vous pouvez également utiliser notre formulaire de contact disponible ici : www.medion.com/contact.
- Notre équipe du service après-vente se tient également à votre disposition via notre assistance téléphonique ou par courrier.

Horaires d'ouverture	Produits multimédia (PC, notebook, etc.)
Lun - Ven : 7h00 à 23h00 Sam/Dim : 10h00 à 18h00	☎ 0848 - 24 24 25
	Électroménager et électronique grand public
	☎ 0848 - 24 24 26
Adresse du service après-vente	
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Suisse	



Le présent mode d'emploi et bien d'autres sont disponibles au téléchargement sur le portail de service après-vente www.medion.com/ch/fr/service/start/.

Vous pourrez également y trouver des pilotes et d'autres logiciels pour différents appareils.

Vous pouvez également scanner le code QR ci-contre pour charger le mode d'emploi sur un appareil mobile via le portail de service.

Mentions légales

Copyright © 2018

Date : 04.07.2018

Tous droits réservés.

Le présent mode d'emploi est protégé par les droits d'auteur.

Toute reproduction sous forme mécanique, électronique ou sous toute autre forme que ce soit est interdite sans l'autorisation préalable écrite du fabricant.

L'entreprise suivante possède les droits d'auteur :

MEDION AG

Am Zehnthof 77

45307 Essen

Allemagne

Veuillez noter que l'adresse ci-dessus n'est pas celle du service des retours. Contactez toujours notre service après-vente d'abord.

Sommario

Panoramica.....	4
Componenti dell'apparecchio	124
Codici QR	125
Informazioni sulle presenti istruzioni per l'uso.....	127
Spiegazione dei simboli	127
Utilizzo conforme.....	128
Dichiarazione di conformità.....	129
Indicazioni di sicurezza	130
Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini	130
Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica.....	130
Non effettuare mai riparazioni autonomamente.....	131
Avvertenze generali.....	131
Utilizzo sicuro dell'apparecchio.....	132
Pulizia e conservazione	132
Contenuto della confezione	133
Prima dell'utilizzo	134
Accessori	134
Regolare il supporto telescopico per il filo	135
Supporto per rocchetto di filo.....	135
Fermarocchetto	135
Retino per rocchetto	136
Collegare il reostato a pedale.....	136
Regolare la velocità di cucitura	137
Interruttore di sicurezza	137
Montare il contenitore per scarti.....	138
Funzionamento.....	139
Volantino	139
Pannello frontale.....	139
Righello.....	139
Tagliafilì.....	140
Braccio libero	140
Infilare il filo nei crochet	141
Informazioni generali sull'infilatura	141

Infilare il filo nel crochet inferiore	142
Infilare il filo nel crochet superiore	144
Infilare il filo negli aghi	146
Prova di funzionamento	148
Impostare la tensione del filo	149
Impostare la tensione per i fili dell'ago	150
Impostare la tensione per i fili del crochet	151
Riepilogo delle impostazioni della macchina	152
Cambio del filo.....	154
Manico da trasporto	154
Impostare la lunghezza del punto.....	155
Impostazione della lunghezza del punto.....	155
Impostare la larghezza di taglio	155
La larghezza di taglio corretta	156
Impostare una larghezza di taglio minore	156
Impostare una larghezza di taglio maggiore.....	156
Sostituire gli aghi	157
Sostituire le lame.....	158
Sganciare la lama superiore	160
Conversione alla modalità a due fili	161
Catenella a maglia stretta e a maglia larga con tre fili	162
Perno per orlo arrotondato	164
Orli a giorno, stretti o a picot	165
Trasporto differenziale.....	166
Modalità di funzionamento	166
Trasporto differenziale positivo.....	167
Trasporto differenziale negativo.....	167
Impostare il trasporto differenziale	168
Impostare la pressione del piedino premistoffa.....	169
Cucire con filo di rinforzo	170
Come intervenire in caso di problemi.....	172
Conservazione	173
Pulizia e lubrificazione	173
Smaltimento	175

Dati tecnici	176
Informazioni relative al servizio di assistenza	177
Note legali	178

Componenti dell'apparecchio

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | Selettore di tensione del filo per ago sinistro | 17 | Manopola di regolazione larghezza di taglio |
| 2 | Selettore di tensione del filo per ago destro | 18 | Braccio libero |
| 3 | Selettore di tensione per crochet superiore | 19 | Leva per apertura braccio libero |
| 4 | Selettore di tensione per crochet inferiore | 20 | Guidafilo |
| 5 | Supporto telescopico per filo | 21 | Guidafilo per fili di rinforzo |
| 6 | Portarocchetto | 22 | Guidafilo per fili da ago |
| 7 | Regolatore lunghezza punto | 23 | Regolatore pressione piedino premistoffa |
| 8 | Regolatore trasporto differenziale | 24 | Aghi |
| 9 | Volantino | 25 | Piedino premistoffa |
| 10 | Alloggiamento per il reostato a pedale | 26 | Crochet superiore |
| 11 | Interruttore On/Off | 27 | Guidafilo per fili crochet |
| 12 | Pannello frontale | 28 | Vano accessori (aperto) |
| 13 | Tagliafili | 29 | Crochet inferiore |
| 14 | Leva di sollevamento del piedino premistoffa | 30 | Supporto della lama |
| 15 | Placca d'ago | 31 | Lama inferiore |
| 16 | Righello | 32 | Lama superiore |

Arrivare all'obiettivo in modo veloce e semplice grazie ai codici QR

Non importa se siete alla ricerca di **informazioni relative a prodotti, pezzi di ricambio o accessori**, se cercate **garanzie dei produttori o centri di assistenza** o se desiderate vedere comodamente un **video-tutorial** – grazie ai nostri codici QR riuscirete ad arrivare in modo semplicissimo al vostro obiettivo.

Cosa sono i codici QR?

I codici QR (QR = Quick Response) sono codici grafici acquisibili mediante la fotocamera di uno smartphone e che contengono per esempio un link ad un sito internet o dati di contatto.

Il vostro vantaggio: non si necessita più di dover digitare faticosamente indirizzi internet o dati di contatto!

Ecco come si fa

Per poter acquisire il codice QR si necessita semplicemente di uno smartphone, aver installato un software che legga i codici QR e di un collegamento internet.

I software che leggono i codici QR sono disponibili nello App Store del vostro smartphone e in genere sono gratuiti.



Provate ora

Basta acquisire con il vostro smartphone il seguente codice QR per ottenere ulteriori informazioni relative al vostro prodotto ALDI.

Il portale di assistenza ALDI

Tutte le suddette informazioni sono disponibili anche in internet nel portale di assistenza ALDI all'indirizzo www.aldi-service.ch.

Eseguendo il lettore di codici QR potrebbero generarsi costi a seconda della tariffa scelta con il vostro operatore mobile a seguito del collegamento ad internet.

Informazioni sulle presenti istruzioni per l'uso



La ringraziamo per l'acquisto di questo prodotto. Ci auguriamo che possa trarne profitto.

Prima di mettere in funzione l'apparecchio, leggere attentamente le indicazioni di sicurezza. Osservare le avvertenze riportate sull'apparecchio e nelle istruzioni per l'uso.

Tenga le istruzioni per l'uso sempre a portata di mano. Esse sono parte integrante del prodotto e, in caso di vendita o cessione dell'apparecchio, devono essere consegnate al nuovo proprietario.

Spiegazione dei simboli

Quando un paragrafo è contrassegnato da uno dei seguenti simboli di avvertimento è necessario evitare il pericolo indicato, per prevenire le possibili conseguenze descritte.



Questa parola chiave denota un livello di rischio elevato che, se non viene evitato, causa la morte o gravi lesioni.



Questa parola chiave denota un livello di rischio medio che, se non viene evitato, può causare la morte o gravi lesioni.



Questa parola chiave indica un pericolo con un basso grado di rischio, che, se non viene evitato, può avere come conseguenza una lesione piccola o modesta.



Questa parola chiave mette in guardia da possibili danni materiali.

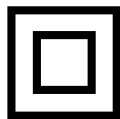


Questo simbolo fornisce informazioni supplementari utili per l'assemblaggio o il funzionamento.



Dichiarazione di conformità (vedere il capitolo “Dichiarazione di conformità”): i prodotti contrassegnati con questo simbolo soddisfano i requisiti delle direttive CE.

Classe di protezione II



Gli apparecchi elettrici di classe II possiedono un isolamento doppio e/o rinforzato permanente e non hanno possibilità di allacciamento per un conduttore di terra. L'involucro di un apparecchio elettrico rivestito di materiale isolante della classe di protezione II può fungere parzialmente o interamente da isolamento supplementare o rinforzato.



Uso in ambienti chiusi

Gli apparecchi contrassegnati da questo simbolo possono essere utilizzati solo in ambienti chiusi.

Utilizzo conforme

Il dispositivo può essere utilizzato in diversi modi:

La macchina tagliacuci può essere impiegata per cucire e fermare l'orlo di materiali di peso leggero e medio.

La stoffa può essere composta da fibre tessili, materiali compositi o pelle leggera.

- L'apparecchio è destinato esclusivamente all'utilizzo privato e non a quello industriale/commerciale.

L'utilizzo non conforme comporta l'estinzione del diritto alla garanzia:

- Non modificare l'apparecchio senza la nostra approvazione e non utilizzare alcun altro apparecchio ausiliario non approvato o non fornito da noi.
- Utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio e accessori forniti o approvati da noi.
- Attenersi a tutte le indicazioni fornite nelle presenti istruzioni per l'uso, in particolare alle indicazioni di sicurezza. Qualsiasi altro utilizzo è considerato non conforme e può provocare danni alle persone o alle cose.
- Non utilizzare il dispositivo in condizioni ambientali estreme.

Dichiarazione di conformità

Medion AG dichiara che il prodotto è conforme ai seguenti requisiti europei:

- Direttiva CEM 2014/30/UE
- Direttiva Bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva sulla progettazione ecocompatibile 2009/125/CE
- Direttiva RoHS 2011/65/UE



Indicazioni di sicurezza

Tenere gli apparecchi elettrici fuori dalla portata dei bambini

- Questi dispositivi possono essere utilizzati a partire da un'età di 8 anni e da persone con capacità fisiche, sensoriali o intellettive ridotte o con scarsa esperienza e/o scarse conoscenze, a condizione che siano sorvegliate o guidate circa l'utilizzo sicuro del dispositivo e che abbiano compreso i pericoli che ne derivano. I bambini non devono giocare con l'apparecchio. La pulizia e la manutenzione non devono essere eseguite da bambini, a meno che questi abbiano più di 8 anni e siano sorvegliati.
- Tenere il dispositivo e il cavo di alimentazione fuori dalla portata dei bambini di età inferiore a 8 anni.



PERICOLO!

Pericolo di soffocamento!

Le pellicole utilizzate per l'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con conseguente rischio di soffocamento!

- Tenere il materiale dell'imballaggio, ad es. le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

Cavo di alimentazione e allacciamento alla rete elettrica

- Collegare la macchina soltanto a una presa elettrica (220-240V ~ 50Hz) ben raggiungibile e posta in prossimità del luogo di utilizzo. La presa deve essere liberamente accessibile per consentire di scollegare rapidamente l'apparecchio dalla rete elettrica in caso di emergenza.
- Estrarre la spina afferrando la spina stessa e non tirando il cavo.
- Durante il funzionamento distendere il cavo completamente.
- Evitare che il cavo entri in contatto con superfici molto calde.

- Spegnere la tagliacuci ed estrarre la spina prima di: infilare il filo, sostituire l'ago, regolare il piedino premistoffa, interventi di pulizia e manutenzione, nonché al termine dei lavori di cucitura e in caso di interruzione del lavoro.

Non effettuare mai riparazioni autonomamente

- In caso di danni all'apparecchio o al cavo di alimentazione, scollegare immediatamente la spina dalla presa elettrica.
- Al fine di escludere eventuali pericoli, non utilizzare la tagliacuci se si riscontrano danni visibili alla stessa o al cavo di alimentazione.



Pericolo di scossa elettrica!

In caso di riparazioni inappropriate si rischiano scosse elettriche!

- Non tentare in alcun caso di aprire o riparare l'apparecchio autonomamente!
- Per evitare pericoli, in caso di guasto o di danneggiamento del cavo di alimentazione, rivolgersi al nostro centro di assistenza o a un altro centro specializzato.

Avvertenze generali

- Non bagnare la tagliacuci: pericolo di scossa elettrica!
- Non lasciare mai la tagliacuci incustodita quando è accesa.
- Non utilizzare la macchina all'aperto.
- La macchina può essere utilizzata solo con il reostato a pedale tipo HK72C fornito in dotazione.

Utilizzo sicuro dell'apparecchio

- La tagliacuci è dotata di piedini a ventosa per un appoggio sicuro. Assicurarsi comunque di posizionare la macchina su una superficie piana e stabile, attaccando bene alla superficie i quattro piedini a ventosa.
- Durante l'utilizzo le aperture di aerazione devono restare libere: non far entrare nelle aperture piccoli oggetti (ad es. polvere, residui di filo ecc.).
- Non appoggiare mai niente sul pedale.
- Utilizzare solo gli accessori forniti in dotazione. Gli aghi sono acquistabili nei negozi specializzati.
- Per la lubrificazione utilizzare esclusivamente lubrificanti specifici per macchine da cucire. Non utilizzare altri liquidi.
- Fare attenzione alle dita in modo che non finiscano sotto il supporto dell'ago mentre si cuce.
- Maneggiare con cautela le parti mobili della macchina, in particolare gli aghi e le lame. Pericolo di lesioni anche quando la macchina non è collegata alla rete elettrica!
- Non utilizzare aghi deformati o spuntati.
- Mentre si cuce, non trattenere e non tirare la stoffa. Gli aghi potrebbero spezzarsi.
- Al termine del lavoro di cucito collocare sempre gli aghi nella posizione più alta.
- Prima di allontanarsi dalla macchina o di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.

Pulizia e conservazione

- Prima di pulirlo estrarre la spina dalla presa di corrente. Per la pulizia utilizzare un panno asciutto, morbido. Evitare solventi e detergenti chimici perché possono danneggiare la superficie e/o le diciture del dispositivo.
- Per conservare la tagliacuci coprirla sempre con la calotta fornita in dotazione in modo da proteggerla dalla polvere.

Contenuto della confezione

Verificare l'integrità della confezione e comunicare l'eventuale incompletezza della fornitura entro 14 giorni dall'acquisto.

- Macchina tagliacuci
- Reostato a pedale tipo HK72C
- Istruzioni per l'uso
- Accessori e relativa custodia (panoramica del contenuto alla pagina seguente)



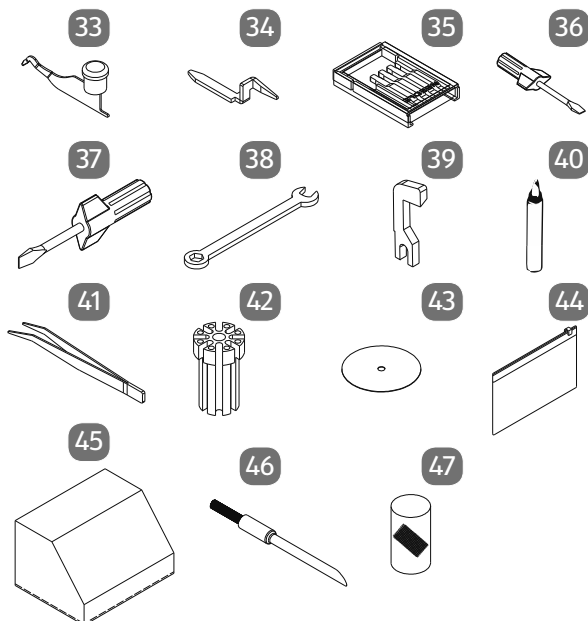
Pericolo di soffocamento!

Le pellicole utilizzate per l'imballaggio possono essere inghiottite o utilizzate in modo improprio con conseguente rischio di soffocamento!

- Tenere il materiale dell'imballaggio, ad es. le pellicole o i sacchetti di plastica, fuori dalla portata dei bambini.

Prima dell'utilizzo

Accessori*



- | | |
|--------------------------------|--|
| 33 Convertitore a due fili* | 41 Pinzetta |
| 34 Perno per orlo arrotondato* | 42 Supporto per rocchetto di filo (q.tà 4) |
| 35 Set di aghi* | 43 Disco portarocchetto (q.tà 4) |
| 36 Giravite (piccolo)* | 44 Custodia degli accessori |
| 37 Giravite (grande) | 45 Calotta di copertura |
| 38 Chiave per dadi | 46 Pennello* |
| 39 Lama superiore di ricambio | 47 Retino per rocchetto (q.tà 4) |
| 40 Lubrificatore (vuoto) | |

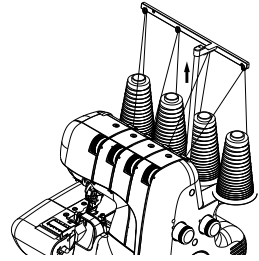
Accessori non raffigurati

- Rocchetto di filo (q.tà 5, q.tà 4 già montati)
- Fermarocchetto (q.tà 4 già montati)
- Contenitore per scarti/piano di cucitura rimovibile

* Questi accessori si trovano nel vano accessori dietro alla copertura frontale

Regolare il supporto telescopico per il filo

- Prima di infilare il filo, **5** estrarre completamente il supporto telescopico.
- Ruotare il supporto telescopico in modo che le guide dei fili siano posizionate esattamente sopra i **6** portarocchetti.

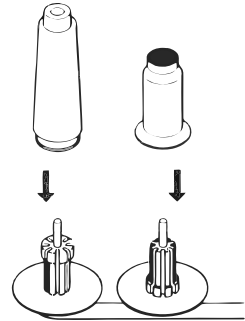


Supporto per rocchetto di filo

La macchina consente di utilizzare sia rocchetti industriali che rocchetti per uso domestico.

Se si utilizzano rocchetti industriali con diametro ampio, posizionare il supporto per rocchetto con l'estremità larga verso l'alto; se si utilizzano rocchetti con diametro piccolo, posizionare il supporto per rocchetto con l'estremità stretta verso l'alto.

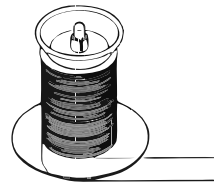
In ogni caso, utilizzare i dischi portarocchetto per garantire una posizione stabile dei rocchetti di filo.



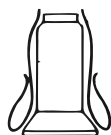
Fermarocchetto

Se si utilizzano rocchetti non industriali, estrarre il supporto per rocchetto e montare sui rocchetti i fermarocchetti forniti in dotazione.

In ogni caso, utilizzare i dischi portarocchetto per garantire una posizione stabile dei rocchetti di filo. Rimuovere la pellicola protettiva dai dischi portarocchetto per garantire uno svolgimento uniforme del filo.



Retino per rocchetto



I fili di poliestere e i fili di nylon abbastanza spessi tendono ad allentarsi sul rocchetto durante lo svolgimento. Per questi tipi di fili utilizzare i retini forniti in dotazione per assicurare uno svolgimento uniforme del filo.

- Infilare il retino dall'alto sul rocchetto,
- spingendolo fino all'estremità inferiore del rocchetto, quindi risvoltare la parte eccedente verso l'alto.

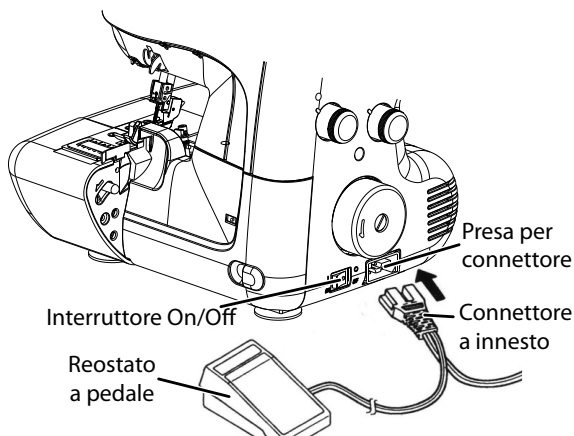
Collegare il reostato a pedale

Inserire il connettore a innesto del reostato a pedale, fornito in dotazione, nell'apposito alloggiamento **10** della macchina, quindi inserire la spina nella presa elettrica.

Il pulsante di accensione/spegnimento **11** accende sia la macchina che la luce di cucitura.

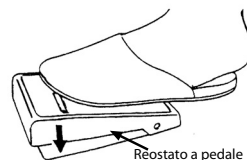
Utilizzare solo il reostato fornito in dotazione.

Al termine del lavoro o prima di effettuare interventi di manutenzione, spegnere sempre la macchina ed estrarre la spina dalla presa elettrica.



Regolare la velocità di cucitura

La velocità di cucitura viene regolata con il reostato a pedale, esercitando una pressione maggiore o minore sul reostato a pedale.



Interruttore di sicurezza

La macchina è dotata di un microinterruttore di sicurezza. Aprendo il pannello frontale il funzionamento viene interrotto.

Prima di iniziare a cucire, chiudere sia il pannello frontale **12** che il braccio libero **18**.

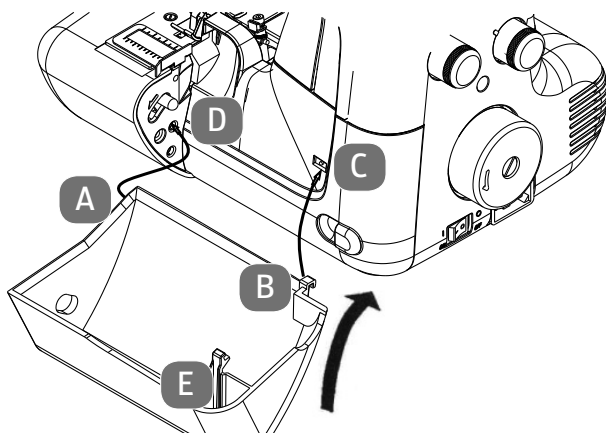
Montare il contenitore per scarti

Il contenitore per scarti raccoglie i ritagli della cucitura, mantenendo pulita l'area di lavoro.

Inserire la sporgenza A nell'apertura superiore delle due aperture D, successivamente agganciare la sporgenza B nella fessura C.

Al termine del lavoro di cucitura, staccare il contenitore degli scarti sollevando prima la sporgenza B dalla fessura C e portando poi l'intero contenitore verso destra.

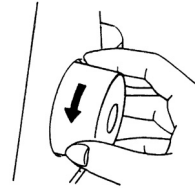
Per conservare il contenitore degli scarti risparmiando spazio, è possibile montarlo alla macchina inserendo la sporgenza A nell'apertura inferiore delle due aperture D e agganciando la sporgenza E nella fessura C.



Funzionamento

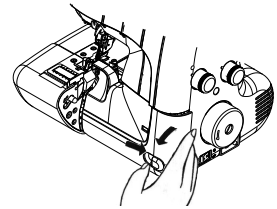
Volantino

Ruotare il volantino **9** sempre solo verso se stessi.



Pannello frontale

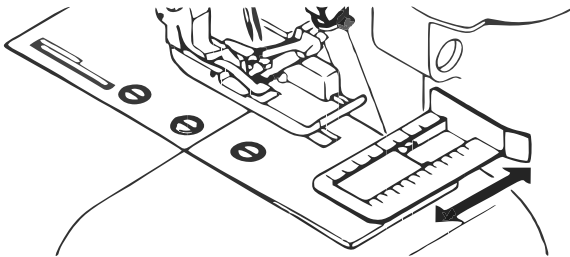
Per aprire il pannello frontale **12** spostare la scanalatura il più possibile a destra, quindi tirare il pannello frontale verso di sé.



Righello

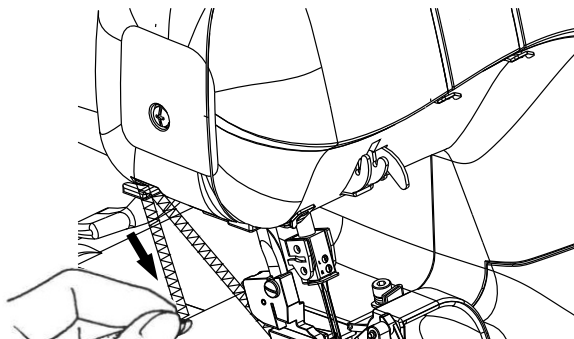
Il righello **16** consente di tagliare e cucire la stoffa mantenendo una distanza costante dal bordo della stessa.

- Impostare la larghezza tirando verso l'esterno o spingendo verso l'interno il righello.



Tagliafilì

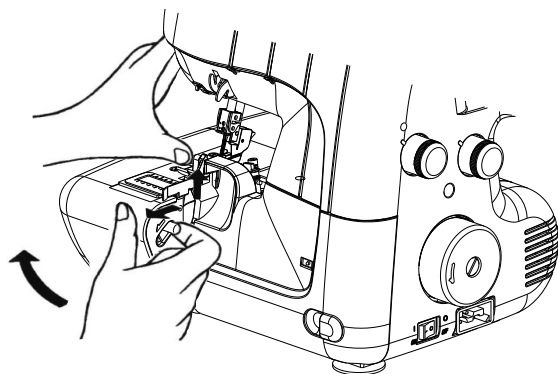
Tagliare il filo con il tagliafilì **13** sul retro della macchina da cucire o con un paio di forbici. Lasciare pendere circa 15 cm di filo dietro la cruna dell'ago.



Braccio libero

Il braccio libero **18** deve essere aperto per consentire l'infilatura.

- Spingere in avanti la leva di sblocco **19** ruotando il braccio libero verso sinistra.



Infilare il filo nei crochet

Informazioni generali sull'infilatura

L'infilatura deve essere effettuata nel seguente ordine:

- | | | |
|-----------------|-------------------|-----------|
| 1. PRIMA FASE | crochet inferiore | lilla |
| 2. SECONDA FASE | crochet superiore | blu |
| 3. TERZA FASE | ago destro | arancione |
| 4. QUARTA FASE | ago sinistro | verde |

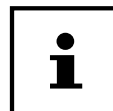
Affinché i punti non risultino irregolari e il filo non si spezzi, è importante eseguire l'infilatura correttamente.

Dietro al pannello frontale **12** si trova una guida pratica all'infilatura.

I guidafilo sono contrassegnati da colori diversi.

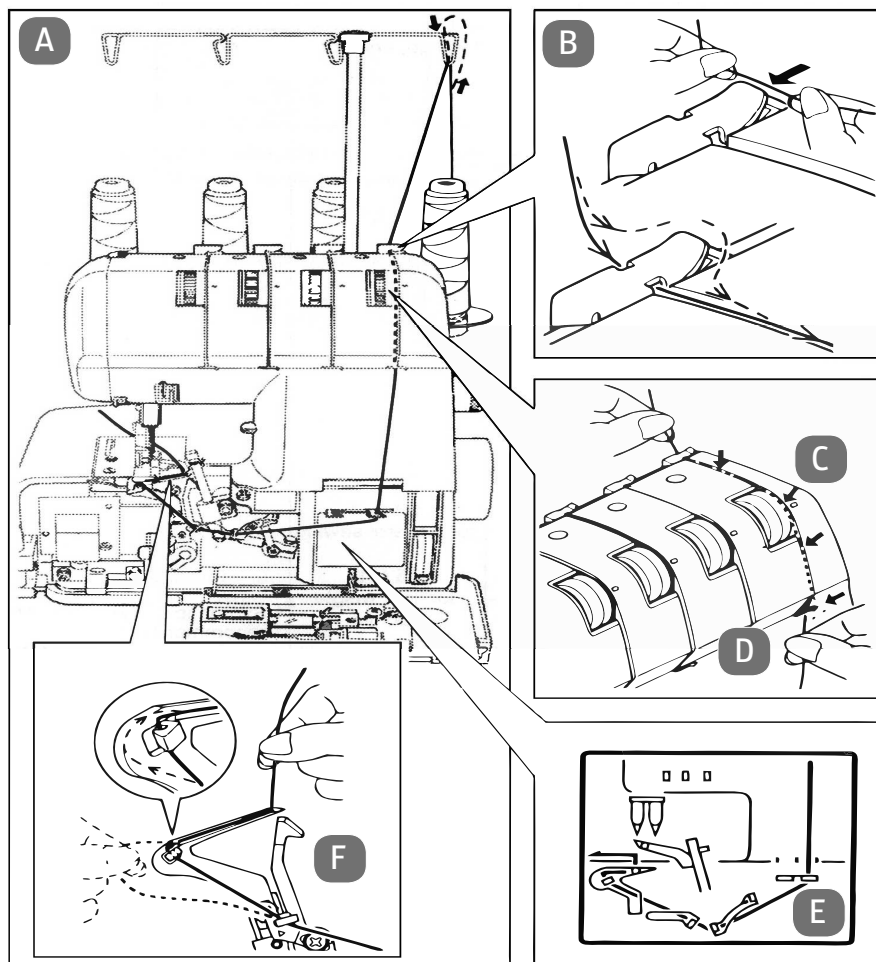
La scatola degli accessori contiene una pinzetta per facilitare l'infilatura.

Nel caso fosse necessario rinfilare in seguito uno dei fili nei crochet (ad es. perché il filo si è spezzato), sfilare prima i fili dagli aghi per evitare che possano aggrovigliarsi.



Infilare il filo nel crochet inferiore

1. Aprire il pannello frontale e il braccio libero **18**.
2. Ruotare il volantino **9** verso di sé finché il crochet **29** si trova nella posizione più idonea all'infilatura.



3. Far passare il filo attraverso l'occhiello sul supporto telescopico **5**. (Fig. A)
4. Far quindi passare il filo attraverso il guidafilo corrispondente. (Fig. B)

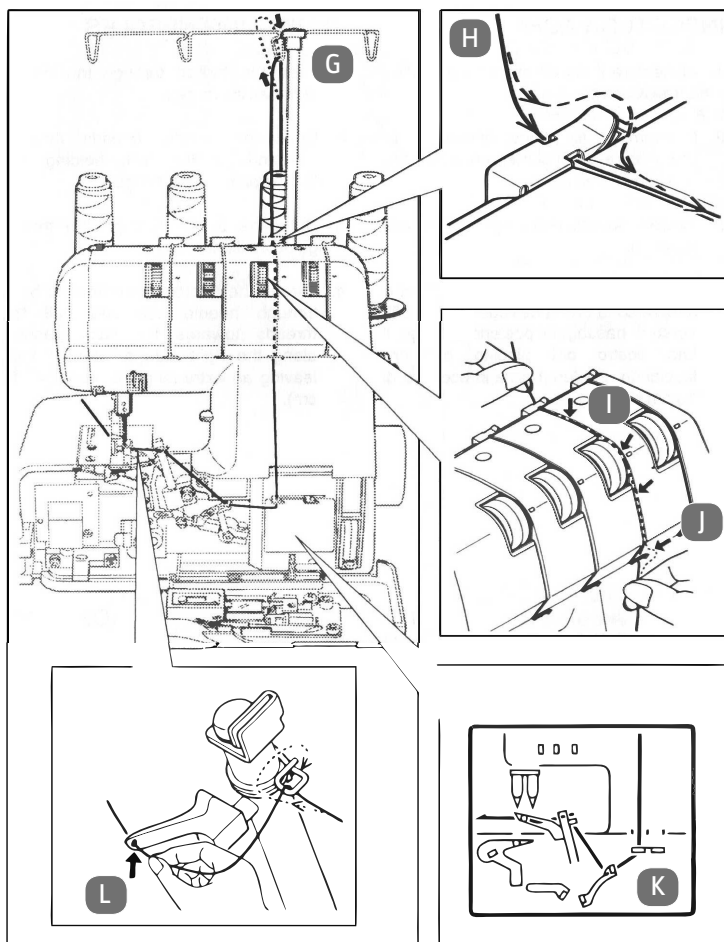
5. Inserire il filo tra i due dischi del tendifilo **4**.
(Fig. C)

Il filo deve essere posizionato correttamente tra i due dischi del tendifilo.



6. Inserire il filo nel guidafile inferiore **27**. (Fig. D)
7. Da questo punto in poi, seguire lo schema riportato nella macchina per il posizionamento del filo. (Fig. E)
8. Per infilare il filo nell'occhiello posteriore del crochet, ruotare il volantino finché la parte posteriore del crochet emerge sul lato sinistro del meccanismo. (Fig. F)
9. Estrarre circa 10 cm di filo dagli occhielli del crochet.

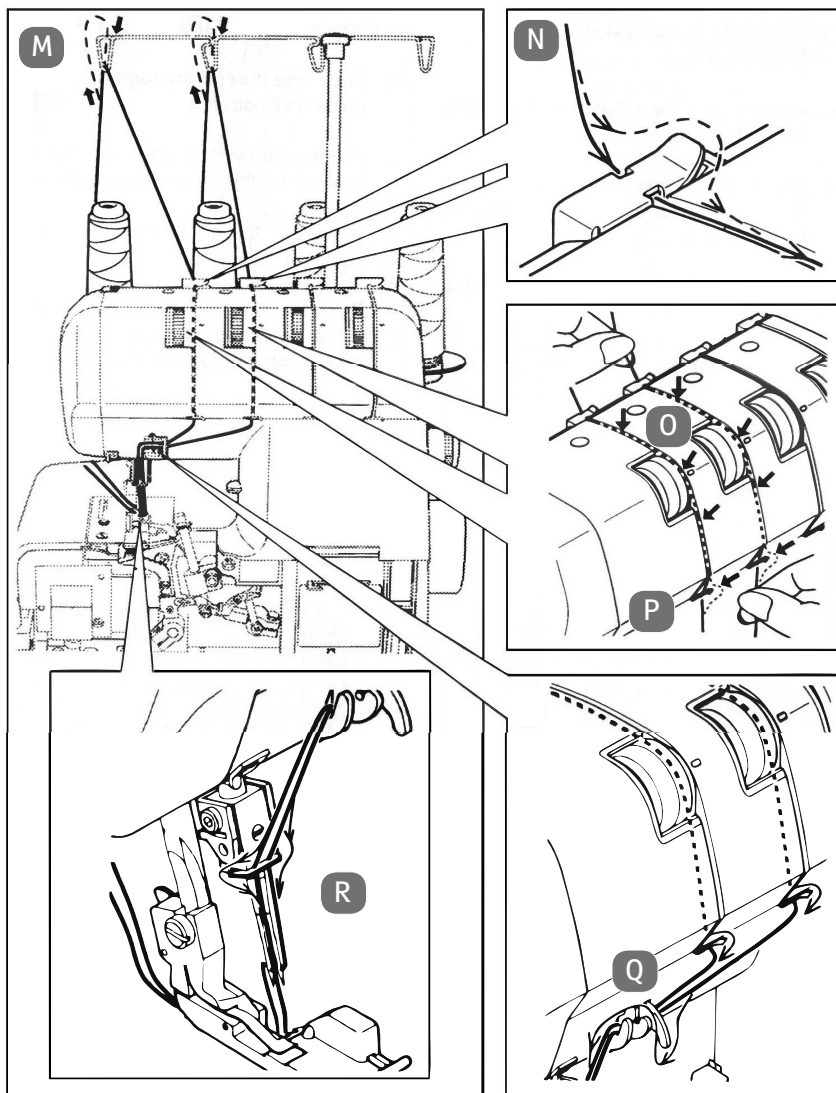
Infilare il filo nel crochet superiore



1. Far passare il filo attraverso l'occhiello del supporto telescopico e il guidafile corrispondente. (Fig. G)
2. Far quindi passare il filo attraverso il guidafile corrispondente. (Fig. H)
3. Inserire il filo tra i due dischi del tendifilo **3**. (Fig. I)
4. Inserire il filo nel guidafile inferiore. (Fig. J)

5. Da questo punto in poi, seguire lo schema riportato nella macchina per il posizionamento del filo. (Fig. K)
6. Per infilare il filo nel crochet, ruotare il volante finché il crochet non si trova in una posizione idonea. (Fig. L)
7. Estrarre circa 10 cm di filo dagli occhielli del crochet.

Infilare il filo negli aghi



1. Ruotare il volantino verso di sé finché gli aghi **24** raggiungono la posizione più elevata.
2. Far passare il filo attraverso l'occhiello sul supporto telescopico **5**. (Fig. M)

3. Fare quindi passare il filo attraverso il guidafile corrispondente. (Fig. N)
4. Inserire il filo tra i due dischi del tendifilo **1** e **2**. (Fig. O)

Il filo deve essere posizionato correttamente tra i due dischi del tendifilo.

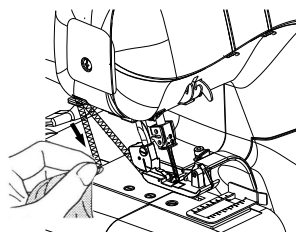
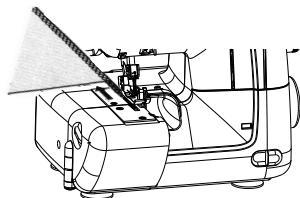
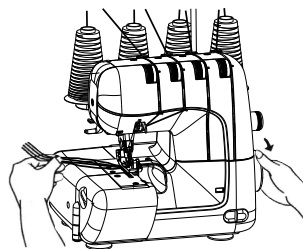


5. Inserire i fili nei guidafile, contrassegnati ognuno da diversi colori **22**. (Fig. O e P)
6. Far passare il filo attraverso il guidafile come raffigurato **21**. (Fig. Q)
7. Come da illustrazione, infilare il rispettivo filo dietro al guidafile del supporto dell'ago e in seguito attraverso la cruna dell'ago dal fronte verso il retro. (Fig. R)
8. Estrarre circa 10 cm di filo dalle crune degli aghi.
9. Sollevare il piedino premistoffa **25** e inserire i fili sotto, quindi riabbassare il piedino premistoffa.
10. Dopo l'infilatura chiudere il braccio libero e il pannello frontale.

Prova di funzionamento

Quando si infila il filo per la prima volta o si infila il filo dopo che si era spezzato durante la cucitura, procedere nel modo seguente:

- Tenere le estremità dei fili tra le dita della mano sinistra, ruotare lentamente il volantino **9** verso di sé per due o tre volte, verificando che sia possibile tirare il filo.
- Cucire quindi con cautela alcuni punti senza stoffa per verificare l'intreccio dei fili.
- Per effettuare una prova di funzionamento, inserire la stoffa sotto il piedino premistoffa **23**, abbassarlo e iniziare lentamente a cucire. La stoffa avanza automaticamente, dirigerla con cautela in avanti.



- A termine del lavoro, continuare a cucire finché si forma una catenella di filo lunga ca. 5 - 6 cm a bordo stoffa. Tagliare i fili con il tagliafilo **13** o con delle forbici.

Impostare la tensione del filo

La tensione necessaria per il filo dipende dal tipo e dallo spessore del filo e della stoffa.

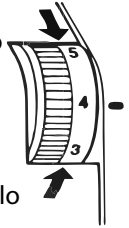
- Controllare le cuciture e impostare sulla macchina la tensione appropriata per il filo.

Tensione del filo:

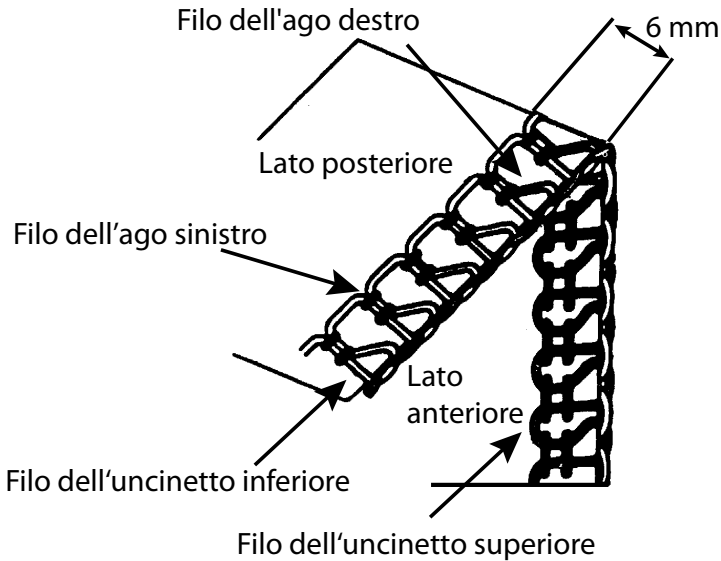
- Ruotando i selettori di tensione del filo **1** - **4** su un numero basso: la tensione si riduce.
- Ruotando i selettori di tensione del filo **1** - **4** su un numero alto: la tensione aumenta.

Aumentare la tensione del filo

Ridurre la tensione del filo

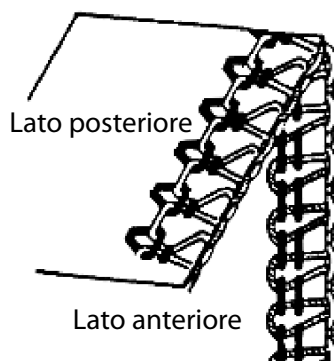


Tensione corretta del filo



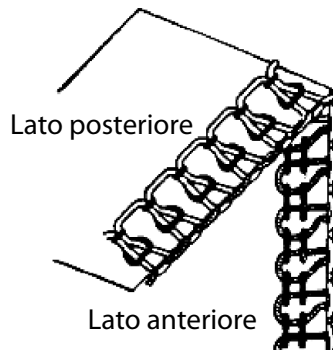
Impostare la tensione per i fili dell'ago

La tensione del filo dell'ago sinistro è troppo lenta.



Aumentare la tensione del filo sinistro.

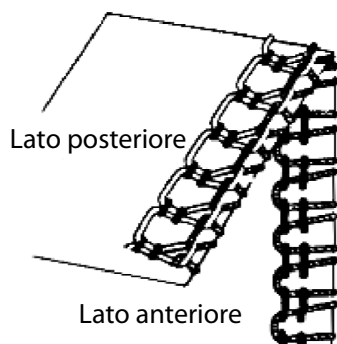
La tensione del filo dell'ago destro è troppo lenta.



Aumentare la tensione del filo destro.

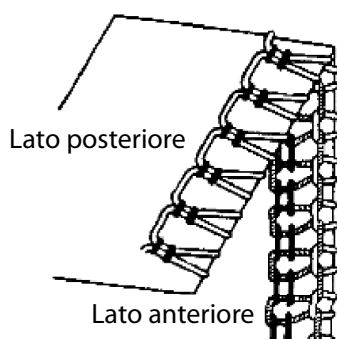
Impostare la tensione per i fili del crochet

Il filo dell'uncinetto inferiore è troppo teso e/o il filo dell'uncinetto superiore è troppo lento.



Allentare la tensione del filo dell'uncinetto inferiore e/o aumentare la tensione del filo dell'uncinetto superiore.

Il filo dell'uncinetto superiore è troppo teso e/o il filo dell'uncinetto inferiore è troppo lento.



Allentare la tensione del filo dell'uncinetto superiore e/o aumentare la tensione del filo dell'uncinetto inferiore.

Riepilogo delle impostazioni della macchina

La tensione del filo ideale per un certo tipo di tessuto può essere diversa per un altro tessuto.

La tensione necessaria per il filo varia a seconda della rigidità e dello spessore della stoffa, nonché del tipo e dello spessore del filo.

La tabella seguente può essere di aiuto per individuare la corretta tensione del filo:

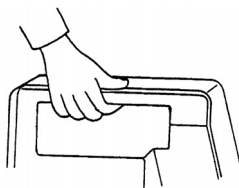
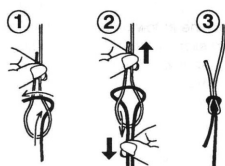
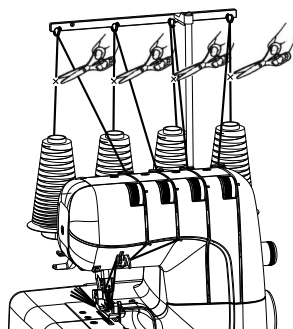
Tessuti	Filo	Aghi	Lunghezza del punto	Tensione del filo
cotone e lino leggeri: organza; batista; percalle	cotone N° 100	per cuciture generiche: Tipo: 130/705 H N° 90	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
cotone e lino pesanti: oxford, jeans, cotone- gabardina	cotone N° 60 poliestere N° 50 - 60	per tessuti leggeri: Tipo: 130/705 H N° 75	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
lana leggera: tessuti in lana pettinata, lana, popeline	cotone N° 60 poliestere N° 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
serge, flanella, gabardina	cotone N° 60 poliestere N° 60 - 80		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5

Tessuti	Filo	Aghi	Lunghezza del punto	Tensione del filo
lana pesante: velluto, cammello, astrakan	cotone N° 60 poliestere N° 50 - 60	per cuciture generiche: Tipo: 130/705 H	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
tessuti sintetici leggeri: crêpe de chine, voile, georgette, raso	cotone N° 80 - 120 poliestere N° 80 - 100	N° 90 per tessuti leggeri: Tipo: 130/705 H N° 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 2 - 4 B: 2 - 4 C: 2 - 4 D: 2 - 4
tessuti sintetici pesanti: taffetà, twill, jeans	cotone N° 60 poliestere N° 60	per cuciture generiche: Tipo: 130/705 H	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm	A: 5 - 7 B: 5 - 7 C: 3 - 5 D: 3 - 5
tessuto tricot	cotone N° 60 - 80 poliestere N° 60 - 80	N° 90 per tessuti leggeri:	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
jersey	cotone N° 60 poliestere N° 50 - 60	Tipo: 130/705 H N° 75	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5
panno	filato testurizzato poliestere N° 50 - 60		2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm	A: 3 - 5 B: 3 - 5 C: 3 - 5 D: 3 - 5

Cambio del filo

La seguente procedura rende il cambio del filo molto semplice e consente di evitare di rinfilare da capo il filo:

- Tagliare il filo sopra al rocchetto e annodare le estremità del filo vecchio e del filo nuovo come raffigurato facendo un nodo da marinaio.
- Sollevare il piedino premistoffa **23**.
- Portare la barretta porta-ago nella posizione più bassa ruotando il volantino **9** verso di sé. Tirare con cautela l'estremità del filo fino a quando i nodi passano attraverso le crune degli aghi e gli occhielli del crochet.



Manico da trasporto

Il manico sulla parte posteriore dell'apparecchio consente di trasportare comodamente la macchina.

Impostare la lunghezza del punto

Ruotare il regolatore della lunghezza del punto **7** finché è indicata la lunghezza desiderata. Maggiore è il numero, più lungo sarà il punto.

La lunghezza del punto può essere regolata da 1 a 5 mm.

Quasi tutti i lavori di rifinitura dei bordi vanno eseguiti con una lunghezza del punto di 2,5 - 3,5 mm.



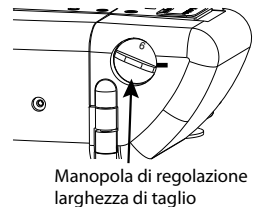
Impostazione della lunghezza del punto

Punti	Lunghezza del punto
Cuciture normali	2,0 - 4,5 mm (Impostazione standard: 3,0 mm)
Orlature strette	1,0 - 2,0 mm
Orlature a giorno	1,0 - 2,0 mm
Cuciture di pizzi	3,0 - 4,0 mm

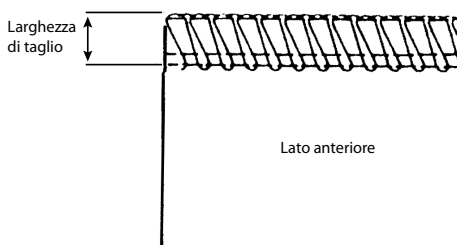
Impostare la larghezza di taglio

La larghezza di taglio appropriata varia da stoffa a stoffa. Controllare sempre le cuciture e impostare la larghezza di taglio come segue:

- Ruotare la manopola per la regolazione della larghezza di taglio **17** sull'impostazione desiderata.



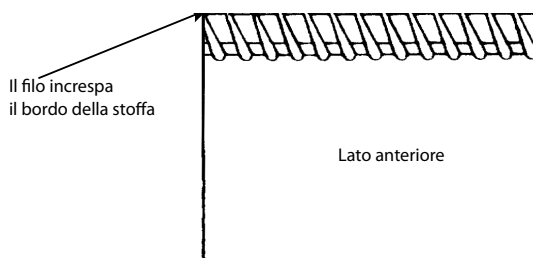
La larghezza di taglio corretta



Impostare una larghezza di taglio minore

Se il bordo della stoffa si increspa durante la cucitura, selezionare una larghezza di taglio minore.

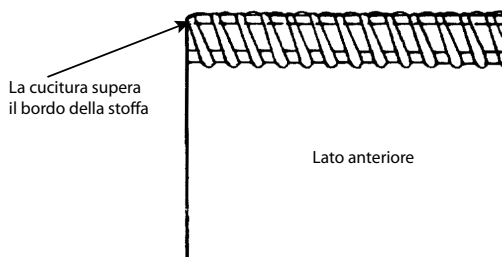
- Ruotare la manopola per la regolazione della larghezza di taglio in senso orario.



Impostare una larghezza di taglio maggiore

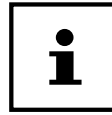
Se la cucitura supera il bordo della stoffa, selezionare una larghezza di taglio maggiore.

- Ruotare la manopola per la regolazione della larghezza di taglio in senso antiorario.



Sostituire gli aghi

La macchina è dotata di aghi di tipo 130/705H (per macchine di uso domestico)

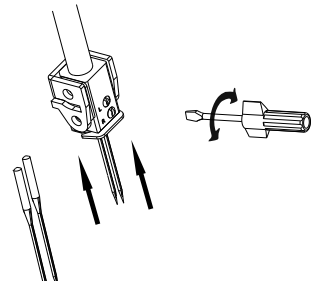


AVVISO!

Pericolo di danni!

Aghi deformati o spuntati possono causare danni alla macchina o al tessuto.

- Spegnere la macchina
- e sostituire l'ago difettoso.
- Ruotare il volantino **9** verso di sé finché gli aghi **24** si trovano nella posizione più elevata.
- Con il giravite piccolo contenuto nel vano accessori, allentare le viti d'arresto degli aghi ed estrarre gli aghi: la vite superiore per l'ago sinistro e la vite inferiore per l'ago destro.
- Inserire gli aghi nuovi nei supporti degli aghi con la parte piatta rivolta all'indietro. Assicurarsi che siano infilati in fondo il più possibile.
- Riavvitare le viti d'arresto degli aghi.



Se gli aghi sono stati inseriti correttamente, l'ago sinistro è leggermente più alto rispetto a quello destro. Se gli aghi non sono stati inseriti correttamente, di tanto in tanto verranno saltati dei punti durante la cucitura.

Sostituire le lame

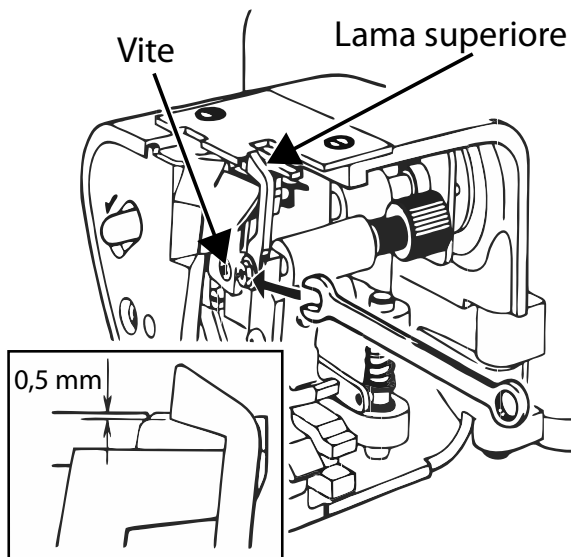
Spegnere la macchina e staccare la spina prima di sostituire le lame.

La lama inferiore è realizzata con un materiale speciale e non necessita di essere sostituita.

Quando la lama superiore non è più affilata, sostituirla nel seguente modo:

1. Ruotare il volantino **9** verso di sé finché la lama superiore **32** si trova nella posizione più bassa.
2. Aprire il pannello frontale **12** e il braccio libero **18**.
3. Abbassare quindi il meccanismo completamente per raggiungere una posizione fissa che consenta di determinare la distanza.
4. Con la chiave contenuta nel vano accessori, allentare la vite del supporto della lama **30** e staccare la lama superiore.
5. Inserire una nuova lama superiore e avvitare leggermente la vite del supporto.

6. Regolare la lama superiore in modo che il taglio sporga di 0,5 - 1,0 mm sopra la copertura del taglio della lama inferiore (vedere illustrazione). Prima di controllare le misure, chiudere il braccio libero e riaprirlo in modo da leggere il valore corretto.
7. Stringere la vite del supporto della lama superiore e chiudere sia il braccio libero che il pannello frontale.



Sganciare la lama superiore

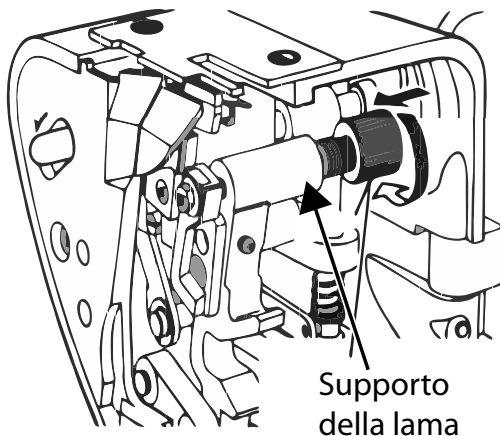
Se si desidera cucire senza tagliare contemporaneamente i bordi, è possibile sganciare la lama superiore.

AVVISO!

Pericolo di danni!

Un bordo stoffa troppo grande può danneggiare il crochet superiore e l'ago.

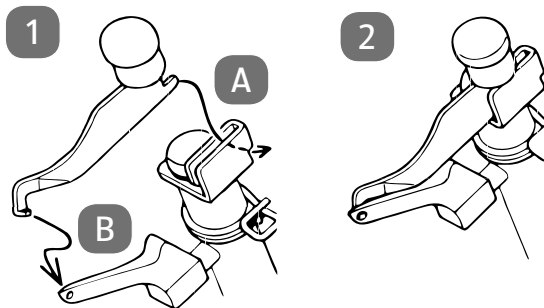
- Assicurarsi che il bordo del tessuto non sia più largo della larghezza di cucitura impostata.
- 1. Spegner la macchina e staccare la spina dalla presa elettrica.
- 2. Aprire il pannello frontale **12** e il braccio libero **18**.
- 3. Tenere fermo il braccio libero con una mano e spingere la manopola del supporto della lama **30** verso sinistra.
- 4. Ruotare il supporto della lama in avanti finché la lama assume una posizione ruotata di 180° (vedere illustrazione).



Conversione alla modalità a due fili

È possibile utilizzare la macchina anche come sola macchina a due fili; in tal caso utilizzare il convertitore a due fili ed esclusivamente l'ago sinistro.

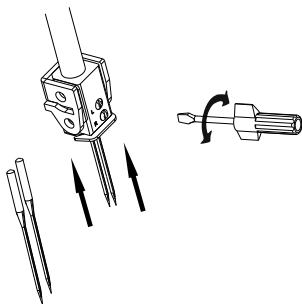
1. Spegner la macchina e staccare la spina dalla presa elettrica.
2. Aprire il pannello frontale **12** e il braccio libero **18**.
3. Rimuovere l'ago destro, i fili per questo ago e il crochet superiore (vedere anche "Sostituire gli aghi" a pagina 157).
4. Estrarre il convertitore a due fili dal vano accessori **28** del pannello frontale.
5. Inserire il convertitore a due fili nel crochet superiore **26**. (vedere illustrazione 1)
6. Infilare la sporgenza che si trova all'estremità posteriore del convertitore nella fessura del crochet superiore. (vedere illustrazione, punto A).
7. Infilare quindi la sporgenza che si trova all'estremità anteriore del convertitore nell'occhiello del crochet superiore. (vedere illustrazione, punto B).
8. Il convertitore dovrebbe essere direttamente appoggiato al crochet superiore. (vedere illustrazione 2)



Catenella a maglia stretta e a maglia larga con tre fili

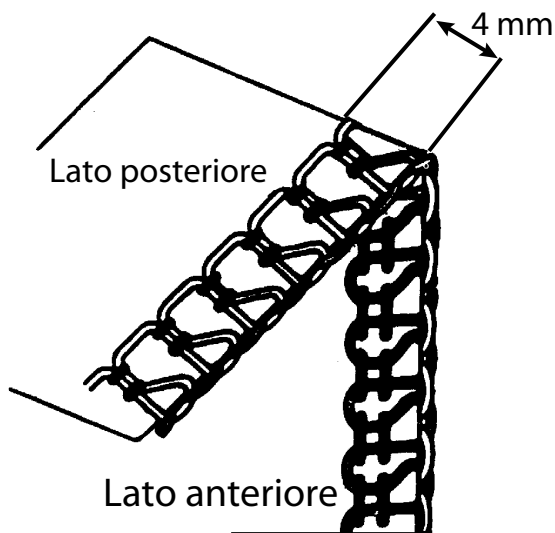
Per eseguire il punto a catenella, la macchina può essere convertita da quattro a tre fili.

- Rimuovere l'ago destro oppure l'ago sinistro e il filo corrispondente (vedere anche "Sostituire gli aghi" a pagina 157).

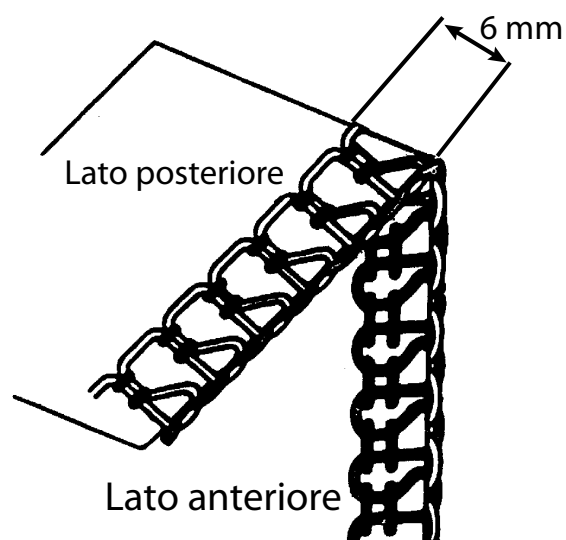


Ora la macchina è pronta per eseguire la catenella a tre fili.

Impiegando esclusivamente l'ago destro, la larghezza dei punti è di 4 mm.



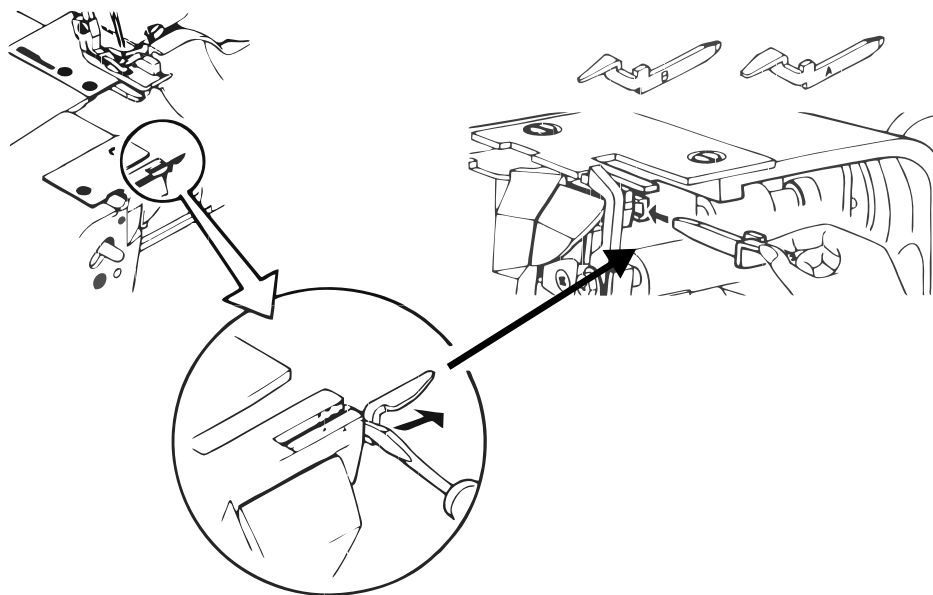
Impiegando esclusivamente l'ago sinistro, la larghezza dei punti è di 6 mm.



Perno per orlo arrotolato

Durante le cuciture di tessuti leggeri con tre fili è possibile che si formino dei grovigli, in tal caso sostituire il perno per orlo arrotolato.

- Spegnere la macchina e staccare la spina dalla presa elettrica.
- Aprire il pannello frontale **12** e il braccio libero **18**.
- Allentare il perno per orlo arrotolato A con il giravite fornito in dotazione ed estrarlo.
- Prendere il perno per orlo arrotolato B dal vano accessori del pannello frontale.
- Infilare il perno per orlo arrotolato fino all'arresto.



Orli a giorno, stretti o a picot

Gli orli, stretti o a picot si prestano bene per creare cuciture pulite su tessuti leggeri come crêpe de Chine, georgette o seta.

Essendo orli delicati, questi tipi di cucitura non sono adatti ai tessuti robusti o pesanti.

Impostare la macchina come indicato di seguito:

- Sollevare il piedino premistoffa **23**.
- Aprire la copertura frontale **12** e il braccio libero **18**.
- Estrarre il perno per orlo arrotondato (vedere "Perno per orlo arrotondato" a pagina 164).
- Rimuovere l'ago sinistro e il relativo filo.
- Impostare la macchina come da tabella.

Se necessario, impostare la lunghezza del punto e la larghezza di taglio.



Orlo	Tensione del filo	Lunghezza del punto	Larghezza di taglio
Orlo a giorno	Ago: 4 Crochet superiore: 4 Crochet inferiore 4	R	4 - 6
Orlo sottile	Ago: 4 Crochet superiore: 4 Crochet inferiore 0	2 - 2,5	4
Orlo a picot	Ago: 4 Crochet superiore: 4 Crochet inferiore 4	P	4 - 6

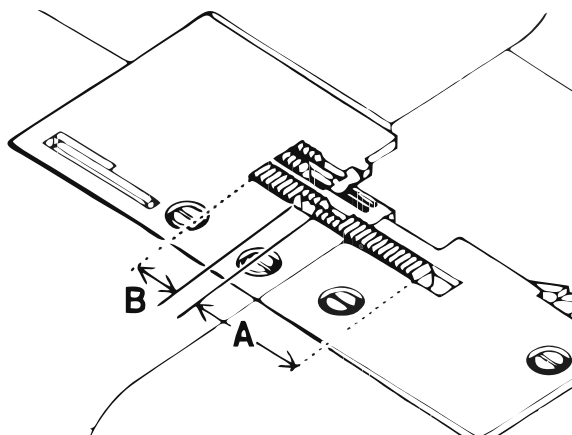
Trasporto differenziale

Il trasporto differenziale evita la formazione di cuciture a onde nei tessuti a maglia e lo scivolamento degli strati di tessuti. Le cuciture non formano pieghe nemmeno sui tessuti molto leggeri.

Modalità di funzionamento

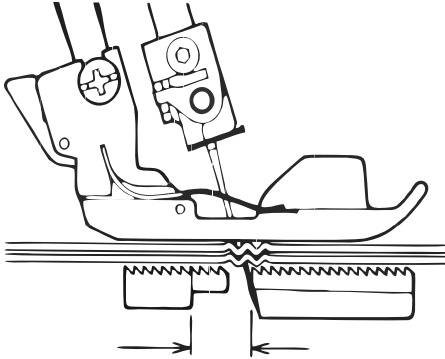
La macchina ha due set di cremagliere di avanzamento, una davanti (A) e una dietro (B). I due set si muovono indipendentemente l'uno dall'altro. Con l'avanzamento del tessuto, i due set di cremagliere possono muoversi a velocità diverse.

Gamma di regolazione per l'avanzamento del tessuto: da 0,7 (trasporto negativo) a 2,0 (trasporto positivo).



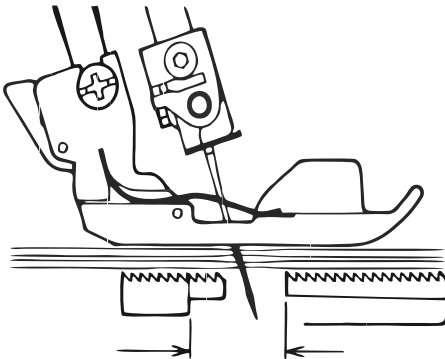
Trasporto differenziale positivo

Con il trasporto differenziale positivo, il trasportatore anteriore (A) effettua un movimento di trasporto maggiore rispetto al trasportatore posteriore (B). Ciò consente di “accumulare” tessuto sotto al piedino premistoffa in modo da evitare la formazione di pieghe nel tessuto.



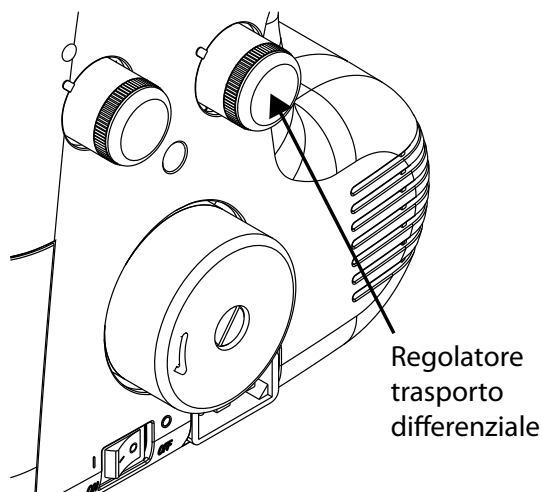
Trasporto differenziale negativo

Con il trasporto differenziale negativo, il trasportatore anteriore (A) effettua un movimento di trasporto minore rispetto al trasportatore posteriore (B). Ciò consente di distendere il tessuto sotto al piedino premistoffa in modo da evitare increspature indesiderate nel tessuto.



Impostare il trasporto differenziale

Il trasporto differenziale viene impostato ruotando il regolatore del trasporto differenziale **8**. L'avanzamento del tessuto può essere regolato anche durante la cucitura.



Scegliere l'impostazione in base alla tabella seguente:

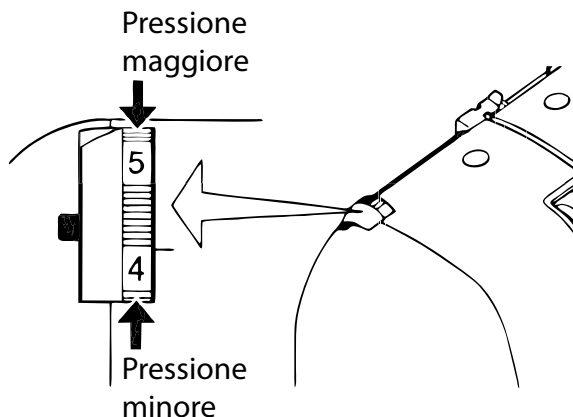
Utilizzo	Tipo di trasporto	Impostazione
Orli senza pieghe, increspatura desiderata	trasporto differenziale positivo	1 - 2
nessun trasporto differenziale	trasporto neutro	1
orli senza increspature	trasporto differenziale negativo	0,7 - 1

Impostare la pressione del piedino premistoffa

Di serie, la pressione del piedino premistoffa è già impostata correttamente per i lavori di cucitura più comuni e non deve essere variata.

Nel caso in cui fosse comunque necessario regolare la pressione del piedino premistoffa, è possibile farlo mediante il regolatore della pressione che si trova sul retro della copertura frontale.

- Ruotare il regolatore **23** su un numero maggiore per aumentare la pressione oppure su un valore minore per ridurla.



Cucire con filo di rinforzo

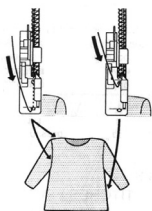
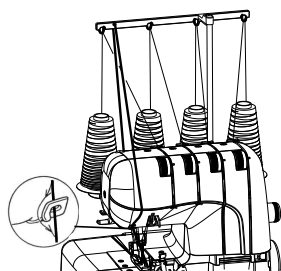
Il filo di rinforzo viene utilizzato per irrobustire le cuciture di spalle, maniche e lati dei tessuti a maglia.

Un filo per maglieria di colore contrastante può essere un elemento decorativo che valorizza ulteriormente un capo d'abbigliamento.

La macchina è dotata di un piedino premistoffa che consente di inserire il cordoncino o il filo di rinforzo a sinistra o a destra del punto di sicurezza.

Procedere così:

1. Posizionare dietro ai portarocchetti il "cordoncino di riempimento", ad esempio un filo per uncinetto, filo spiralato, lana, filo per maglieria o fettuccia **6**.
2. Far passare il filo attraverso l'occhiello sul supporto telescopico **5**.
3. Infilare il filo di rinforzo attraverso i guidafile **21** e successivamente attraverso il guidafile dell'ago sinistro.
4. Inserire il filo di rinforzo nel foro anteriore o posteriore del piedino premistoffa **25** (a seconda del tipo di cucitura) e posizionarlo sotto al piedino premistoffa all'indietro.
5. Inserire il tessuto come di consueto. Iniziare a cucire lentamente, controllando che il filo di rinforzo venga svolto correttamente. Aumentare quindi la velocità di cucitura.
6. Per unire spalle o per attaccare maniche, inserire il filo di rinforzo attraverso il foro anteriore. Quando lo si fa passare attraverso il foro anteriore, assicurarsi che venga fissato tra il filo destro e il filo sinistro dell'ago.



7. Per chiudere delle cuciture laterali, inserire il filo di rinforzo nel foro posteriore assicurandosi di posizionarlo a destra del filo dell'ago.

Per creare effetti decorativi, utilizzare un filo di colore contrastante facendolo passare attraverso il foro anteriore o quello posteriore.

Come intervenire in caso di problemi

Prima di chiamare il servizio di assistenza, leggere quanto riportato di seguito.

Problema	Causa	Soluzione	Pagina
Gli aghi si spezzano	Gli aghi sono deformati, spuntati o hanno la punta danneggiata	Inserire un ago nuovo	157
	Gli aghi non sono inseriti correttamente	Inserire gli aghi correttamente nei supporti	157
	Il tessuto è stato tirato eccessivamente	Guidare il tessuto delicatamente con entrambe le mani	
Il filo si spezza	Il filo non è infilato correttamente	Infilare il filo correttamente	141
	Tensione del filo troppo elevata	Regolare la tensione del filo	149
	Gli aghi non sono inseriti correttamente	Inserire gli aghi correttamente nel supporto	157
Vengono saltati dei punti	Gli aghi sono deformati, spuntati o hanno la punta danneggiata	Inserire un ago nuovo	157
	Gli aghi non sono inseriti correttamente	Inserire gli aghi correttamente nei supporti	157
Vengono saltati dei punti	Il filo non è infilato correttamente	Infilare di nuovo il filo	141
	Sono stati inseriti aghi errati	Utilizzare aghi idonei (tipo 130/705H)	157
I punti sono irregolari	La tensione del filo non è corretta	Regolare la tensione del filo	149
	Il filo si blocca	Controllare la scorrevolezza dei singoli fili	141
Le cuciture creano pieghe	La tensione del filo è troppo elevata	Regolare la tensione del filo	149
	Il filo non è infilato correttamente	Infilare il filo correttamente	141
	Il filo è bloccato	Controllare la scorrevolezza dei singoli fili	141

Problema	Causa	Soluzione	Pagina
	Trasporto del tessuto non impostato	Impostare il trasporto del tessuto a 0,7	168
Il tessuto non viene tagliato accuratamente	La lama superiore non è affilata o è inserita scorrettamente	Sostituire la lama o inserirla correttamente	158
Il bordo del tessuto si increspa	Troppo tessuto su un punto	Modificare la larghezza di taglio	155
L'illuminazione non funziona	LED difettoso.	Contattare il servizio di assistenza.	

Conservazione

Conservare la macchina tagliacuci in un posto asciutto, in modo da evitare la formazione di ruggine sulle parti meccaniche in metallo.

Utilizzare sempre la calotta fornita in dotazione per impedire che la polvere possa penetrare all'interno della macchina tagliacuci.

Pulizia e lubrificazione

Per il corretto funzionamento della macchina, è necessario pulire periodicamente le parti meccaniche con il pennello del vano accessori e lubrificarle.

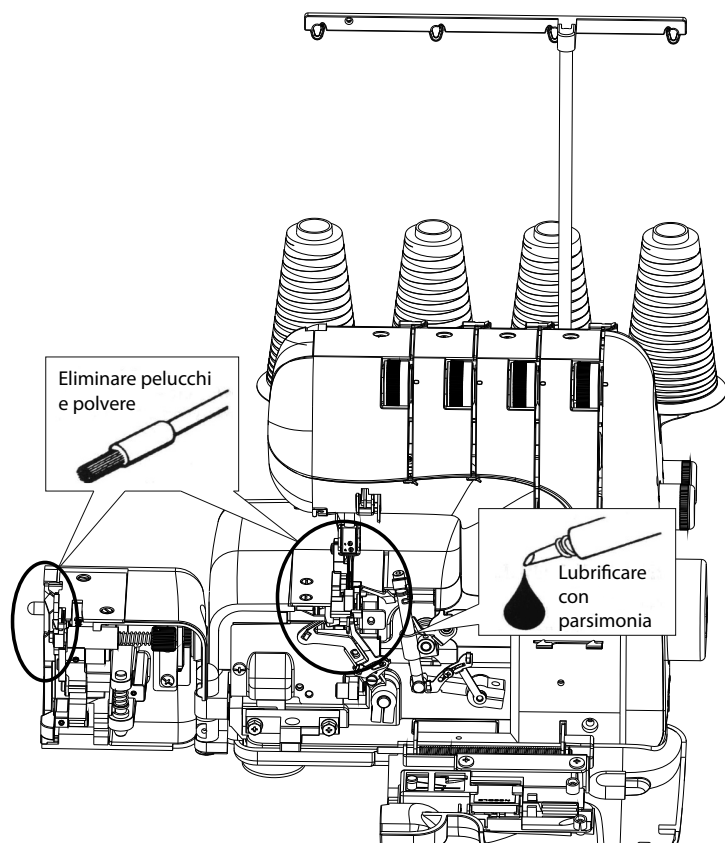


Utilizzare esclusivamente lubrificanti per macchine da cucire di qualità elevata, acquistabili nei negozi specializzati.

Per la pulizia dell'involucro esterno utilizzare solo un panno asciutto e morbido. Non utilizzare detergenti e solventi chimici, in quanto possono danneggiare la superficie e/o le scritte della macchina.

Poiché i componenti principali sono realizzati in un materiale speciale, la macchina necessita di pochissimo lubrificante.

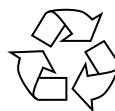
1. Prima di aprire la macchina, scollegarla dalla rete elettrica.
2. Aprire il pannello frontale **12** e il braccio libero **18**. Con il pennello del vano accessori eliminare la polvere e i pelucchi accumulati.
3. Lubrificare i punti contrassegnati con qualche goccia di lubrificante. Utilizzare esclusivamente lubrificanti di alta qualità per macchine da cucire.
4. Chiudere il braccio libero e il pannello frontale.
5. Effettuare ora una prova di cucitura su di un tessuto per verificare se la macchina funziona correttamente. Il lubrificante in eccesso viene eliminato senza danneggiare il tessuto da cucire.



Smaltimento

IMBALLAGGIO

La macchina tagliacuci è contenuta in una confezione che la protegge da eventuali danni durante il trasporto. Gli imballaggi sono costituiti da materiale grezzo e possono essere riutilizzati o riciclati.



APPARECCHIO

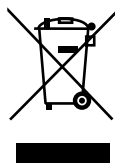
Gli apparecchi usati non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici.

Come previsto dalla direttiva 2012/19/UE, al termine del ciclo di vita dell'apparecchio occorre smaltirlo correttamente.

In questo modo i materiali contenuti nell'apparecchio verranno riciclati e si ridurrà l'impatto ambientale.

Consegnare l'apparecchio usato a un punto di raccolta per rottami di apparecchi elettrici o a un centro di riciclaggio.

Per ulteriori informazioni, rivolgersi all'azienda locale di smaltimento o all'amministrazione comunale.



Dati tecnici

Tensione:	AC 220 - 240V ~ 50Hz
Potenza assorbita:	Potenza totale: 100 W Motore: 90 W Lampadina: 1 W (LED)
Reostato a pedale:	Tipo: HK72C Tensione nominale: 220-240V ~ 50/60Hz Classe di protezione II 
Numero di fili:	4 o 3
Numero di aghi:	2 o 1
Velocità di cucitura:	fino a 1300 g/min.
Larghezza del punto:	7 mm con 4 fili 7 mm o 4 mm con 3 fili
Lunghezza del punto:	1,0 - 5 mm
Altezza piedino premistoffa:	5 mm
Ago:	130/705H n° 75 - 100
Dimensioni:	ca. 320 mm x 320 mm x 280 mm (LxAxP)
Peso	circa 8,4 kg

Informazioni relative al servizio di assistenza

Nel caso in cui il dispositivo non funzioni come desiderato o come previsto, per prima cosa contattare il nostro servizio clienti. Esistono diversi modi per mettersi in contatto con noi.

- In alternativa è possibile compilare il modulo di contatto disponibile alla pagina www.medion.com/contact.
- Il nostro team di assistenza è raggiungibile anche via posta o telefonicamente.

Orari di apertura	Prodotti multimediali (PC, notebook ecc.)
Lun.-ven.: 9.00-19.00	☎ 0848 - 24 24 25
	Elettronica di consumo
	☎ 0848 - 24 24 26
Indirizzo del servizio di assistenza	
MEDION/LENOVO Service Center Ifangstrasse 6 8952 Schlieren Svizzera	



Queste e altre istruzioni per l'uso possono essere scaricate dal portale dell'assistenza www.medion.com/ch/de/service/start/.

Lì sono disponibili anche driver e altri software per diversi dispositivi.

È inoltre possibile effettuare una scansione del codice QR riportato a fianco e scaricare le istruzioni per l'uso dal portale dell'assistenza utilizzando un dispositivo portatile.

Note legali

Copyright © 2018

Ultimo aggiornamento: 04.07.2018

Tutti i diritti riservati.

Le presenti istruzioni per l'uso sono protette da copyright.

È vietata la riproduzione in forma meccanica, elettronica e in qualsiasi altra forma senza l'autorizzazione scritta da parte del produttore.

Il copyright appartiene all'azienda:

MEDION AG

Am Zehnthof 77

45307 Essen

Germania

L'indirizzo riportato sopra non è quello a cui spedire la merce resa. Per prima cosa contattare sempre il nostro servizio clienti.



**Vertrieben durch: | Commercialisé par: |
Commercializzato da:**

MEDION AG
AM ZEHNTHOF 77
45307 ESSEN
DEUTSCHLAND/ALLEMAGNE/GERMANIA

**KUNDENDIENST · SERVICE APRÈS-VENTE
ASSISTENZA POST-VENDITA** 96723



0848 - 24 24 26

0,08 CHF/Min.



www.medion.ch

MODELL:
MD 18030

01/2019

3

**JAHRE GARANTIE
ANS GARANTIE
ANNI GARANZIA**